

Anlagenband

Nahverkehrsplan der Stadt Frankfurt am Main 2025+

Beschlussfassung Stand 20.12.2021



Inhaltsverzeichnis – Anlagenband

Inhaltsverzeichnis – Anlagenband.....	2
1. Einleitung und Rahmenbedingungen.....	4
1.2. Inhalte des Nahverkehrsplans.....	4
2. Ziele und Planungsabsichten.....	5
3. Produkte und Standards.....	6
3.2. Netzkategorien und Verknüpfungspunkte.....	6
3.2.2. Verknüpfungspunkte.....	6
3.3. Definition von Produkten.....	8
3.4. Nachfrage und Angebot.....	8
3.4.1. Merkmale der Fahrgastnachfrage.....	8
3.4.2. Standards Verkehrszeiten und Auslastung.....	9
3.5. Linienbündelung.....	11
3.5.2. Linienbündelung in Frankfurt am Main.....	11
3.6. Erschließungsqualität im ÖPNV – Zugänglichkeit, Einzugsgebiete und Wege.....	28
3.6.3. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten.....	28
4. ÖPNV-Angebot am Flughafen / Airport City.....	33
5. Maßnahmenkonzeption.....	34
5.2. Maßnahmen der Basisprognose.....	34
5.2.3. Maßnahmen im lokalen ÖPNV.....	34
5.4. Maßnahmenbündel und Maßnahmenwirkung.....	63
5.4.1. Maßnahmenbündel 1 – Wirkung von Beschleunigungsmaßnahmen.....	63
5.4.2. Maßnahmenbündel 2 – Infrastrukturmaßnahme im U-Bahn-Netz.....	66
5.4.3. Maßnahmenbündel 3 – Metrobusnetz Stufe I.....	67
5.4.4. Maßnahmenbündel 4 – Metrobusnetz Stufe II.....	69
5.4.5. Maßnahmenbündel 5 – Maßnahmen im Busnetz.....	70
6. Infrastruktur und Fahrzeuge.....	76
6.1. Haltestelleninfrastruktur.....	76
6.1.3. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten.....	76

6.2.	Verknüpfung der Verkehrsträger	88
6.2.1.	Ausgangslage	88
6.3.	Beschleunigung	89
6.3.1.	Bestandsanalyse und Geschwindigkeit im ÖV.....	89
6.3.3.	Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten.....	94
6.4.	Fahrzeuge	96
6.4.3.	Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten.....	96
6.5.	Innovationen	100
6.5.2.	Autonome Verkehre (Bus).....	100
7.	Barrierefreiheit im ÖPNV.....	101
7.4.	Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten.....	101
7.5.	Prioritätenfestsetzung, Maßnahmen und Kostenschätzung.....	107
7.6.	Ausnahmen von der vollständigen Barrierefreiheit.....	113
7.6.2.	Zeitliche Ausnahmen	113
7.7.	Prozess zur Umsetzung der Barrierefreiheit an Straßenbahn- und Bus-Haltestellen	127
8.	Management und Betrieb	130
	Verzeichnisse	131
	Abbildungsverzeichnis.....	131
	Tabellenverzeichnis	132
	Kartenteil.....	134

1. Einleitung und Rahmenbedingungen

1.2. Inhalte des Nahverkehrsplans

Tabelle 1: Übersicht der Inhalte in Berichts- und Anlagenband gemäß Hess. ÖPNVG

Inhalt gemäß Hess. ÖPNVG, §14 Abs. 4	Darstellung im NVP
Bestandsaufnahme, Analyse und Prognose des Gesamtverkehrs einschließlich der Verkehrsinfrastruktur	Die Bestandsaufnahme und Analyse ist für die einzelnen Teilthemen in dem jeweiligen Unterkapitel „Ausgangslage“ (i.d.R. Kapitelnummer X.Y.1) dargestellt. Aussagen zur Verkehrsentwicklung finden sich im Kapitel 2.
Bewertung der Bestandsaufnahme, Analyse und Prognose	Die Bewertungen der Analyseergebnisse sind für die einzelnen Teilthemen in dem jeweiligen Unterkapitel „Verbesserungspotenziale“ (i.d.R. Kapitelnummer X.Y.2) dargestellt.
Strecken- und Liniennetz sowie Vorgaben zur Verkehrsabwicklung, insbesondere zu Bedienungs- und Verbindungsstandards sowie zur Beförderungs- und Erschließungsqualität	Diese Themen sind insbesondere in den Kapiteln 2, 3, 4 und 5 dargestellt.
Aussagen über Schnittstellen zum regionalen Verkehr und zu den anderen Verkehrsträgern	Dieses Thema ist insbesondere in den Kapiteln 3 und 4 dargestellt.
Aussagen zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrsangebots nach PbfG § 8 Abs. 3 Satz 3	Ausführliche Aussagen zur Barrierefreiheit finden sich im Kapitel 7.
Verkehrsentwicklungsprogramm, aus dem die angestrebten Maßnahmen zur Angebotsentwicklung und -verbesserung ersichtlich sind	Die angestrebten Maßnahmen sind für die einzelnen Teilthemen in dem jeweiligen Unterkapitel „Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten“ (i.d.R. Kapitelnummer X.Y.3) dargestellt.
Anforderungen an Fahrzeuge und die sonstige Verkehrsinfrastruktur	Die Anforderungen an Fahrzeuge und Infrastruktur sind im Kapitel 6 und 7 dargestellt.
Finanzierungskonzept, das auch eine Kostenschätzung geplanter Projekte und Vorhaben enthält	Die allgemeine Finanzierung findet sich in Kapitel 2.4. Aussagen zu geplanten Projekten und Vorhaben sind insbesondere in den Kapiteln 5 und 7 dargestellt.

2. Ziele und Planungsabsichten

Keine Anlagen

3. Produkte und Standards

3.2. Netzkategorien und Verknüpfungspunkte

3.2.2. Verknüpfungspunkte

Tabelle 2: Verknüpfungspunkte zwischen dem lokalen und regionalen Verkehr in Frankfurt (Stand Dezember 2019)

Verknüpfungspunkt	Verknüpfte lokale Linien im Stadtverkehr Frankfurt	Verknüpfte Linien im Regional- und weiterem lokalen Verkehr
Verknüpfungspunkte mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV)		
Frankfurt Hauptbahnhof	U4, U5, 11, 12, 14, 16, 17, 21, 33, 37, 46, 64	RE2, RE3, RE4, RE9, RB10, RB12, RE14, RB15, RE20, RB22, RE30, RB34, RB40, RB41, RB48, RE50, RB51, RE54, RE55, RB58, RE60, RB61, RB67, RB68, RE70, RB82, RE85, RE98, RE99, S1, S2, S3, S4, S5, S6, S7, S8, S9
Frankfurt Flughafen Regionalbahnhof	58, 61, 62, 77	RE2, RE3, RB31, RE59, S8, S9, AIR, 751, OF-64, GG-72, GG-73, X17, X19
Berkersheim Bahnhof	25	S6
Eschersheim Bahnhof / Weißer Stein	U1, U2, U3, U8, 60, 63, 66, 69	S6
Frankfurter Berg Bahnhof	27	S6
Galluswarte	11, 14, 21, 52	S3, S4, S5, S6
Gateway Gardens	77, X17	S8, S9
Griesheim Bahnhof / Griesheim Bahnhof/Eichenstr.	52, 54, 59	S1, S2
Hauptwache	U1, U2, U3, U6, U7, U8	S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9
Höchst Bahnhof	50, 51, 53, 54, 55, 58, 59, 68	RE4, RE9, RB10, RB11, RB12, RE14, RE20, RB22, S1, S2, 253, 804
Höchst Farbwerke / Industriepark Höchst Tor Nord	53, 55	S1, S2
Konstablerwache	U4, U5, U6, U7, 12, 18, 30, 36	S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9
Lokalbahnhof	15, 16, 18, 30, 36, 45, 47, 48	S3, S4, S5, S6, OF-50, 653
Louisa Bahnhof	17, 18, 19	S3, S4

Verknüpfungspunkt	Verknüpfte lokale Linien im Stadtverkehr Frankfurt	Verknüpfte Linien im Regional- und weiterem lokalen Verkehr
Mainkur Bahnhof	11, 41, 44	RE54, RB58, 551, 41
Mühlberg	15, 16	S1, S2, S8, S9
Nied Bahnhof	59	S1, S2
Niederrad Bahnhof	12, 19, 78, 79, 84	RE2, RE70, S7, S8, S9
Ostbahnhof / Ostbahnhof/Honsellstraße	U6, 11, 31, 32	RE54, RB58, RE59
Ostendstraße	11, 14, 31	S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9
Rödelheim Bahnhof	34, 55, 60, 67, 72	RB15, S3, S4, S5
Sindlingen Bahnhof	54, 57	S1
Sossenheim Bahnhof	50, 55, 58	RB11
Südbahnhof	U1, U2, U3, U8, 15, 16, 18, 19, 45, 47, 48, 61, 78	RE50, RB51, RE54, RE55, RB58, RE59, RE85, S3, S4, S5, S6, 653, OF-50
Stresemannallee	17, 78	S3, S4
Taunusanlage	64	S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9
Westbahnhof / Nauheimer Straße / Adalbert-/Schloßstraße	16, 17, 32, 36, 73	RE30, RB34, RB40, RB41, RB48, S3, S4, S5, S6
Zeilsheim Bahnhof	53, 54, 57	S2
Weitere Verknüpfungspunkte		
Alt-Fechenheim	11, 44	551
Enkheim	U4, U7, 42	551, MKK-23, MKK-25, X57
Nordwestzentrum	U1, U9, 29, 60, 71, 72, 73	251
Sachsenhäuser Warte	30, 36	653, OF-50

3.3. Definition von Produkten

Tabelle 3: Zuordnung der Bus-Linien zu den Produkten (Vorschlagsnetz 2025)

Busprodukt	Liniennummer
Expressbus	X53, X58, X61, X77
Metrobus	M32, M34, M36, M39, M43, M51, M55, M60, M64, M72/73
Stadtbus	25, 27, 28, 29, 30, 38, 44, 50, 52, 53, 54, 59, 61, 62, 66, 78
Quartierbus	33, 35, 42, 45, 47, 48, 57, 69, 71, 75, 81, 82, 84, 87
Zusatzbus	24, 31, 41, 56, 58, 63, 65, 68, 79, 80, 83

3.4. Nachfrage und Angebot

3.4.1. Merkmale der Fahrgastnachfrage

Tabelle 4: Linienbeförderungsfälle der U-Bahn- und Straßenbahn-Linien (2016)

Linie	Linienbeförderungsfälle pro Werktag (gerundet)
U1	54.900
U2	65.600
U3	39.500
U4	93.000
U5	43.700
U6	52.000
U7	75.200
U8	38.600
U9	7.600
Gesamt U-Bahn	470.100

Linie	Linienbeförderungsfälle pro Werktag (gerundet)
11	53.900
12	32.700
14	12.400
15	15.200
16	32.800
17	19.300
18	20.300
19	600
21	32.200
Gesamt Straßenbahn	219.500

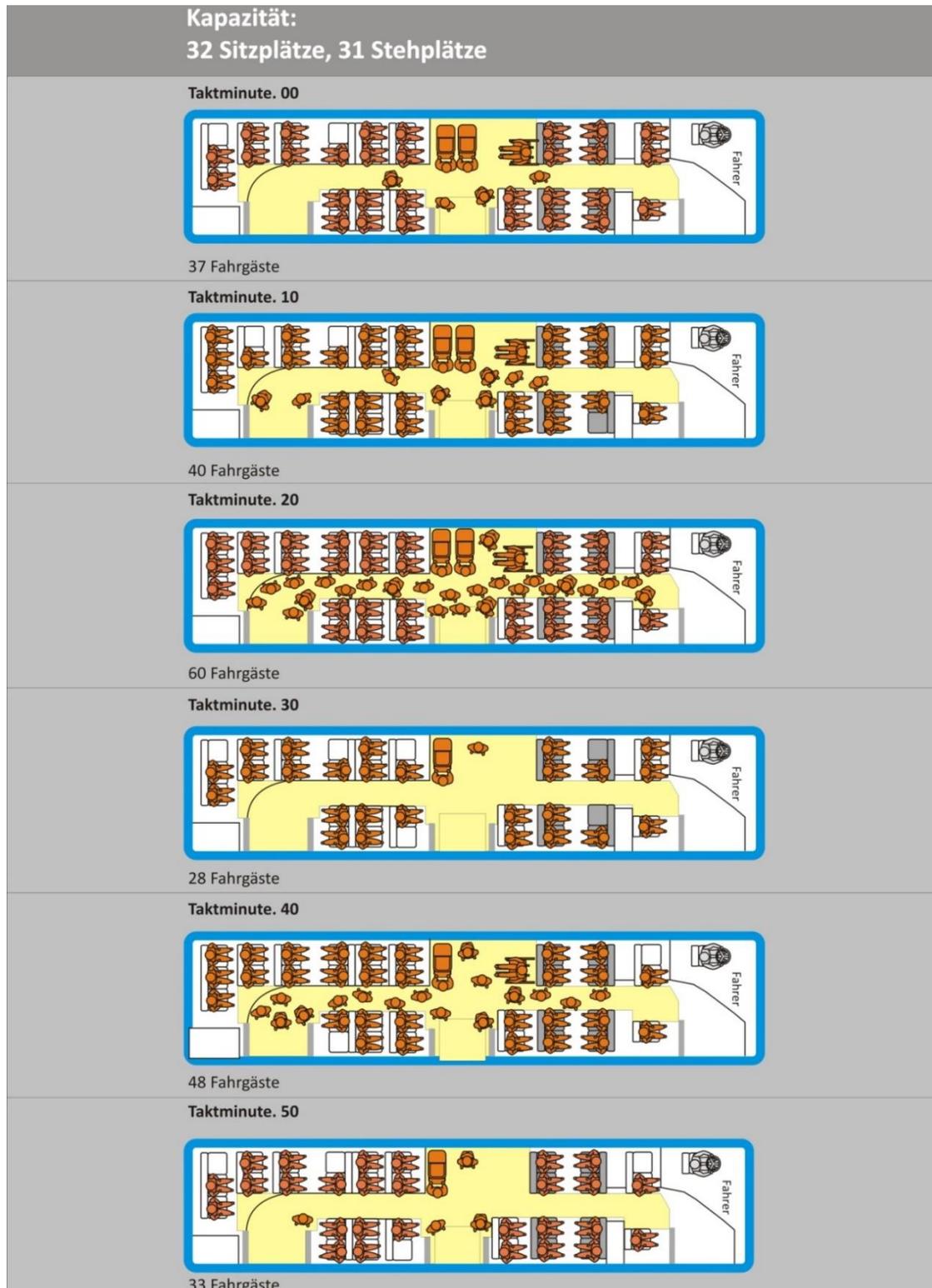
Quelle: SBE-Erhebung 2016

3.4.2. Standards Verkehrszeiten und Auslastung

Wichtig bei der Beurteilung der Auslastungswerte ist, dass es sich hierbei jeweils um einen Mittelwert handelt. Dargestellt ist ein Standardlinienbus mit 32 Sitzplätzen und 31 Stehplätzen, wobei bei den Stehplätzen vier Fahrgäste (einschließlich Rucksäcke oder Schulranzen, Kinderwagen oder Rollatoren, usw.) pro Quadratmeter als Bemessungsgrundlage zugrunde gelegt werden. (Herstellerangaben beziehen sich i.d.R. auf 8 Pers./qm, wobei hier ausschließlich das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs eine Rolle spielt und nicht die Belange der Fahrgäste.) Die Besetzung der in der Grafik dargestellten sechs Fahrten des Busses in einer Stunde (10-Minuten-Takt) ergibt im Mittelwert eine Auslastung von 65%, d. h. den Grenzwert für die HVZ. Deutlich wird, dass es in dieser einen Stunde Fahrten gibt, die deutlich über diesem Mittelwert liegen (Schulbeginn, Schichtwechselzeiten oder auch Auswirkungen einer vorangegangenen Betriebsstörung, usw.). Genauso gibt es auch Fahrten, die unterdurchschnittlich besetzt sind. Die Skizze macht deutlich, dass ein Mittelwert von 65% (in der HVZ) einen sinnvollen Kompromiss darstellt zwischen Qualität im ÖPNV auf der einen und einem wirtschaftlichen Betrieb auf der anderen Seite.

An dieser Stelle anzumerken ist noch, dass die Fahrgastzahlen nicht nur über den Tag verteilt schwanken, sondern auch jahreszeitlichen Änderungen unterworfen sind. So liegen beispielsweise die Fahrgastzahlen Anfang Dezember um ca. 20 % höher als im Frühjahr, u.a. dadurch bedingt, dass in den warmen Monaten wesentlich mehr Personen Fahrradfahren als im Herbst und Winter.

Abbildung 1: Mittlere Auslastung von 65% in der Spitzenstunde am Beispiel einer Bus-Linie im 10-Minuten-Takt (Betrachtung an einer Haltestelle)



3.5. Linienbündelung

3.5.2. Linienbündelung in Frankfurt am Main

Linienbündelung für den lokalen Schienenverkehr

Bis zum 31.1.2031 ist die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) mit der Erbringung der Schienenverkehrsleistungen auf dem Gebiet der Stadt Frankfurt am Main und angrenzender Gebietskörperschaften, einschließlich der in das Gebiet der Stadt Bad Homburg v.d.H. und des Hochtaunuskreises abgehenden Linien U2 und U3, betraut.

Der Umfang, die Qualität und die Weiterentwicklung der von der VGF zu erbringenden Leistungen bestimmen sich nach diesem NVP, nach den jeweiligen Vorabbekanntmachungen nach der jeweils gültigen EU-Verordnung sowie nach dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) lokale Schiene. Ein Qualitätsmesssystem dient dabei als Nachweis für die Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung.

Folgende Aufgaben sind festgelegt:

- der Einsatz von Schienenfahrzeugen im Regelbetrieb auf allen Linien bei allen Fahrten,
- der Betrieb der Straßen- und U-Bahnlinien inklusive der Stellung des Betriebsleiters gemäß Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab) und seiner Stellvertreter,
- die Fahrzeugvor- und -instandhaltung sowie die Neubeschaffung von Straßen- und U-Bahnen inklusive der Sonderfahrzeuge,
- die Planung, der Bau und der Betrieb der ortsfesten Infrastruktur auf der Grundlage der strategischen ÖPNV-Planung der Stadt Frankfurt am Main (insbesondere Gesamtverkehrsplan (GVP) und Nahverkehrsplan (NVP) für Neubauprojekte des Straßen- und U-Bahnbetriebes,
- die Planung, der Bau, der Betrieb (einschließlich Reinigung und Winterdienst) und die Instandhaltung der ortsfesten Infrastruktur für den Straßen- und U-Bahnbetrieb einschließlich der Betriebshöfe, der Streckeninfrastruktur für den Schienenbetrieb, der Abstellanlagen, der Haltestellen, der Stationen und der sonstigen Einrichtungen. Dies erfolgt aufgrund bestehender Nutzungsverhältnisse zum Teil gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main und der Deutsche Bahn AG,
- das Netz- und Betriebsmanagement (insbesondere Betriebsplanung), soweit dem Straßen- und U-Bahnbetrieb zurechenbar,
- das Betriebs-, Informations-, Daten- und Sicherheitsmanagement, soweit dem Straßen- und U-Bahnbetrieb zurechenbar,
- die Kundenbetreuung und der Vertrieb (inkl. Sicherheit, Service, Fahrgeldsicherung), die Fahrgastinformation und das Marketing, soweit dem Straßen- und U-Bahnbetrieb zugeordnet.

Tabelle 5: Linien des Linienbündels im lokalen Schienenverkehr (Stand Dezember 2019)

Schiene
<p>Linien U-Bahn:</p> <p>U1 Südbahnhof – Hauptwache – Heddernheim – Ginnheim</p> <p>U2 Südbahnhof – Hauptwache – Heddernheim – Nieder-Eschbach – Bad Homburg Gonzenheim</p> <p>U3 Südbahnhof – Hauptwache – Heddernheim – Oberursel Bahnhof – Oberursel Hohe Mark</p> <p>U4 Bockenheimer Warte – Hauptbahnhof – Konstablerwache – Bornheim – Enkheim</p> <p>U5 Hauptbahnhof – Konstablerwache – Gießener Straße – Preungesheim</p> <p>U6 Hausen – Bockenheimer Warte – Hauptwache – Konstablerwache – Ostbahnhof</p> <p>U7 Praunheim Heerstraße – Bockenheimer Warte – Hauptwache – Konstablerwache – Enkheim</p> <p>U8 Südbahnhof – Hauptwache – Heddernheim – Riedberg (– Nieder-Eschbach)</p> <p>U9 Ginnheim – Riedberg – Nieder-Eschbach</p>
<p>Linien Straßenbahn:</p> <p>11 Höchst Zuckschwerdtstraße – Nied – Griesheim – Gallus – Hauptbahnhof – Altstadt – Ostbahnhof – Hugo-Junkers-Straße – Fechenheim Schießhüttenstraße</p> <p>12 Schwanheim Rheinlandstraße – Bürostadt Niederrad – Hauptbahnhof – Konstablerwache – Bornheim Mitte – Fechenheim Hugo-Junkers-Straße</p> <p>14 Gallus Mönchhofstraße – Galluspark – Galluswarte – Hauptbahnhof – Altstadt – Zoo – Bornheim Ernst-May-Platz</p> <p>15 Niederrad Haardtwaldplatz – Universitätsklinikum – Südbahnhof (– Oberrad – Offenbach Stadtgrenze)</p> <p>16 Ginnheim – Bockenheimer Warte – Hauptbahnhof – Südbahnhof – Oberrad – Offenbach Stadtgrenze</p> <p>17 Rebstockbad – City West – Messe – Hauptbahnhof – Stresemannallee – Neu-Isenburg Stadtgrenze</p> <p>18 Preungesheim Gravensteiner-Platz – Friedberger Warte – Konstablerwache – Südbahnhof – Louisa Bf</p> <p>19 Schwanheim Rheinlandstraße – Niederrad Bahnhof – Gartenstraße – Schweizer Straße – Sachsenhausen Louisa Bf</p> <p>20 Hauptbahnhof – Stadion Straßenbahn</p> <p>21 Nied Kirche – Griesheim – Gallus – Hauptbahnhof – Universitätsklinikum – Stadion Straßenbahn</p>

Linienbündelung für den lokalen Busverkehr

Der Umfang, die Qualität und die Weiterentwicklung der von den jeweiligen Verkehrsunternehmen zu erbringenden Leistungen bestimmen sich nach diesem NVP, nach den jeweiligen Vorabbekanntmachungen nach der jeweils gültigen EU-Verordnung sowie nach den jeweiligen Verkehrsverträgen. Ein Qualitätsmesssystem dient dabei als Nachweis für die Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung.

Tabelle 6: Linien der Linienbündel im Betriebszweig Bus (Stand Dezember 2019)

Linienbündel A
<p>Linien:</p> <p>24 Kalbach Frischezentrum – Kalbach (U)</p> <p>25 Berkersheim Bf – Harheim – Nieder-Erlenbach – Harheim – Berkersheim Bf</p> <p>27 Nieder-Eschbach (U) – Bonames – Frankfurter Berg – Berkersheim Am Neuenberg – Preungesheim (U)</p> <p>28 Riedberg (U) – Annette-Kolb-Weg – Rathaus Kalbach – Kalbach (U) – Harheim Tempelhof</p> <p>29 Nieder-Erlenbach Hohe Brück – Nieder-Eschbach (U) – Kalbach (U) – Riedberg – Nordwestzentrum</p> <p>56 Eschborner Landstraße – Rödelheim Bf – Wilhelm-Fay-Straße – Eschborn Südbahnhof</p> <p>60 Rödelheim Bf – Heerstraße – Nordwestzentrum – Heddernheim (U) – Alt-Eschersheim Im Uhrig</p> <p>65 Bad Vilbel Bf – Frankfurt Nieder-Erlenbach – Bad Homburg Ober-Erlenbach</p> <p>69 Dornbusch Hügelstraße – Eschersheim Weißer Stein</p> <p>71 Nordwestzentrum – Niederursel Gerhart-Hauptmann-Ring – Nordwestzentrum</p> <p>72 Nordwestzentrum – Industriefhof – Rödelheim Bf</p> <p>73 Nordwestzentrum – Industriefhof – Westbahnhof</p> <p>n3 Konstablerwache – Dornbusch – Heddernheim – Nordweststadt – Riedberg</p> <p>n4 Konstablerwache – Preungesheim – Frankfurter Berg – Bonames – Kalbach – Nieder-Erlenbach</p> <p>n41 Konstablerwache – Preungesheim – Preungesheim Ost – Berkersheim Mitte</p>
<p>Begründung:</p> <p>Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 wird das Linienbündel A aufgeteilt. Die Linien 24, 25, 27, 28, 29 und 69 werden zusammen mit den Sachsenhäuser Quartierbuslinien 35, 45 und 47/48 aus dem Bündel F dem Bündel G zugeschlagen, die verbleibenden Linien (56, 60, 71, 72, 73 und n3) bilden zusammen mit der Linie 52 aus dem Bündel F (ab Dezember 2021) das Bündel A (neu).</p> <p>Grund für die Aufteilung des Linienbündels A ist, dass sich in diesem Bündel in den letzten Jahren ein großer Fahrleistungszuwachs ergeben hat und dass gleichzeitig der Fahrzeugeinsatz heterogen wurde; in Zukunft werden im Linienbündel A nur noch Solo- und Gelenkbusse verkehren.</p> <p>Das Linienbündel A (neu) umfasst dann den Nordwesten des Stadtgebietes. Die Linien sind untereinander eng verknüpft und bilden zusammen ein in sich geschlossenes Teilnetz. Die Linien bedienen alle in diesem Stadtraum befindlichen Verknüpfungsstationen wie z.B. Rödelheim Bf, Heddernheim (U), das Nordwestzentrum und den Westbahnhof (und nach Integration der Linie 52 auch die Galluswarte).</p>
<p>nächste anstehende Vergabe:</p> <p>zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020</p>
Linienbündel B
<p>Linien:</p> <p>50 Unterliederbach West – Höchst Bf – Friedhof Höchst – Rebstockbad – Messe – Bockenheimer Warte</p> <p>53 Zeilsheim Bf – Höchst Bf – Bolongaropalast</p> <p>54 Sindlingen Friedhof – Höchst Bf – Griesheim Bf</p> <p>55 Sindlingen Friedhof – Höchst Bf – Mainberg – Zuckschwerdtstraße – Rödelheim Bf</p> <p>58 Eschborn West – Sossenheim Bf – Höchst Bf – Flughafen Terminal 1</p>

<p>59 Unterliederbach Cheruskerweg – Klinikum Höchst – Höchst Bf – Höchster Markt – Nied Bf – Griesheim Erzbergerstraße</p> <p>n1 Konstablerwache – Rödelheim – Rebstock – Sossenheim – Unterliederbach – Höchst Bf</p> <p>n8 Konstablerwache – Hauptbahnhof – Gallus – Griesheim – Nied – Höchst – Zeilsheim – Sindlingen</p>
<p>Begründung:</p> <p>Das Linienbündel ist durch eine räumliche Ausrichtung auf den Stadtteil Höchst und durch seine verkehrliche Orientierung auf den Verknüpfungspunkt Höchst Bf geprägt. Die Linien des Teilnetzes sind auf mehreren Korridoren miteinander verkehrlich verflochten; das Linienbündel ist in der verkehrlichen Wirksamkeit als ein komplexes, integriertes Teilnetz in diesem städtischen Teilraum zu betrachten.</p> <p>Im Stadtzentrum Höchst bestehen durch das komplexe Einbahnstraßensystem und der daraus resultierenden Verspätungsanfälligkeit einschl. dem Risiko der Pulkbildung besonders hohe Anforderungen an die Betriebsabwicklung.</p>
<p>nächste anstehende Vergabe:</p> <p>zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022</p>
<p>Linienbündel C</p>
<p>Linien:</p> <p>33 Hauptbahnhof – Westhafen Rotfeder-Ring – Hauptbahnhof</p> <p>37 Gutleutviertel Briefzentrum – Johanna-Kirchner-AHZ – Heilbronner Straße – Hauptbahnhof</p> <p>51 Niederrad Triftstraße – Schwanheim Rheinlandstraße – Höchst Bf – Industriepark Höchst Tor Ost</p> <p>61 Flughafen Terminal 1 – Flughafen Terminal 2 – Gateway Gardens – Stadion – Niederrad Triftstraße – Südbahnhof</p> <p>62 Flughafen Terminal 1 – Flughafen Terminal 2 – Alt-Schwanheim – Flughafen Terminal 2 – Flughafen Terminal 1</p> <p>68 Frankfurt Schwanheim – Kelsterbach Gesamtschule</p> <p>77 Gateway Gardens – (Baustelle Terminal 3 –) Cargo City Süd</p> <p>78 Schwanheim Rheinlandstraße – Siedlung Goldstein – Bürostadt Niederrad – Stresemannallee (S) – Südbahnhof</p> <p>79 Niederrad Bf – Bürostadt Niederrad – Haardtwaldplatz – Niederrad Bf</p> <p>80 Südbahnhof – Stadion Osttribüne</p> <p>n7 Konstablerwache – Sachsenhausen – Niederrad – Schwanheim – Flughafen Terminal 1</p>
<p>Begründung:</p> <p>Das Linienbündel ist räumlich auf die Stadtteile Niederrad und Schwanheim sowie auf den Flughafen ausgerichtet und wirkt verkehrlich als ein in sich geschlossenes Teilnetz. Im Linienbündel existiert kein dominant prägender Verknüpfungspunkt, sondern mehrere Verknüpfungspunkte bilden die Systemknoten im Teilnetz; besonders herauszustellen sind dabei Niederrad Bf und die Anbindung an den Südbahnhof.</p> <p>Ein wichtiger Nachfrageschwerpunkt ist der Rhein-Main-Flughafen mit den umgebenden Gewerbegebieten („Airport City“). Hier verkehren die Buslinien 61, 62 und 77. Im Südbereich des Flughafens wird derzeit das Terminal 3 gebaut, wobei der erste Bauabschnitt der so genannte „Pier G“ bereits 2021 eröffnet wird. Auch Gateway Gardens mit mehr als 16.000 Beschäftigten im Zielzustand wird von den Linien 61 und 77 (und perspektivisch auch Linie 62) bedient. Um den steigenden Verkehrsbedürfnissen gerecht zu werden, sind</p>

Schnellbusverbindungen von Sachsenhausen zum Terminal 1 sowie Terminal 3 in der Konzeptionsphase. Die Linie 80 verkehrt ausschließlich zu Großveranstaltungen im Stadion. Vor dem Hintergrund dieses eingeschränkten Betriebes ist für eine wirtschaftliche Verkehrsdurchführung ein betrieblicher Verbund mit anderen Linien erforderlich.

Ab Dezember 2021 wird die Linie 46 aus dem aufgelösten Bündel F diesem Linienbündel zugeschlagen.

nächste anstehende Vergabe:

zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020

Linienbündel D

Linien:

- 30 Sachsenhausen Hainer Weg – Konstablerwache – Friedberger Warte – Bad Vilbel Bf
- 31 Osthafen Kaiserleibrücke – Ostbahnhof – Ostendstraße – Zoo – Ostbahnhof – Osthafen Kaiserleibrücke
- 36 Westbahnhof – Bockenheimer Warte – Westend – Konstablerwache – Sachsenhausen Hainer Weg
- 38 Bornheim Panoramabad – Bornheim Mitte – Seckbach Atzelberg – Bornheim Mitte – Panoramabad
- 41 Seckbach Leonhardsgasse – Gwinnerstraße – Mainkur Bf – Offenbach Marktplatz – Hauptbahnhof
- 42 Enkheim Victor-Slotosch-Straße – Enkheim (U) – Bergen Ost – Enkheim (U) – Enkheim Victor-Slotosch-Straße
- 43 Bornheim Mitte – Seckbacher Landstraße – Seckbach – Bergen Ost
- 44 Fechenheim Friedhof – Mainkur Bf – Fechenheim Nord – Seckbach Leonhardsgasse
- 75 Bockenheimer Warte – Uni Campus Westend – Bockenheimer Warte
- 83 Friedberger Warte – Lohrberg
- n5 Konstablerwache – Bornheim – Seckbach – Bergen – Enkheim – Fechenheim Nord – Riederwald
- n62 Konstablerwache – Fechenheim – Offenbach – Oberrad – Konstablerwache
- n63 Konstablerwache – Oberrad – Offenbach – Fechenheim – Konstablerwache

Begründung:

Das Linienbündel erschließt mit seinen zahlreichen Umstiegshaltestellen die östlichen Stadtbereiche mit Schwerpunkt auf Bornheim, Seckbach, Bergen-Enkheim, Fechenheim und Riederwald. Es strahlt mit den langlaufenden Linien 30 und 36 in die Stadtteile Nordend und Westend sowie Sachsenhausen aus. Im Linienbündel ist kein dominierender Verknüpfungspunkt bzw. keine netzprägende Ausrichtung auf ein Stadtteilzentrum vorhanden.

nächste anstehende Vergabe:

zum 31.07.2025

Linienbündel E

Linien:

- 32 Ostbahnhof – Höhenstraße – Miquel-/Adickesallee – Bockenheimer Warte – Westbahnhof
- 34 Gallus Mönchhofstraße – Rödelheim Bf – Industriehof – Dornbusch – Friedberger Warte – Bornheim Mitte
- 39 Ginnheim Markus-Krankenhaus – Hügelstraße – Preungesheim (U) – Berkersheim Mitte
- 63 Weißer Stein – Preungesheim Gravensteiner-Platz
- 64 Ginnheim (U) – Miquel-/Adickesallee – Alte Oper – Hauptbahnhof – Baseler Platz

<p>66 Weißer Stein – Berkersheim Am Neuenberg n2 Konstablerwache – Ginnheim – Praunheim – Nordweststadt</p>
<p>Begründung: Das Linienbündel wird aus den nördlich des Stadtzentrums verkehrenden Buslinien, insbesondere den tangential in Ost-West-Relation verlaufenden Linien 32, 34, 39, 63 und 66 gebildet. Es besteht im Teilnetz keine Ausrichtung auf einzelne dominierende Verknüpfungspunkte, sondern die Linien bilden tangential netzwerkstabile Verbindung zu U-Bahn- und Straßenbahnlinien und sind untereinander dicht vernetzt.</p>
<p>nächste anstehende Vergabe: zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026</p>
<p>Linienbündel F</p>
<p>Linien: 35 Sachsenhausen Lerchesberg – Gablonzer Straße – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße 45 Sachsenhausen Deutschherrnbrücke – Südbahnhof – Großer Hasenpfad – Südbahnhof 46 Rebstock Römerhof – Europaviertel – Hauptbahnhof 47 Südbahnhof – Sachsenhausen Dielmannstraße – Südbahnhof 48 Südbahnhof – Sachsenhausen Goetheturm – Südbahnhof 52 Europaviertel West / Gallus Schloßborner Straße – Galluswarte – F.-Ebert-Siedlung – Griesheim Bf – Griesheim Jägerallee 84 Niederräder Landstraße – Niederrad Bahnhof – Oberforsthaus (Quartierbus Niederrad)</p>
<p>Begründung: Das Linienbündel wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 aufgelöst und aufgeteilt: Die Linie 52 wird dem Bündel A (neu), die Linie 46 dem Bündel C und die Linien 35, 45, 47, 48 und 84 dem Bündel G zugeschlagen. Hintergrund dieser Aufteilung ist, dass in der Vergangenheit die Verkehrsleistung dieses vergleichsweise kleinen Bündels nicht so wirtschaftlich erbracht werden konnte, wie dies in größeren Bündeln der Fall ist.</p>
<p>Nächste anstehende Vergabe: keine erneute Vergabe, stattdessen ab Fahrplanwechsel im Dezember 2021 Integration in die Bündel A (neu), C und G</p>
<p>Linienbündel G</p>
<p>Linien: 24 Kalbach Frischezentrum – Kalbach (U) 25 Berkersheim Bf – Harheim – Nieder-Erlenbach – Harheim – Berkersheim Bf 27 Preungesheim (U) – Bonames – Frankfurter Berg (S) – Nieder-Eschbach (U) 28 Kalbach Hopfenbrunnen – Kalbach (U) – Harheim Tempelhof 29 Nieder-Erlenbach Hohe Brück – Nieder-Eschbach (U) – Kalbach (U) – Riedberg – Nordwestzentrum 65 Bad Homburg Ober-Erlenbach – Frankfurt Nieder-Erlenbach – Bad Vilbel Bahnhof 69 Eschersheim Weißer Stein – Dornbusch Hügelstraße n4 Konstablerwache – Preungesheim – Bonames – Kalbach - Nieder-Eschbach – Bonames – Preungesheim – Konstablerwache</p>

n41 Konstablerwache – Alt-Eckenheim – Preungesheim – Berkersheim Mitte
Begründung: Das Linienbündel wirkt u.a. als geschlossenes Teilnetz im nördlichen Stadtgebiet. Prägender Verknüpfungspunkt im Teilnetz ist Kalbach (U), aber auch Preungesheim (U), Frankfurter Berg (S) und Nieder-Eschbach (U) sind zu nennen.
nächste anstehende Vergabe: zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020
Linienbündel H
Linien: 57 Siedlung Taunusblick – Zeilsheim Bf – Sindlingen Bf – Industriepark Höchst Tor West 81 Oberrad Buchrainplatz – Oberrad Goldbergweg – Oberrad Buchrainplatz 82 Oberrad Buchrainplatz – Oberrad Wiener Straße – Oberrad Buchrainplatz
Im Linienbündel H sind aus betrieblichen Erwägungen die mit Kleinbussen zu fahrenden Leistungen zusammengefasst.
nächste anstehende Vergabe: zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026

Tabelle 7: Linienbündel im Betriebszweig Bus: neu zugeschnittene Linienbündel A und G nach Aufteilung Bündel A und Integration Bündel F

Linienbündel A (ab Dezember 2021)
Linien: 52 Europaviertel West / Gallus Schloßborner Straße – Galluswarte – F.-Ebert-Siedlung – Griesheim Bf – Griesheim Jägerallee 56 Eschborner Landstraße – Rödelheim Bf – Wilhelm-Fay-Straße – Eschborn Südbahnhof 60 Rödelheim Bf – Heerstraße – Nordwestzentrum – Heddernheim (U) – Alt-Eschersheim Im Uhrig 71 Nordwestzentrum – Niederursel Gerhart-Hauptmann-Ring – Nordwestzentrum 72 Nordwestzentrum – Industriebhof – Rödelheim Bf 73 Nordwestzentrum – Industriebhof – Westbahnhof Nachtbuslinie(n) in Wochennächten
Das Linienbündel wirkt u.a. als geschlossenes Teilnetz im nordwestlichen Stadtgebiet. Zentrale Verknüpfungspunkt im Teilnetz sind das Nordwestzentrum sowie der Bahnhof Rödelheim. Damit verkehren im Bündel A ausschließlich Gelenk- und Solobusse.
nächste anstehende Vergabe: zum Fahrplanwechsel im Dezember 2029
Linienbündel G (ab Dezember 2021)
Linien: 24 Kalbach Frischezentrum – Kalbach (U)

25 Berkersheim Bf – Harheim – Nieder-Erlenbach – Harheim – Berkersheim Bf 27 Preungesheim (U) – Bonames – Frankfurter Berg – Nieder-Eschbach (U) 28 Kalbach Hopfenbrunnen – Kalbach (U) – Harheim Tempelhof 29 Nieder-Erlenbach Hohe Brück – Nieder-Eschbach (U) – Kalbach (U) – Riedberg – Nordwestzentrum 35 Sachsenhausen Lerchesberg – Gablonzer Straße – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße 45 Sachsenhausen Deutschherrnbrücke – Südbahnhof – Großer Hasenpfad – Südbahnhof 47 Südbahnhof – Sachsenhausen Dielmannstraße – Südbahnhof 48 Südbahnhof – Sachsenhausen Goetheturm – Südbahnhof 65 Bad Homburg Ober-Erlenbach – Frankfurt Nieder-Erlenbach – Bad Vilbel Bahnhof 69 Eschersheim Weißer Stein – Dornbusch Hügelstraße 84 Niederräder Landstraße – Niederrad Bahnhof – Oberforsthaus (Quartierbus Niederrad) Nachtbuslinie(n) in Wochennächten
<p>Begründung:</p> <p>Das Linienbündel wirkt u.a. als geschlossenes Teilnetz im nördlichen Stadtgebiet. Prägender Verknüpfungspunkt im Teilnetz ist Kalbach (U), aber auch Preungesheim (U), Frankfurter Berg (S) und Nieder-Eschbach (U) sind zu nennen. Darüber hinaus werden dem Bündel auch die Sachsenhäuser Quartierbuslinien (35, 45, 47, 48 und 84) zugeschlagen, weil auch diese Quartierbusse mit Midibussen betrieben werden, was betrieblich zum Einsatz der Midibusse auf den anderen Linien in diesem Bündel passt.</p>
<p>nächste anstehende Vergabe:</p> <p>zum Fahrplanwechsel im Dezember 2028</p>

Tabelle 8: Legende zum Leistungsangebot auf den Linien im lokalen Verkehr (Taktfolge in Minuten)

	< 5-Minuten-Takt		20-Minuten-Takt	KB	Kleinbus
	5-Minuten-Takt		30-Minuten-Takt	MB	Midi-Bus
	7,5-Minuten-Takt		60-Minuten-Takt	SL	Standard-Linienbus
	10-Minuten-Takt		Einzelfahrten, siehe Jahresfahrplan 2020	GL	Gelenk-Linienbus
	15-Minuten-Takt		kein Angebot		

Weitere Anmerkungen zur Darstellung des Leistungsangebots:

- Oben rechts ist jeweils das Bemessungsfahrzeug für die Hauptverkehrszeit angegeben.
- Angegeben sind zur Orientierung die durchschnittlichen Zielwerte der Taktbedienung je Betriebsstunde.
- Abweichungen nach Richtung und Ausdünnungen auf Teilabschnitten sowie spezifische Einsatzwagenleistungen sind nicht aufgeführt und dem veröffentlichten Jahresfahrplan 2020 zu entnehmen.

Tabelle 9: Leistungsangebot auf den U-Bahn-Linien (Stand Dezember 2019)

U1	Südbahnhof – Heddernheim – Ginnheim																		Dreifachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Green				Green	Yellow	Yellow	Orange	Orange	Orange	Orange	Yellow	Yellow	Yellow											
Sa	Green				Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Green				Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow										
U2	Südbahnhof – Heddernheim – Nieder-Eschbach – Bad Homburg Gonzenheim																		Dreifachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Green				Yellow	Yellow	Yellow	Orange	Orange	Orange	Orange	Yellow	Yellow	Yellow											
Sa	Green				Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Green				Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow										
U3	Südbahnhof – Heddernheim – Oberursel Bahnhof – Oberursel Hohe Mark																		Dreifachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Green				Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green												
Sa	Green				Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green									
So	Green				Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green														
U4	Bockenheimer Warte – Hauptbahnhof – Konstablerwache – Bornheim – Enkheim																		Vierfachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Yellow				Green	Yellow	Orange	Red	Red	Red	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange								
Sa	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
U5	Hauptbahnhof – Konstablerwache – Gießener Straße – Preungesheim																		Doppeltraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Yellow				Green	Yellow	Orange	Red	Red	Red	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange								
Sa	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
U6	Hausen – Bockenheimer Warte – Konstablerwache – Ostbahnhof																		Dreifachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Green				Green	Yellow	Yellow	Orange	Orange	Orange	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
Sa	Green				Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Green				Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow										
U7	Praunheim Heerstraße – Bockenheimer Warte – Konstablerwache – Enkheim																		Dreifachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Green				Green	Yellow	Yellow	Orange	Orange	Orange	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
Sa	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow										
U8	Südbahnhof – Heddernheim – Riedberg																		Dreifachtraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr	Green				Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green												
Sa	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green										
So	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green									
U9	Ginnheim – Riedberg – Nieder-Eschbach																		Doppeltraktion						
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Mo-Fr						Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green												
Sa						Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green									
So							Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green												

Tabelle 10: Leistungsangebot auf den Straßenbahn-Linien (Stand Dezember 2019)

11	Höchst Zuckschwerdtstraße – Hauptbahnhof – Fechenheim Schießhüttenstraße																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
12	Schwanheim – Hauptbahnhof – Bornheim – Fechenheim Hugo-Junckers-Straße																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
14	Gallus Mönchhofstraße – Kleyerstraße – Hauptbahnhof – Bornheim Ernst-May-Platz																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
15	Niederrad Haardtwaldplatz – Südbahnhof – Oberrad – Offenbach Stadtgrenze																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
16	Ginnheim – Hauptbahnhof – Südbahnhof – Oberrad – Offenbach Stadtgrenze																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
17	Rebstockbad – Hauptbahnhof – Stresemannallee – Neu-Isenburg Stadtgrenze																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
18	Preungesheim Gravensteiner-Platz – Konstablerwache – Südbahnhof – Louisa Bf																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
19	Schwanheim – Südbahnhof – Louisa Bf																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr							■						■											
Sa																								
So																								
21	Nied Kirche – Hauptbahnhof – Stadion																			Straßenbahn				
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Sa	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
So	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Tabelle 11: Leistungsangebot auf den Bus-Linien (Stand Dezember 2019)

24	Kalbach Frischezentrum – Kalbach (U)																						KB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
25	Berkersheim Bf – Harheim – Nieder-Erlenbach – Harheim – Berkersheim Bf																						KB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
27	Nieder-Eschbach (U) – Bonames – Frankfurter Berg – Preungesheim (U)																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
28	Riedberg (U) – Annette-Kolb-Weg – Rathaus Kalbach – Kalbach (U) – Harheim Tempelhof																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
29	Nieder-Erlenbach Hohe Brück – Nieder-Eschbach (U) – Kalbach (U) – Riedberg – NWZ																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
30	Bad Vilbel Bf – Friedberger Warte – Konstablerwache – Sachsenhausen Hainer Weg																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
31	Osthafen Kaiserleibrücke – Ostbahnhof – Zoo – Ostbahnhof – Osthafen Kaiserleibrücke																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
32	Ostbahnhof – Höhenstraße – Miquel-/Adickesallee – Bockenheimer Warte – Westbahnhof																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
33	Hauptbahnhof – Westhafen Rotfeder-Ring – Hauptbahnhof																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								

34	Gallus Mönchhofstraße – Rödelheim Bf – Dornbusch – Friedberger Warte – Bornheim Mitte																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
35	Sachsenhausen Lerchesberg – Gablonzer Straße – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
36	Westbahnhof – Bockenheimer Warte – Westend – Konstablerwache – Sachsenhausen Hainer Weg																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
37	Gutleutviertel Briefzentrum – Johanna-Kirchner-AHZ – Heilbronner Straße – Hauptbahnhof																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
38	Bornheim Panoramabad – Bornheim Mitte – Seckbach Atzelberg – Bornheim Mitte – Panoramabad																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
39	Ginnheim Markus-Krankenhaus – Hügelstraße – Preungesheim (U) – Berkersheim Mitte																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
41	Offenbach Hbf – Marktplatz – Mainkur Bf – Gwinnerstraße – Seckbach Leonhardsgasse																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
42	Enkheim V.-Slotosch-Str. – Enkheim (U) – Bergen Ost – Enkheim (U) – Enkheim V.-Slotosch-Str.																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
43	Bornheim Mitte – Seckbacher Landstraße – Seckbach – Bergen Ost																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								

44	Fechenheim Friedhof – Mainkur Bf – Fechenheim Nord – Seckbach Leonhardsgasse																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
45	Sachsenhausen Deutschherrnbrücke – Südbahnhof – Großer Hasenpfad – Südbahnhof																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
46	Rebstock Römerhof – Europaviertel – Hauptbahnhof																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
47	Südbahnhof – Sachsenhausen Dielmannstraße – Südbahnhof																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
48	Südbahnhof – Sachsenhausen Goetheturm – Südbahnhof																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
50	Unterliederbach West – Höchst Bf – Friedhof Höchst – Rebstockbad – Messe – Bockenheimer Warte																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
51	Niederrad Triftstraße – Schwanheim Rheinlandstraße – Höchst Bf – Industriepark Höchst Tor Ost																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
52	Europaviertel West / Gallus – Galluswarte – Griesheim Bf – Griesheim Jägerallee																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
53	Zeilsheim Bf – Höchst Bf – Bolongaropalast																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								

54	Sindlingen Friedhof – Höchst Bf – Griesheim Bf																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
55	Sindlingen Friedhof – Höchst Bf – Mainberg – Zuckschwerdtstraße – Rödelheim Bf																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
56	Eschborn Südbahnhof – Wilhelm-Fay-Straße – Rödelheim Bf – Eschborner Landstraße																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
57	Siedlung Taunusblick – Zeilsheim Bf – Sindlingen Bf – Industriepark Höchst Tor West																						KB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
58	Eschborn West – Sossenheim Bf – Höchst Bf – Flughafen Terminal 1																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
59	Unterliederbach Cheruskerweg – Klinikum Höchst – Höchst Bf – Nied Bf – Griesheim Erzbergerstr.																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
60	Rödelheim Bf – Heerstraße – Nordwestzentrum – Heddernheim (U) – Alt-Eschersheim Im Uhrig																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
61	Flughafen Terminal 1 – Terminal 2 – Gateway Gardens – Stadion – Niederrad Triftstraße – Südbahnhof																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
62	Flughafen Terminal 1 – Terminal 2 – Alt-Schwanheim – Flughafen Terminal 2 – Terminal 1																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								

63	Weißer Stein – Preungesheim Gravensteiner-Platz																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	Green				Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green									
Sa	Green	Blue	Blue	Blue	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
So	Green	Blue	Blue	Blue	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
64	Ginnheim (U) – Miquel-/Adickesallee – Alte Oper – Hauptbahnhof – Baseler Platz																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	Green				Green	Green	Yellow	Green	Green	Green														
Sa	Green					Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green												
So	Green					Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Green	Green	Green										
65	Bad Homburg Ober-Erlenbach – Frankfurt Nieder-Erlenbach – Bad Vilbel Bahnhof																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr					Green	Green	Yellow	Green	Green	Blue	Blue	Blue	Green											
Sa							Blue																	
So												Blue												
66	Weißer Stein – Berkersheim Am Neuenberg																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr					Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Yellow	Green	Green										
Sa										Green	Yellow	Green	Green											
So											Green													
69	Eschersheim Weißer Stein – Dornbusch Hugelstrae																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr						Green																		
Sa								Green																
So												Green												
71	Nordwestzentrum – Niederursel Gerhart-Hauptmann-Ring – Nordwestzentrum																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr						Yellow	Orange	Yellow	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow									
Sa									Green															
So																								
72	Nordwestzentrum – Industriehof – Rodelheim Bf																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr	Yellow				Green	Yellow	Orange	Orange	Orange	Yellow	Green	Green	Green	Yellow	Orange	Orange	Yellow	Yellow						
Sa	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Orange	Yellow	Yellow	Yellow											
So	Yellow	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Yellow													
73	Nordwestzentrum – Industriehof – Westbahnhof																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr						Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green	Green	Yellow											
Sa																								
So																								
75	Bockenheimer Warte – Uni Campus Westend – Bockenheimer Warte																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr										Orange	Orange	Red	Orange	Red	Orange	Red	Orange	Orange	Orange					
Sa										Green														
So										Green														

77	Gateway Gardens – Cargo City Süd																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
78	Schwanheim Rheinlandstraße – Siedlung Goldstein – Bürostadt Niederrad – Südbahnhof																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
79	Niederrad Bf – Bürostadt Niederrad – Haardtwaldplatz – Niederrad Bf																						GL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
81	Oberrad Buchrainplatz – Oberrad Goldbergweg – Oberrad Buchrainplatz																						KB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
82	Oberrad Buchrainplatz – Oberrad Wiener Straße – Oberrad Buchrainplatz																						KB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
84	Niederräder Landstraße – Niederrad Bahnhof – Oberforsthaus																						MB	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n1	Konstablerwache – Rödelheim – Rebstock – Sossenheim – Unterliederbach – Höchst Bf																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n2	Konstablerwache – Ginnheim – Praunheim – Nordweststadt																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n3	Konstablerwache – Dornbusch – Heddernheim – Nordweststadt – Riedberg																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								

n4	Konstablerwache – Preungesheim – Frankfurter Berg – Bonames – Kalbach – Nieder-Erlenbach																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n5	Konstablerwache – Bornheim – Seckbach – Bergen – Enkheim – Fechenheim Nord – Riederwald																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n7	Konstablerwache – Sachsenhausen – Niederrad – Schwanheim – Flughafen Terminal 1																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n8	Konstablerwache – Hauptbahnhof – Gallus – Griesheim – Nied – Höchst – Zeilsheim – Sindlingen																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n41	Konstablerwache – Preungesheim – Preungesheim Ost – Berkersheim Mitte																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n62	Konstablerwache – Fechenheim – Offenbach – Oberrad – Konstablerwache																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								
n63	Konstablerwache – Oberrad – Offenbach – Fechenheim – Konstablerwache																						SL	
Uhr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo-Fr																								
Sa																								
So																								

3.6. Erschließungsqualität im ÖPNV – Zugänglichkeit, Einzugsgebiete und Wege

3.6.3. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten

Tabelle 12: Kriterien und Merkmale der Zugänglichkeit

Kriterium	Merkmal
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Wegeführung • Lage/Qualität Querungsstellen • LSA-Schaltung/Reaktionszeit auf Fußgängeranforderung
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Baulicher Zustand der Fußwege • Dimensionen Fußwege (Breite) • Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums • Barrierefreiheit
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Frei von Angsträumen (soziale Sicherheit) • Anzahl und Lage Querungsstellen (Verkehrssicherheit) • Dimensionen Fußwege (Verkehrssicherheit)
Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungshilfen (Wegweisung)

Tabelle 13: Erschließungsdefizite

Stadtteil	Bewertung der Situation/ betroffene Bevölkerung (geschätzt)/ Distanz zur nächsten Haltestelle	Maßnahmen
<p>Ginnheim: Fuchshohl</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Betroffene Straßen: Fuchshohl, Ludwig-Tieck-Straße • Entfernung bis zur Haltestelle „Lindenbaum“ (U-Bahn), „Ginnheimer Waldgasse“, „Kurhesenstraße“, „Theodor-Storm-Straße“ (Bus): ca. 600 m und mehr • Mehrere Mehrfamilienhäuser & größere Anzahl Einfamilienhäuser (ca. 100 Wohneinheiten) 	<p>Erschließung durch Verlängerung Buslinie 69 (siehe Maßnahmenbündel 5)</p>

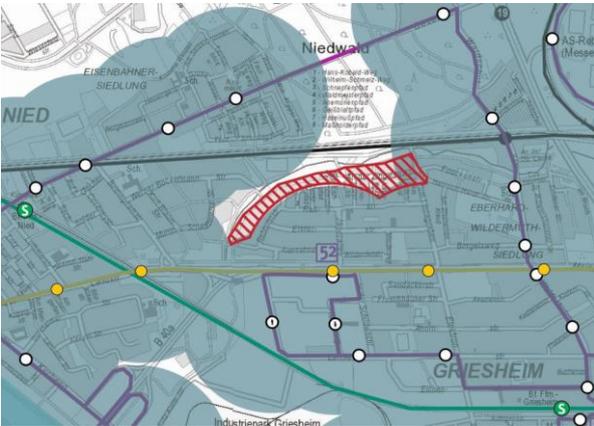
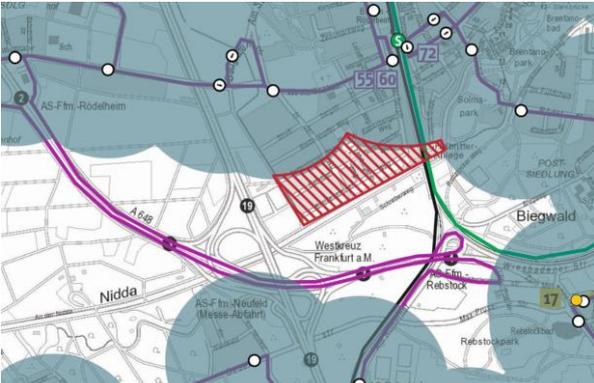
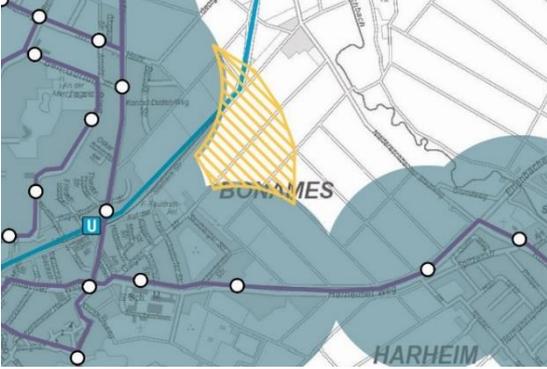
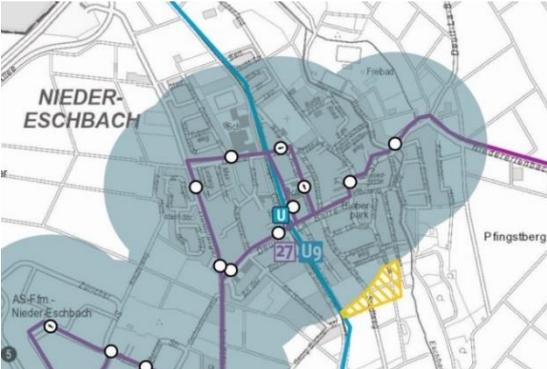
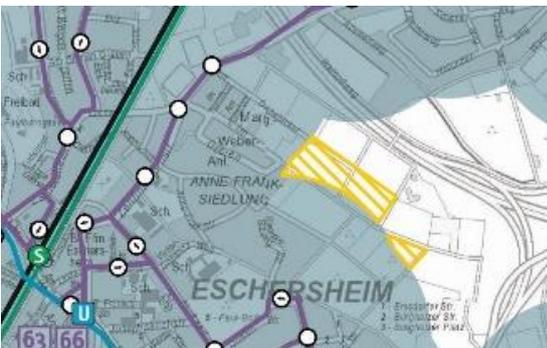
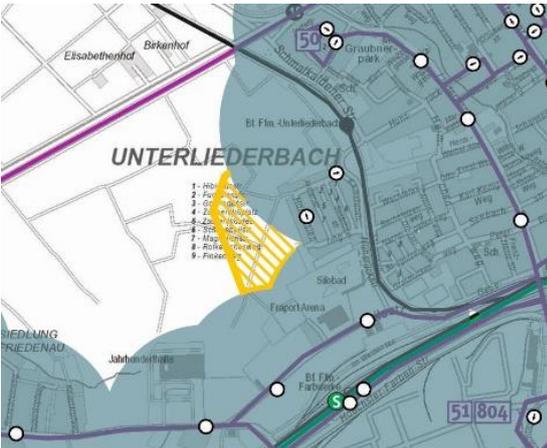
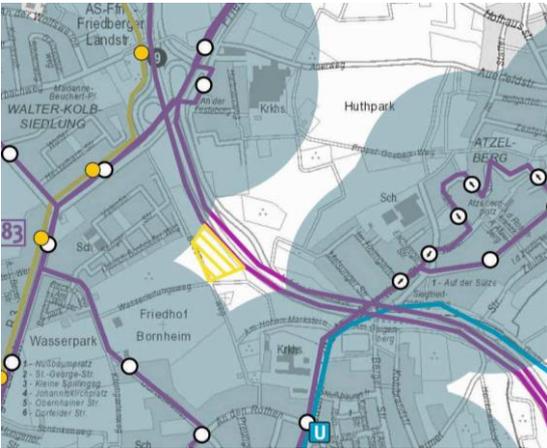
Stadtteil	Bewertung der Situation/ betroffene Bevölkerung (geschätzt)/ Distanz zur nächsten Haltestelle	Maßnahmen
<p>Griesheim: An der Zingelswiese</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Betroffene Straßen: An der Zingelswiese; Auerhahnstraße; nördlicher Abschnitt Iltispfad • Entfernung bis zur Haltestelle „Jägerallee“ (Straßenbahn & Bus): ca. 400 – 500 m • Mehrere Mehrfamilienhäuser & größere Anzahl Einfamilienhäuser (ca. 130-150 Wohneinheiten) 	<p>Erschließung durch neue Station Nied Ost (siehe Maßnahmen Basisprognose)</p>
<p>Rödelheim: Breidensteiner Weg</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Betroffene Straßen: Lixfelder Weg/ Breidensteiner Weg/ Gladenbacher Weg/ In der Au • Entfernung bis zur Haltestelle „In der Au“ (Bus): ca. 600 m • Bis zu 100 Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften 	<p>Buserschließung fahrgewometrisch nicht möglich; Erschließung ggf. durch On-Demand-Verkehr</p>
<p>Seckbach: Hofhausstraße</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Betroffene Straßen: Hofhausstraße/ Im Staffel • Entfernung bis zur Haltestelle „Zentgrafenschule“ (Bus): ca. 600 m • Mehrere Mehrfamilienhäuser & einzelne Doppelhaushälften 	<p>Buserschließung fahrgewometrisch nicht möglich; Erschließung ggf. durch On-Demand-Verkehr</p>

Tabelle 14: Übersicht über die entstehenden Defizite in Wohnbaugebieten

Stadtteil	Baureife & Realisierungsgröße (Stand 2018)	Bewertung der Situation/ betroffene Bevölkerung (geschätzt)/ Distanz zur nächsten Haltestelle	Maßnahmen
<p>Bonames Ost: Am Eschbach, Harheimer Weg</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung läuft derzeit • 1.360 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Ca. 900 WE betroffen • Entfernung bis zu den Haltestellen „Bonames Mitte“ (U-Bahn) und „Haus Nidda“ (Bus): ca. 600 m und mehr 	<p>Erschließung durch Verschwenkung Buslinie 28 und neue U-Bahn-Station „Bonames Ost“ (Arbeitstitel) (siehe Maßnahmen Basisprognose)</p>
<p>Nieder-Eschbach Süd</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Baureife bis 2025 • 400 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Ca. 250 WE betroffen • Entfernung bis zur nächsten Haltestelle „Nieder-Eschbach“ (Bus): ca. 450 m 	<p>Nur wenige Einwohner betroffen; Buserschließung voraussichtlich fahrgeometrisch nicht möglich; Erschließung ggf. durch On-Demand-Verkehr</p>

Stadtteil	Baureife & Realisierungsgröße (Stand 2018)	Bewertung der Situation/ betroffene Bevölkerung (geschätzt)/ Distanz zur nächsten Haltestelle	Maßnahmen
<p>Frankfurter Berg: Hilgenfeld (im Rahmen der Baugebietsentwicklung verbliebene Teilbaufläche)</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Baureife bis 2025 • 900 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Ca. 300 WE betroffen • Entfernung bis zur nächsten Haltestelle „Frankfurter Berg“ (S-Bahn und Bus): ca. 550 m 	<p>Erschließung durch neue Führung Buslinie 29 (siehe Maßnahmen Basisprognose)</p>
<p>Eschersheim Nord: Nordöstlich der Anne-Frank-Siedlung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Baureife bis 2025 • 850 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Ca. 220 WE betroffen • Entfernung bis zur nächsten Haltestelle: ca. 450 m 	<p>Erschließung durch Verschwenkung Buslinie 69 (siehe Maßnahmenbündel 5)</p>
<p>Unterliederbach – Silogebiet I+II</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Baureife (nächster Bauabschnitt – Silo I) bis 2020 bzw. 2025 (Silo II) • 1000 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Ca. 250 WE betroffen • Entfernung bis zu den nächsten Haltestellen: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Unterliederbach Bf“ (RB): mehr als 500 m ○ Bushaltestelle „Silo Bad/ Ballsporthalle“: schwer erreichbar: Luftlinie: ca. 500-600 m 	<p>Erschließung durch Verlängerung Buslinie M51 (siehe Maßnahmenbündel 4)</p>

Stadtteil	Baureife & Realisierungsgröße (Stand 2018)	Bewertung der Situation/ betroffene Bevölkerung (geschätzt)/ Distanz zur nächsten Haltestelle	Maßnahmen
<p>Stadräumliche Verflechtung Bornheim - Seckbach</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • teilweise Baureife bis 2025 • 3 Gebiete (B-Pläne 858, 880, 914) • 1.850 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsgebiet mit Anschluss an verdichtete Siedlungsgebiete • Ca. 300 WE betroffen • Entfernung bis zu den nächsten Haltestellen „Bodenweg“ und „Friedberger Warte“ (Straßenbahn): ca. 500 – 650 m, „Friedhof Bornheim“ (Bus): ca. 500m 	<p>Nur wenige Einwohner betroffen; Buserschließung fahrgeometrisch voraussichtlich nicht möglich; Erschließung ggf. durch On-Demand-Verkehr</p>
<p>Sindlingen Nord: Westlich und südlich der Ferdinand-Hofmann-Siedlung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Baureife unklar • 1.200 WE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet in Randlage • Ca. 400 WE betroffen • Entfernung bis zu den nächsten Haltestellen „Zeilsheim Bf“ Und Sindlingen Bf“ (S-Bahn und Bus): ca. 450 m 	<p>Zunächst keine ÖV-Erschließung geprüft; langfristige Entwicklung (vorbehaltlich Seveso-problematik)</p>

4. ÖPNV-Angebot am Flughafen / Airport City

Keine Anlagen

5. Maßnahmenkonzeption

5.2. Maßnahmen der Basisprognose

5.2.3. Maßnahmen im lokalen ÖPNV

In den folgenden Maßnahmen-Blättern wird neben den Linienwegen nur das Bedienungsangebot im regulären Taktverkehr dargestellt. Notwendige und stattfindende Zusatzfahrten im Busverkehr mit dem Schwerpunkt Schülerbeförderung werden hier (soweit nicht explizit dargestellt) nicht gesondert aufgeführt.

Maßnahmen U-Bahn

Maßnahme Basisprognose B-U1	Ausbau U-Bahn-Netz: Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 nach Bad Homburg	BP
Planungsansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung der Linie über Gonzenheim hinaus bis Bad Homburg Bahnhof 		
Linienweg		
(Frankfurt Südbahnhof – Hauptwache – Dornbusch – Heddernheim – Kalbach – Nieder-Eschbach –) Gonzenheim – Bad Homburg Bahnhof		

Bedienungsangebot ¹							
Frankfurt Nieder-Eschbach – Gonzenheim – Bad Homburg Bahnhof (übriger Abschnitt bleibt unverändert)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T10/20	T15	T30	T30	-
Samstag	-	-	T20		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T30	T30	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> Neubau der Strecke Gonzenheim – Bad Homburg Bahnhof mit einer weiteren Station 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> Planfeststellungsbescheid und positiver Ausgang des Bürgerentscheids liegen vor 							

Maßnahme	Ausbau U-Bahn-Netz:	BP
Basisprognose	Verlängerung der U-Bahn-Linie U5 in das Europaviertel	
B-U2		
Planungsansatz: <ul style="list-style-type: none"> Verlängerung jeder Fahrt über den Hauptbahnhof hinaus in das Europaviertel Anpassung des Busnetzes (Linien 34, 50, 52 und 64) im Europaviertel mit Ausrichtung auf die neue U-Bahn-Verbindung 		

¹ Abhängig von Abstimmung mit der Stadt Bad Homburg

Linienweg							
(Frankfurter Berg – Preungesheim – Konstablerwache –) Hauptbahnhof – Güterplatz – Emser Brücke – Europagarten – Europaviertel West /Wohnpark							
Bedienungsangebot							
Hauptbahnhof – Europaviertel West/ Wohnpark (übriger Abschnitt bleibt unverändert)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T5/T7,5	T5/T7,5	T5/T7,5	T5/T10	T15/T30	T10/T15	T30*
Samstag	-	-	T7,5/10		T15/T30	T10/T15	T30
Sonn-/ Feiertag	-	-	T10		T15/T30	T10/T15	T30*
* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> Neubau der Strecke Hauptbahnhof – Europaviertel West/ Wohnpark mit vier neuen Stationen 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> derzeit in Bau 							

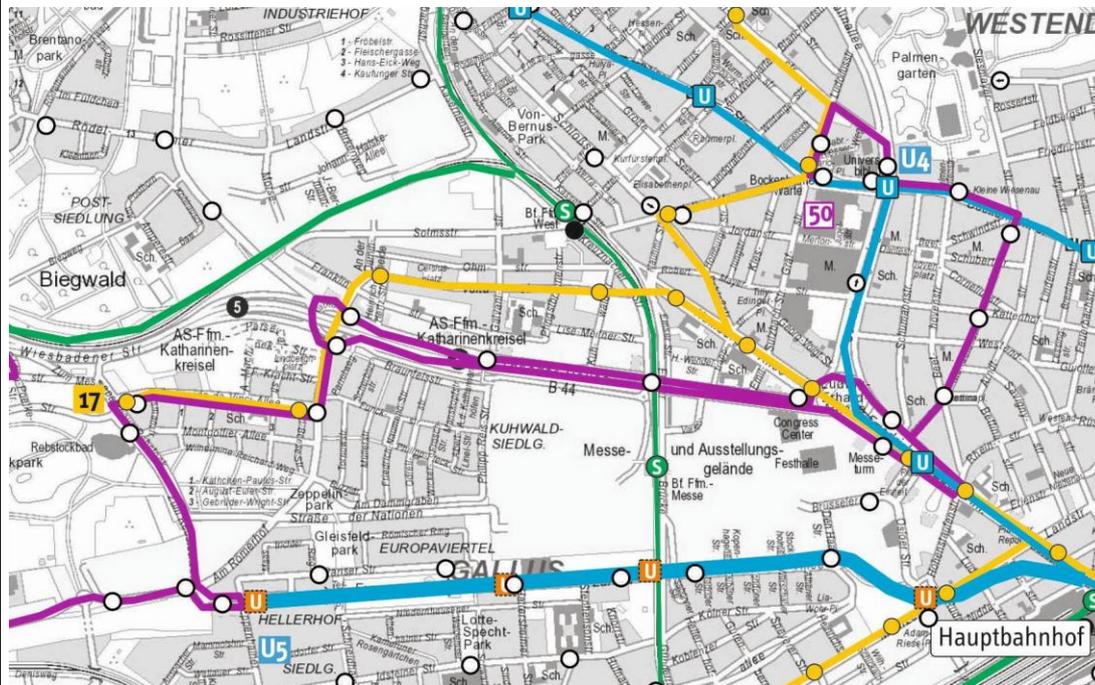
Maßnahme Basisprognose B-U5	Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Europaviertel: Linie 34: Linienwegänderung zur Anbindung der U-Bahn- Station „Europaviertel West“	BP

Planungsansatz:							
<ul style="list-style-type: none"> Durch die verdichtete Bebauung im westlichen Teil des Europaviertels soll die Schleifenfahrt der Linie 34 vor der Inbetriebnahme der Stadtbahn erfolgen (nachfrageabhängig) 							
Linienweg							
Gallus Mönchhofstraße – Rödelheim Bf – Industriehof – Dornbusch – Friedberger Warte – Bornheim Mitte							
Bedienungsangebot							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ ²
Montag-Freitag	T7,5	T7,5/T10	T10	T10	T10/T15	T15/T30	-
Samstag	-	-	T10/T15		T15	T15/T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T15	T15/T30	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
-							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> geplant 							

Maßnahme	Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Europaviertel:	BP
Basisprognose	Linie 46: Entfall des Angebotes	
Planungsansatz:		
<ul style="list-style-type: none"> Entfall der Linie 46 		
Status		
<ul style="list-style-type: none"> Noch verkehrend 		

² Nachtverkehr siehe Maßnahmenbündel 3

Maßnahme Basisprognose B-B1	Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Europaviertel: Linie 50: Führung über Europaviertel West	BP
--	--	-----------



Planungsansatz:

- Führung der Linie 50 über Europaviertel West Wohnpark

Linienweg

(Industriepark Höchst Tor Ost –) Römerhof – Messeparkhaus – Europaviertel West – Zum Rebstockbad – Rebstockbad (– Bockenheimer Warte)

Bedienungsangebot

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T30	T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-

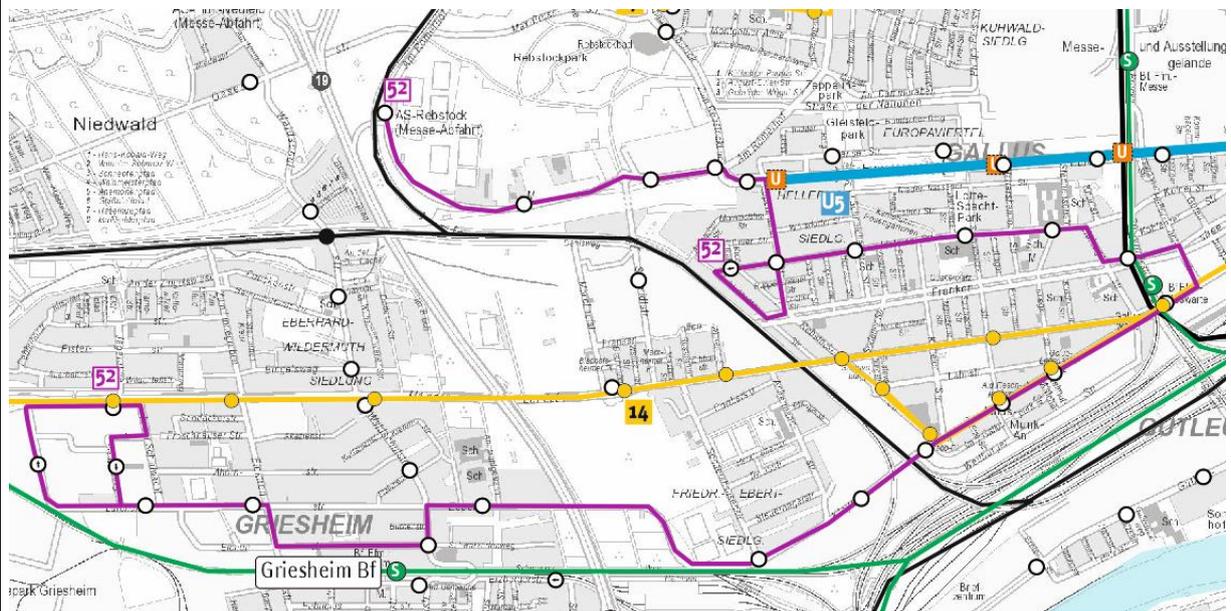
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen

- -

Status

- geplant

Maßnahme	Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Europaviertel:	BP
Basisprognose	Linie 52: Verlängerung über Eppenhainer Str. in das Europaviertel	
B-B2	bis Sportanlage Rebstock	



Planungsansatz:

- Verlängerung der Linie 52 über die Eppenhainer Straße in das Europaviertel und weiter zur Sportanlage Rebstock (Erschließung des Neubaugebietes Römerhof – Vorlauf U5)
- Buslinie soll alternierend die heutige Endhaltestelle Schloßborner Straße und Sportanlage Rebstock anfahren (in der SVZ alle Fahrten bis Sportanlage Rebstock) zur Erschließung des Baugebiets Römerhof

Linienweg

Sportanlage Rebstock – Feldbahnmuseum – Römerhof – Messeparkhaus – Europaviertel West – Eppenhainer Straße (– Galluswarte – Griesheim Bf – Jägerallee)

Bedienungsangebot

Linie 52 Abschnitt Sportanlage Rebstock – Europaviertel (Rest bleibt unverändert)

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10/T20	T15	T15/T30	T30	T15/T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-

Notwendige infrastrukturelle Anpassungen

- Warteposition Sportanlage Rebstock

Status

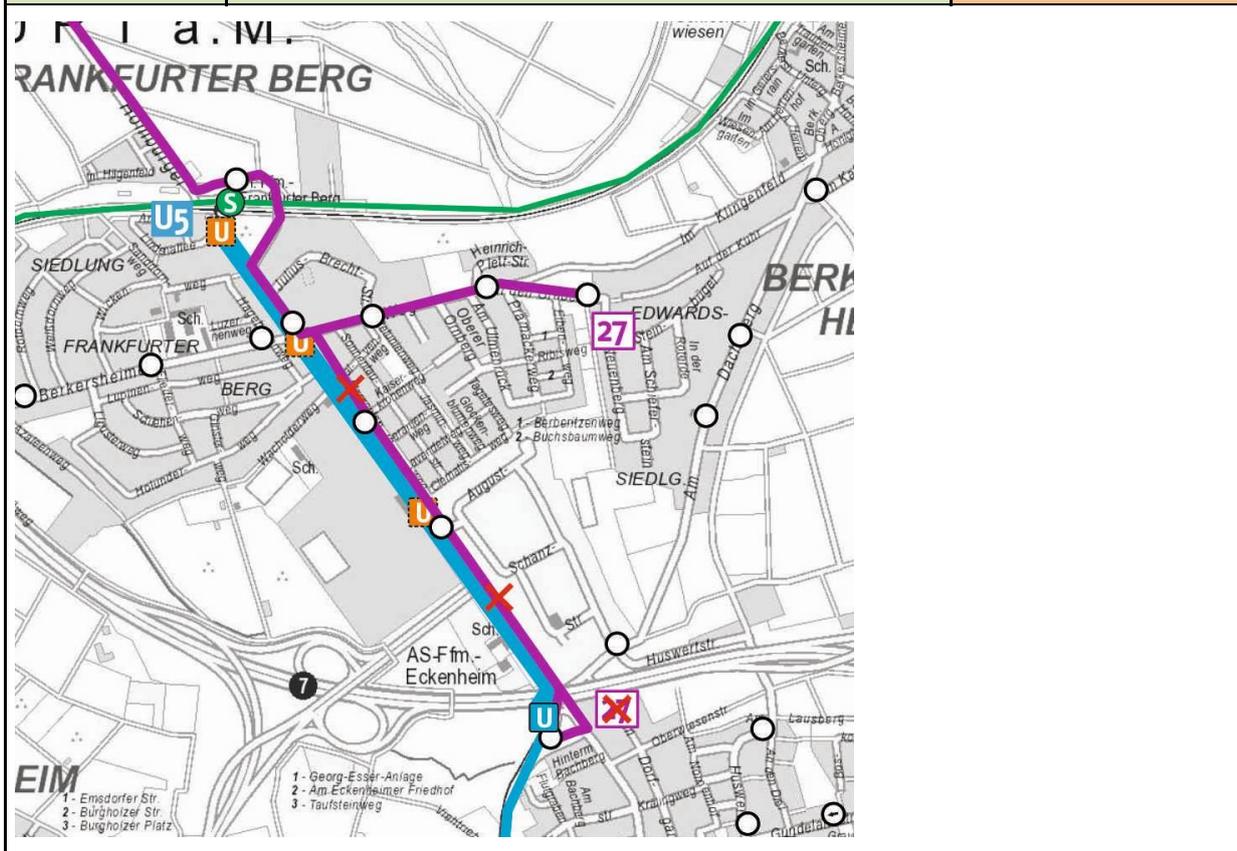
- geplant

Maßnahme Basisprognose B-B3	Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Europaviertel: Linie 64: Rücknahme des Angebotes im Europa- viertel	BP
Planungsansatz: <ul style="list-style-type: none"> Rücknahme des Busangebots bei Inbetriebnahme der U-Bahn-Linie U5 ins Europaviertel. Neues Linienende an der Haltestelle Baseler Platz 		
Linienweg		
(Ginnheim –) Hauptbahnhof – Baseler Platz		
Bedienungsangebot		
gemäß Status quo		
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen		
<ul style="list-style-type: none"> - 		
Status		
<ul style="list-style-type: none"> noch verkehrend 		

<p>Maßnahme Basisprognose B-U3</p>	<p>Ausbau U-Bahn-Netz: Verlängerung der U-Bahn-Linie U5 zum Frankfurter Berg</p>	<p>BP</p>
<p>Planungsansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung von Fahrten über Preungesheim hinaus bis Frankfurter Berg • Anpassung des Busnetzes (Linien 27, 39, 63/66) in Preungesheim mit Ausrichtung auf die neue U-Bahn-Verbindung 		
<p>Linienweg</p> <p>(Europaviertel West/ Wohnpark – Hauptbahnhof – Konstablerwache –) Preungesheim – August-Schanz-Straße – Berkersheimer Weg – Frankfurter Berg</p>		

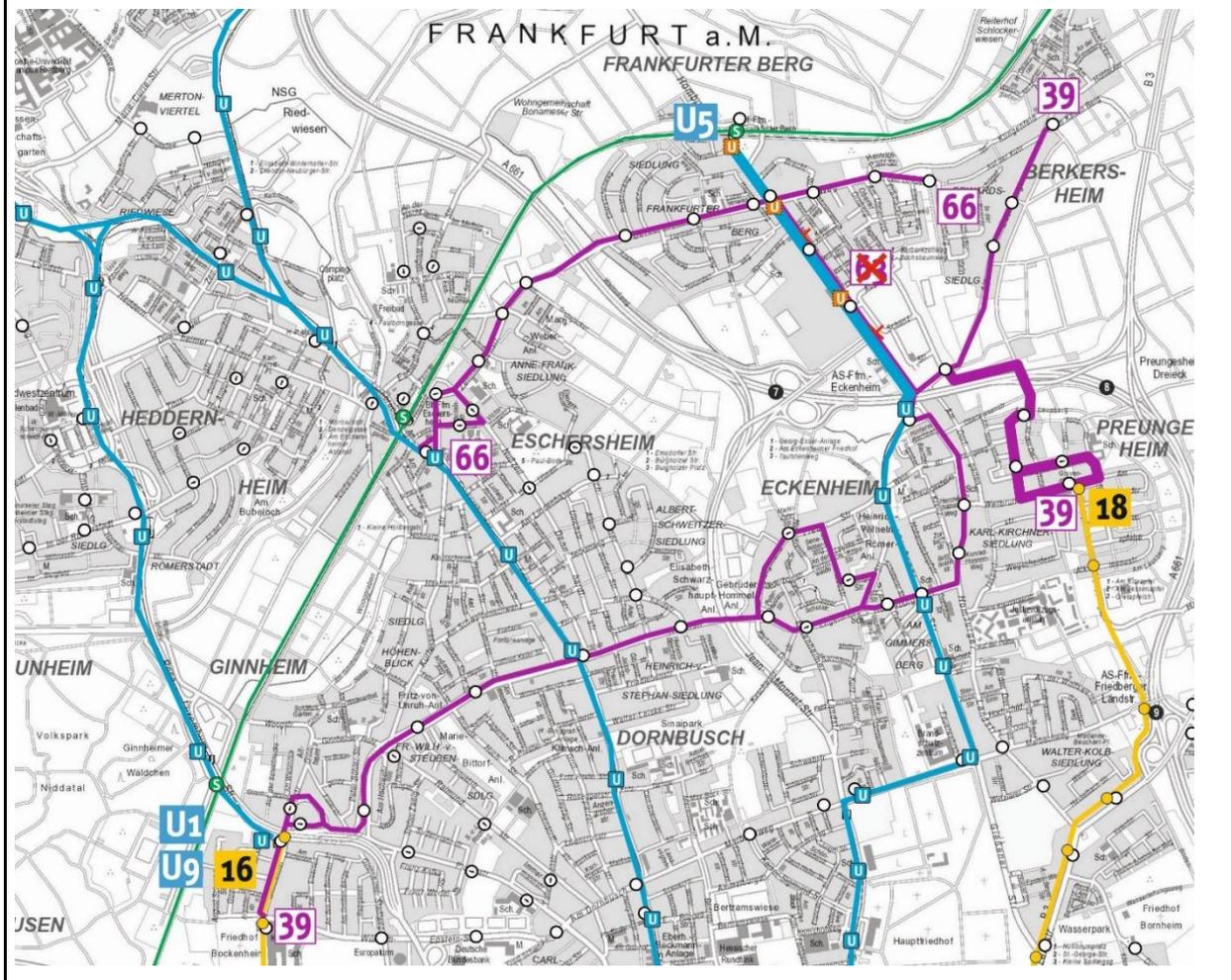
Bedienungsangebot							
Preungesheim – Frankfurter Berg (übriger Abschnitt bleibt unverändert)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10	T10/T15	T15	T10/T15	T15/T30	T10/T15	T30*
Samstag	-	-	T7,5/T10		T10/T15/T30	T10/T15	T30
Sonn-/ Feiertag	-	-	T10		T10/T15/T30	T10/T15	T30*
* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> Neubau der Strecke Preungesheim – Frankfurter Berg mit drei neuen Stationen 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> in Planung 							

Maßnahme Basisprognose B-B4	Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Frankfurter Berg: Linie 27: Anpassung Busnetz an U-Bahn-Verlängerung Neuer Endpunkt an der Haltestelle „Am Neuenberg“	BP
--	---	----



Planungsansatz:							
<ul style="list-style-type: none"> Rücknahme Linie 27 vor dem Hintergrund der Verlängerung der U-Bahn-Linie U5; neuer Endpunkt an der Haltestelle „Am Neuenberg“ 							
Linienweg							
(Nieder-Eschbach – Bonames –) Frankfurter Berg Bahnhof – Berkersheimer Weg – Julius-Brecht-Straße – Heinrich-Plett-Straße – Am Neuenberg							
Bedienungsangebot							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T30	T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> - 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> geplant 							

<p>Maßnahme Basisprognose B-B5</p>	<p>Verlängerung U-Bahn-Linie U5 Frankfurter Berg: Linien 39 und 63/66: Anpassung Busnetz in Preungesheim</p>	<p>BP</p>
---	--	------------------



Planungsansatz:

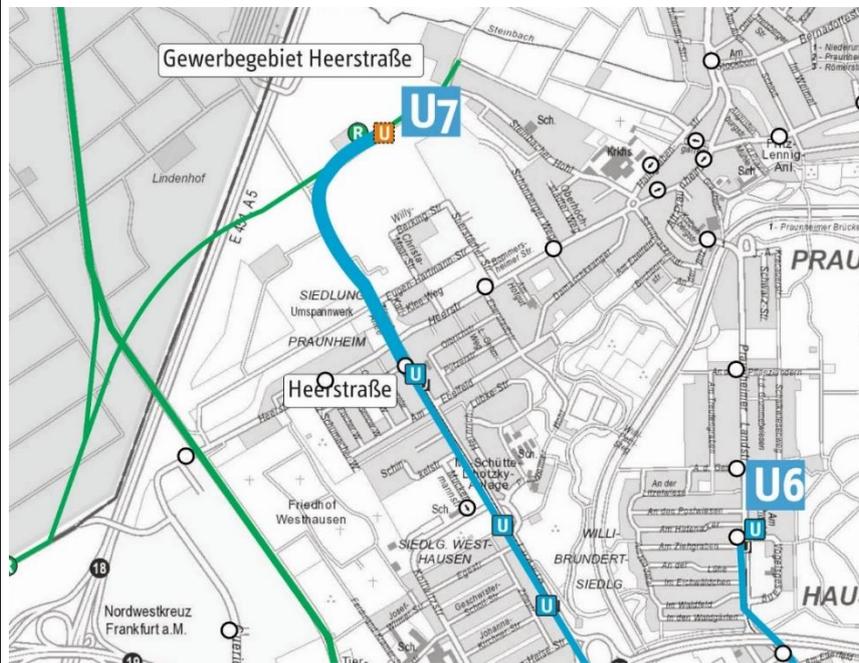
- Anpassung des Busnetzes vor dem Hintergrund der Verlängerung der U5 in das Europaviertel
- Verdichtung Linie 66
- Einstellung Linie 63 bis auf Schülerfahrten; Übernahme des Abschnitts Preungesheim – Gravensteiner-Platz Ost durch die ab Preungesheim aufgespaltete Buslinie 39 (2. Ast nach Berkersheim)

Linienweg

Linie 39
 Linienweg 1: Markus-Krankenhaus – Hügelstraße – Preungesheim – August-Schanz-Str./Dachsberg – Berkersheim Mitte
 Linienweg 2: Markus-Krankenhaus – Hügelstraße – Preungesheim – August-Schanz-Str./Dachsberg – Gravensteiner-Platz
 Linienweg 3: Preungesheim – Gravensteiner-Platz

Linie 66 Am Neuenberg – Heinrich-Plett-Straße – Julius-Brecht-Straße – Weißer Stein							
Bedienungsangebot							
Linie 39 – Linienweg 1							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10*/T20	T20	T20/T30	T20/T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T20/T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
* zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Abschnitt Kurhessenstraße und Büdinger Straße							
Linie 39 – Linienweg 2							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10*/T20	T20	T20/T30	T20/T30	T30/-	-	-
Samstag	-	-	T20/-		-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	-		-	-	-
* zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Abschnitt Kurhessenstraße und Büdinger Straße							
Linie 39 – Linienweg 3							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	-	-	-		-/T30	-	T60**
Samstag	-	-	T30		T30	T30	T60
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	T60**
** in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen							
Linie 66							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10	T10/T15	T15	T15	T15/T30	T30	T60*
Samstag	-	-	T15		T30	T30	T60
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T30	T30	T60*
* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
• -							
Status							
• geplant							

Maßnahme	Ausbau U-Bahn-Netz:	BP
Basisprognose	Verlängerung der U-Bahn-Linie U7 zum Gewerbegebiet Heerstraße (Verknüpfung mit RTW)	
B-U4		



Planungsansatz:

- Verlängerung aller Fahrten über Heerstraße hinaus zum neuen Verknüpfungspunkt mit der RTW

Linienweg

(Enkheim – Konstablerwache – Bockenheimer Warte –) Praunheim Heerstraße – Gewerbegebiet Heerstraße

Bedienungsangebot

Heerstraße – Gewerbegebiet Heerstraße (übriger Abschnitt bleibt unverändert)

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T7,5	T7,5	T7,5	T7,5/T15	T15/T30	T15	-
Samstag	-	-	T10		T15/T30	T15	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T10		T15/T30	T15	-

* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen

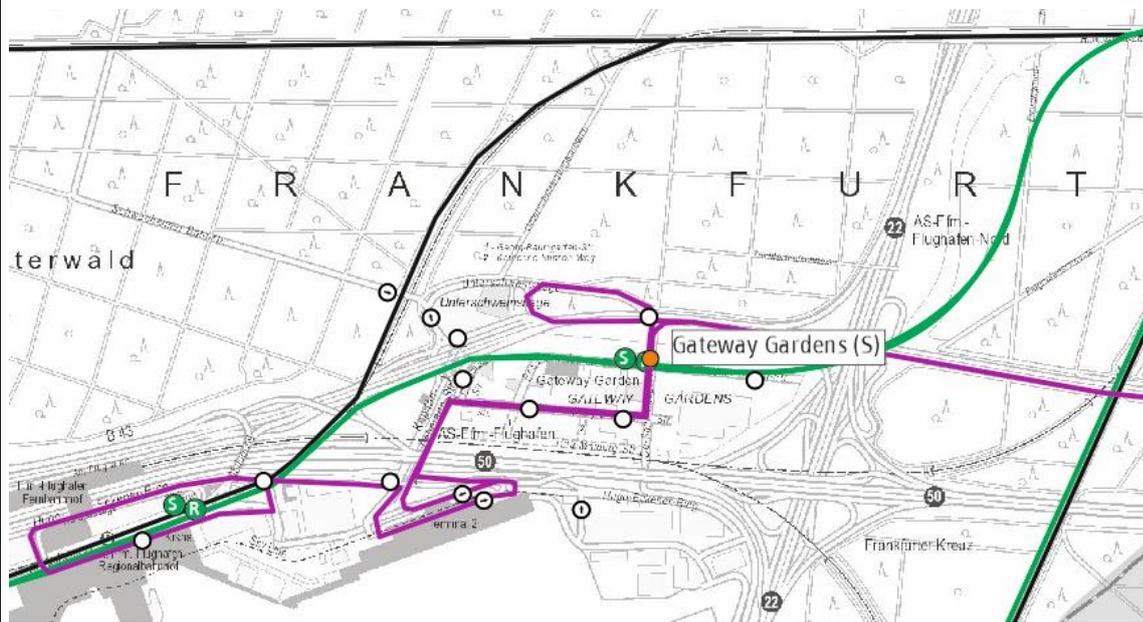
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen

- Neubau der Strecke Heerstraße – Gewerbegebiet Heerstraße mit einer neuen Station

Status

- in Planung

Maßnahme Basisprognose B-B6	Einrichtung S-Bahn-Station Gateway Gardens: Linie 61: Neuordnung des Liniennetzes	BP
--	--	-----------



Planungsansatz:

- Anbindung des wachsenden Stadtteils aus Richtung Südbahnhof
- Neue Linienführung über Gateway Gardens mit Verknüpfung an der neuen S-Bahn-Station
- Übernahme der Funktionen der Linie 77, die zukünftig zum Terminal 3 fährt

Linienweg

Flughafen Terminal 1 – Flughafen Tor 3 – Hugo-Eckener-Ring – Flughafen Terminal 2 – Gateway Gardens Mitte – Gateway Gardens – Gateway Gardens Nord – Südbahnhof

Bedienungsangebot

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T15/T30	T15	T15/T30	T15/T30	T30*
Samstag	-	-	T30		T30	T30	T30
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	T30*

* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen

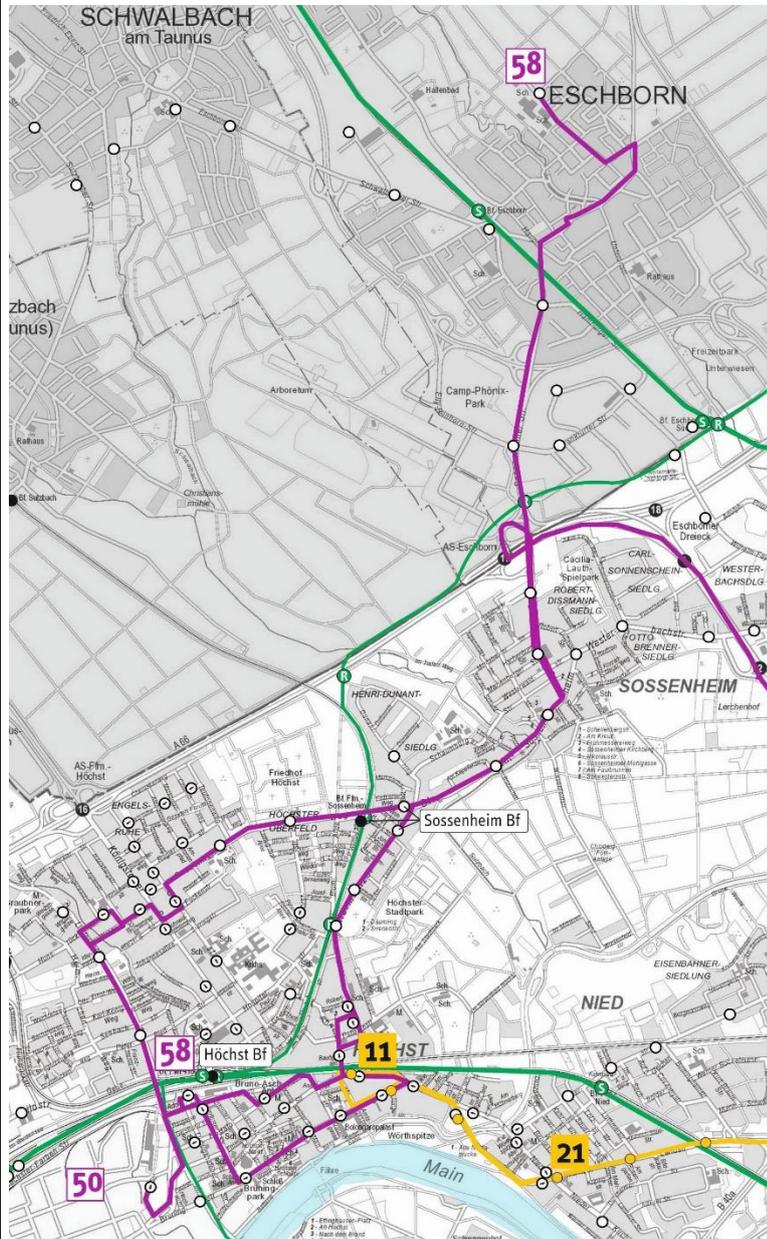
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen

- -

Status

- geplant

Maßnahme Basisprognose B-B8	Einführung Regionaltangente West: Linien 50 und 58: Anpassung Busnetz in Sossenheim und Höchst³	BP
--	---	----



Planungsansatz:

- Das Angebot der Buslinie 58 wird reduziert auf schulverkehrsrelevante Fahrten zwischen Eschborn Heinrich-von-Kleist-Schule und Höchst Bahnhof.⁴

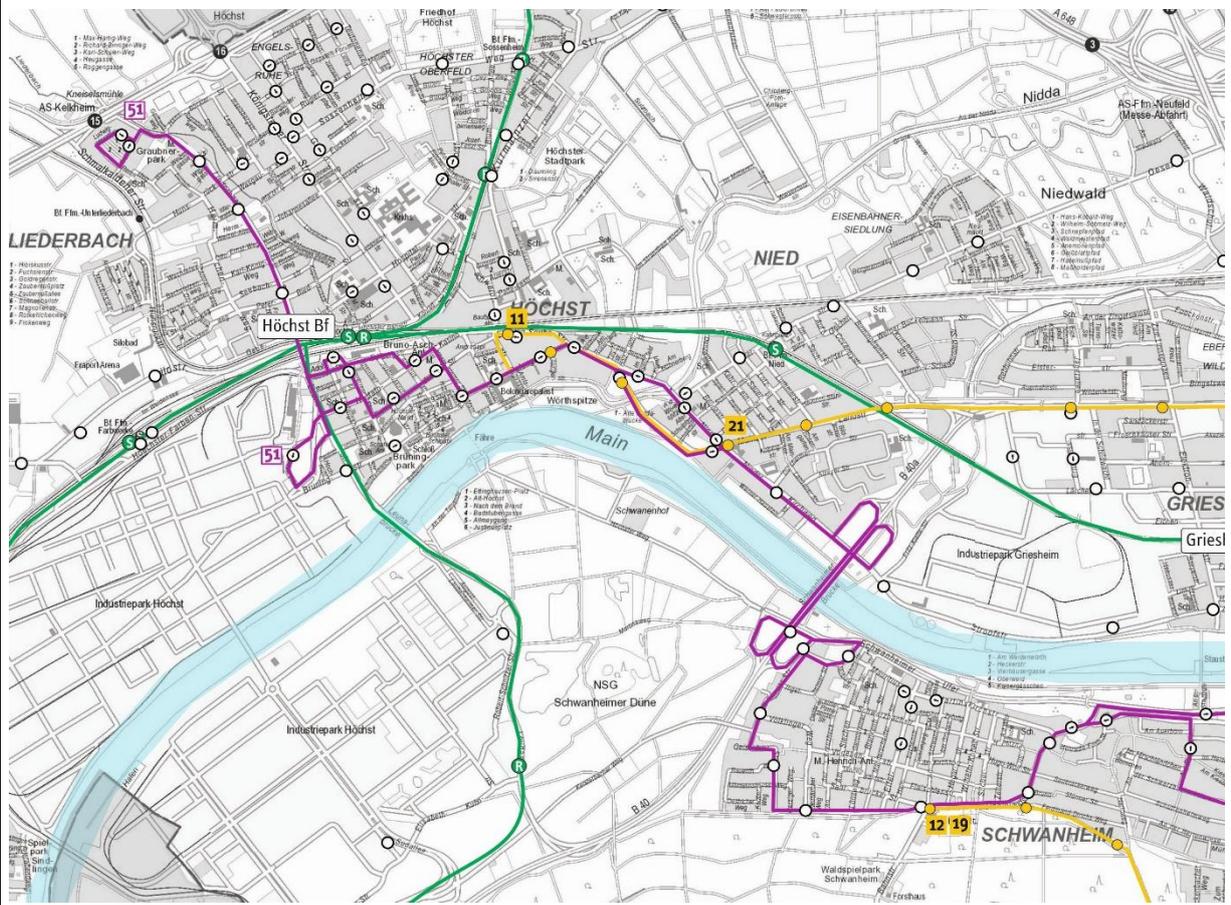
³ Im Rahmen der Neukonzeption des Linienbündels B (StVV-Beschluss § 53 aus 2021) sind z.T. andere Angebote vorgesehen.

<ul style="list-style-type: none"> Die Buslinie 50 verkehrt östl. des Sossenheimer Kirchberg auf dem heutigen Linienweg der Linie 58 über Sossenheim Friedhof auf die Autobahn Richtung Messe.⁵ Einstellung Buslinie X58 zwischen Höchst und Flughafen mit Ausnahme der Nachtverkehrsfahrten (Ersatz durch RTW) 							
Linienweg							
<p>Linie 50: Industriepark Höchst Tor Ost – Höchst Bahnhof – Friedhof Höchst – Sossenheim Bahnhof – Sossenheimer Kirchberg – Friedhof Sossenheim – Sportanlage Rebstock – Römerhof – Europaviertel West – Rebstockbad – Messe – Bockenheimer Warte⁵</p> <p>Linie 58: Höchst Bahnhof – Zuckschwerdtstraße – Auerstraße – Friedhof Kurmainzer Straße – Sossenheim Bahnhof – Friedhof Sossenheim – Sossenheimer Straße – Heinrich-von-Kleist-Schule⁴</p> <p>Linie X58: Höchst Bahnhof – Industriepark Ost – Industriepark Süd – Flughafen Terminal 1</p>							
Bedienungsangebot							
Linie 50 ⁵							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T30	T30	T30	T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
<p>Linie 58: Einzelfahrten im Schülerverkehr</p> <p>Linie X58: Fünf Fahrtenpaare in den Nachtstunden</p>							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> - 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> geplant 							

⁴ Im Rahmen der Neukonzeption des Linienbündels B (StVV-Beschluss § 53 aus 2021) ist für die Linie 58 zusätzlich ein Verkehr im 30-Minuten-Takt zwischen Eschborn West und Höchst Bahnhof vorgesehen.

⁵ Im Rahmen der Neukonzeption des Linienbündels B (StVV-Beschluss § 53 aus 2021) ist für die Linie 50 eine Beibehaltung des Linienwegs über die Westerbachstraße und eine Führung ab Höchst Bahnhof in das Neubaugebiet Parkstadt vorgesehen.

Maßnahme Basisprognose B-B9	Einführung Regionaltangente West: Linie 51: Anpassung Busnetz in Höchst und Unterliederbach	BP
--	--	-----------



Planungsansatz:

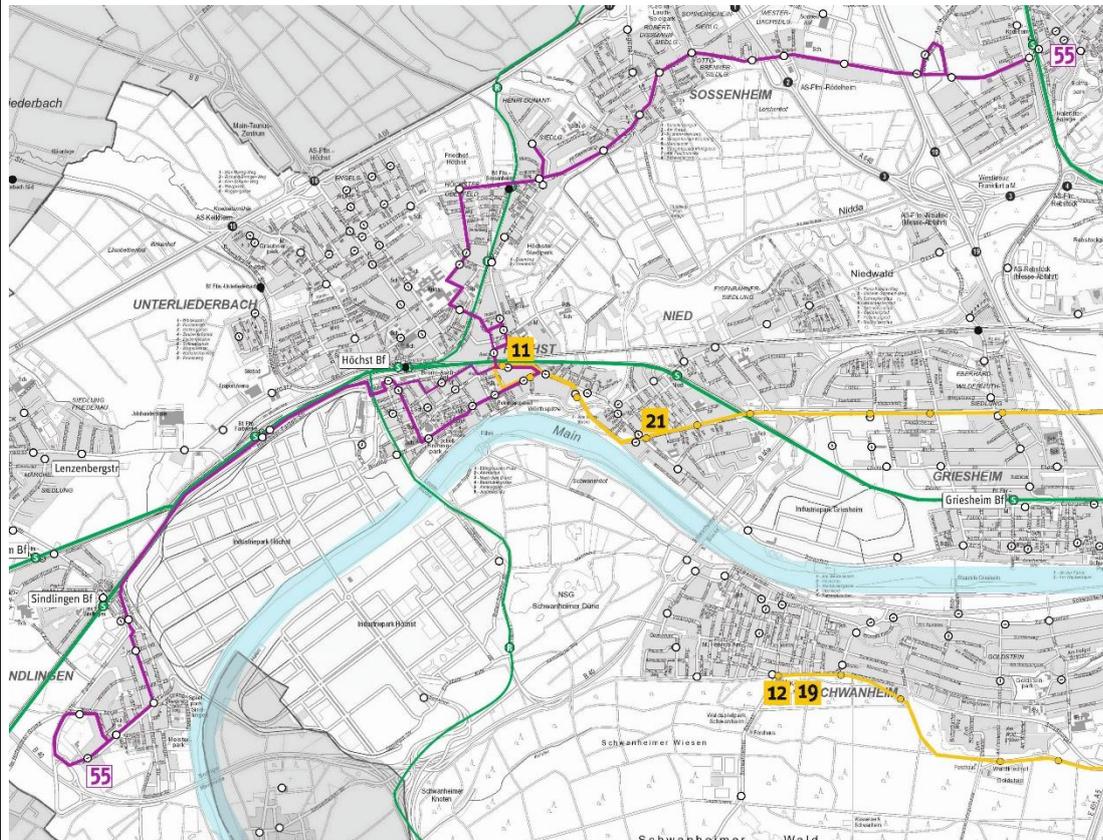
- Verlängerung jeder zweiten Fahrt der Linie 51 über Höchst Bahnhof nach Unterliederbach-West, andere Fahrten zum Industriepark Höchst Tor Ost

Linienweg

Linienweg 1: Niederrad Triftstraße – Haardtwaldplatz – Schwanheim Rheinlandstraße – Nied Kirche – Höchst Bahnhof – Peter-Bied-Straße – Wasgaustraße – Unterliederbach Markt – Unterliederbach West
 Linienweg 2: Niederrad Triftstraße – Haardtwaldplatz – Schwanheim Rheinlandstraße – Nied Kirche – Höchst Bahnhof – Industriepark Höchst Tor Ost

Bedienungsangebot							
Linie 51: Abschnitt Höchst Bahnhof – Unterliederbach West							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T20	T20	T20	T20	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Linie 51: Abschnitt Höchst Bahnhof – Industriepark Höchst Tor Ost							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T20	T20	T20	-	-	-	-
Samstag	-	-	-		-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	-		-	-	-
Bedienung in der NVZ I ab ca. 12.30 Uhr							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
•							
Status							
• geplant							

Maßnahme Basisprognose B-B10	Einführung Regionaltangente West: Linie 55: Neukonzeption des Leistungsangebots zwischen Sindlingen und Rödelheim	BP
---	--	-----------



Planungsansatz:

- Die Buslinie 55 verkehrt gemäß heutigem Angebot. Die Linie 55 übernimmt von Linie 50 die Bedienung der Windthorststraße (u.a. wegen neuem Haupteingang des Klinikums Höchst und Bedienung des Friedhofs).

Linienweg

Friedhof Sindlingen – Industriepark Höchst Tor West – Höchst Bahnhof – Zuckschwerdtstraße – Windthorststraße – Friedhof Höchst – Sossenheim Bahnhof – Dunantring – Carl-Sonnenschein-Straße – Rödelheim Bahnhof

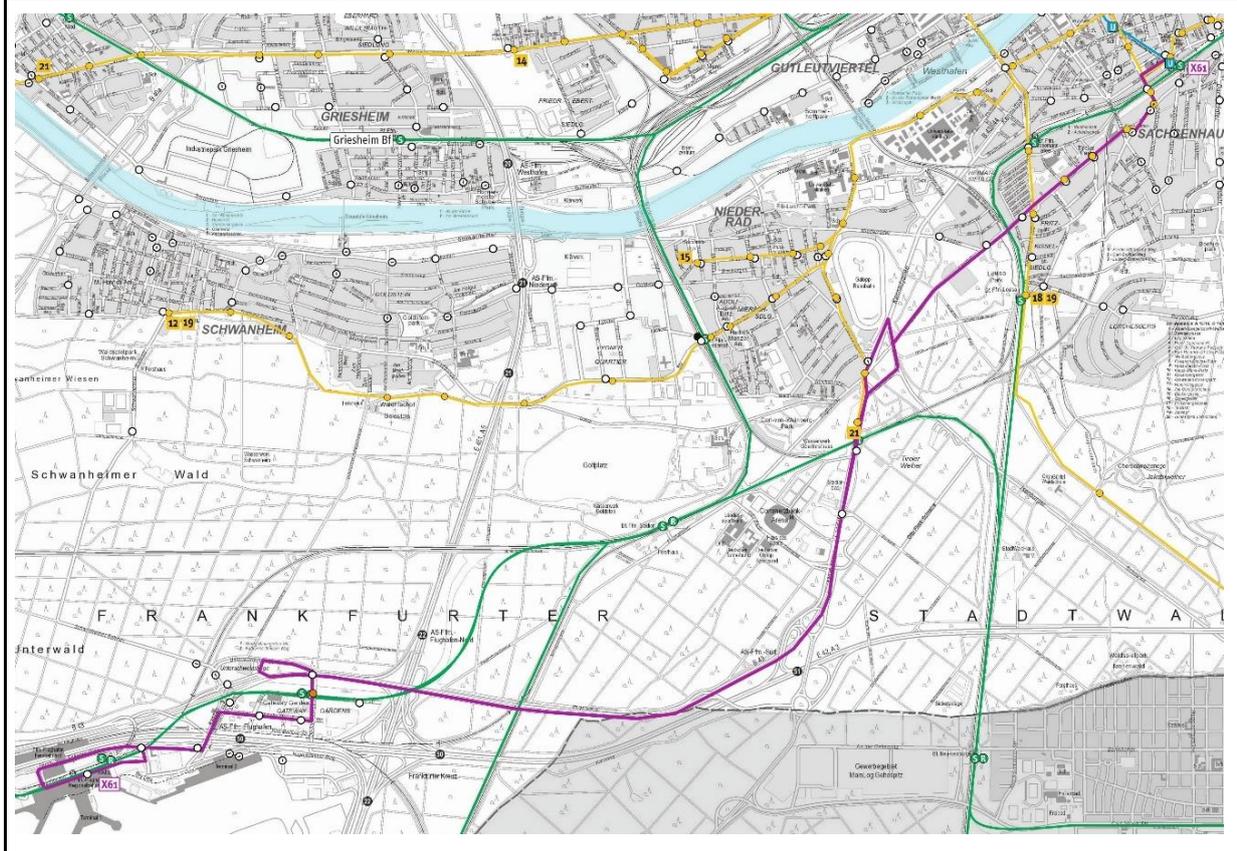
Bedienungsangebot

Linie 55: Abschnitt Sindlingen Friedhof – Industriepark Höchst Tor Nord

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10/T20	T10	T30	T15/30	T20/T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-

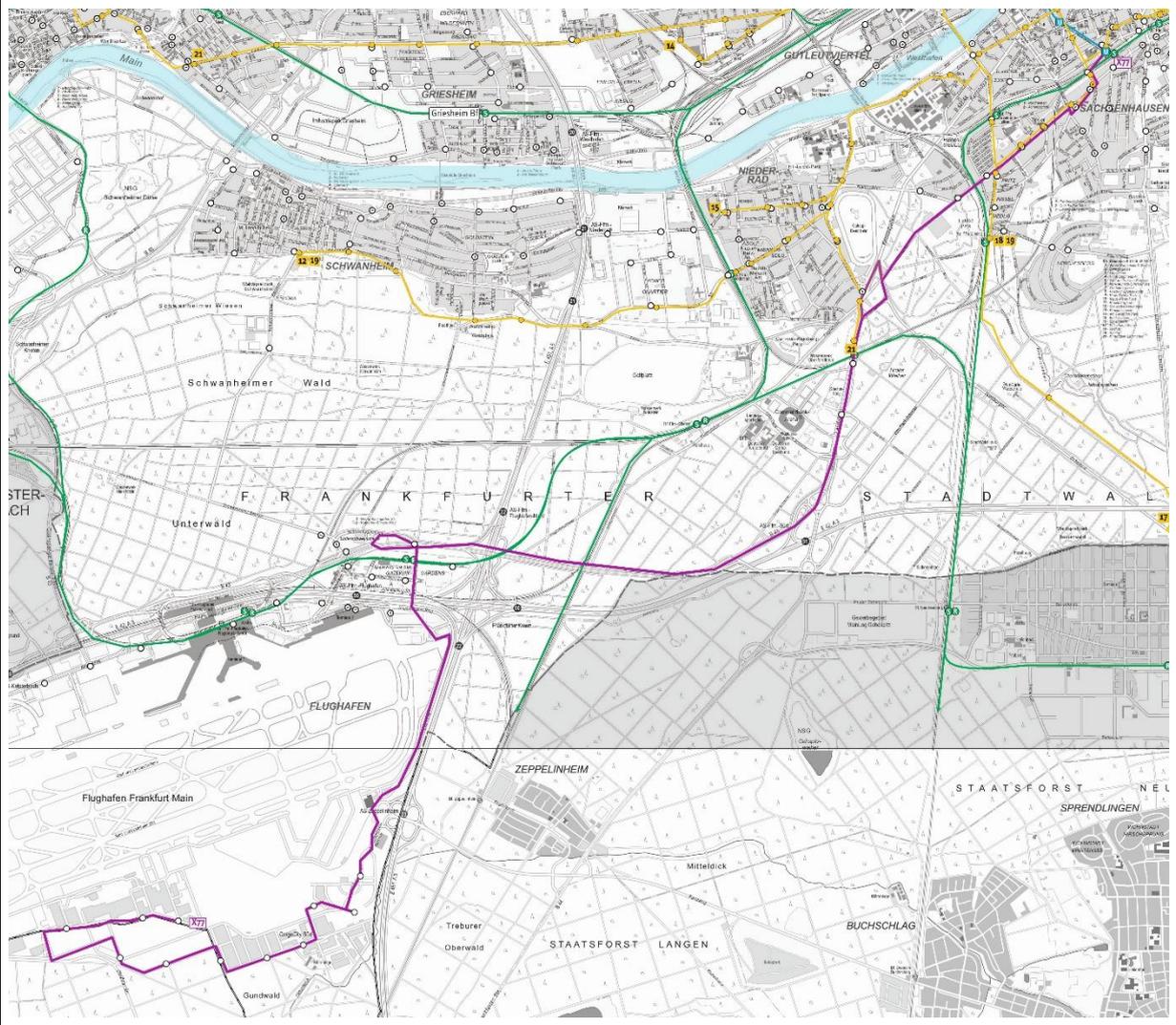
Linie 55: Abschnitt Industriepark Höchst Tor Nord – Höchst Bahnhof – Rödelheim Bahnhof							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10	T10	T10/T15	T15	T15/T30	T30	T60*
Samstag	-	-	T15		T15/30	T30	T60
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T30	T30	T60*
* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> - 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> Wird nicht umgesetzt, falls Metrobusnetz (siehe Maßnahmenbündel) vor RTW-Inbetriebnahme eingeführt wird. 							

Maßnahme Basisprognose B-B11	Einrichtung Expressbus-Linien: Linie X61: Einrichtung von Direktfahrten zwischen Südbahnhof und Flughafen	BP
-------------------------------------	--	-----------



Planungsansatz:							
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme abgeleitet aus dem Gutachten „ÖPNV-Masterplan Frankfurt AirportCity“ • Einrichtung einer neuen Expressbus-Linie X61 als Ergänzung zur Linie 61 							
Linienweg							
Südbahnhof – Südbahnhof/Schweizer Straße – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße – Mörfelder Landstraße (RTW)* – Gateway Gardens (S) – Flughafen Terminal 1							
* ab Inbetriebnahme RTW							
Bedienungsangebot							
Linie X61 (Südbahnhof – Flughafen Terminal 1)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T30	T30	T30	T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Warteposition am Südbahnhof (zusammen mit X77) 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung voraussichtlich im Dezember 2020 							

<p>Maßnahme Basisprognose B-B12</p>	<p>Einrichtung Expressbus-Linien: Linie X77: Einrichtung von Direktfahrten zwischen Süd- bahnhof, Flughafen Terminal 3 und CargoCitySüd</p>	<p>BP</p>
--	--	-----------



<p>Planungsansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme abgeleitet aus dem Gutachten „ÖPNV-Masterplan Frankfurt AirportCity“ • Einrichtung einer neuen Expressbus-Linie X77 vom Südbahnhof zum Terminal 3 und in die CargoCitySüd

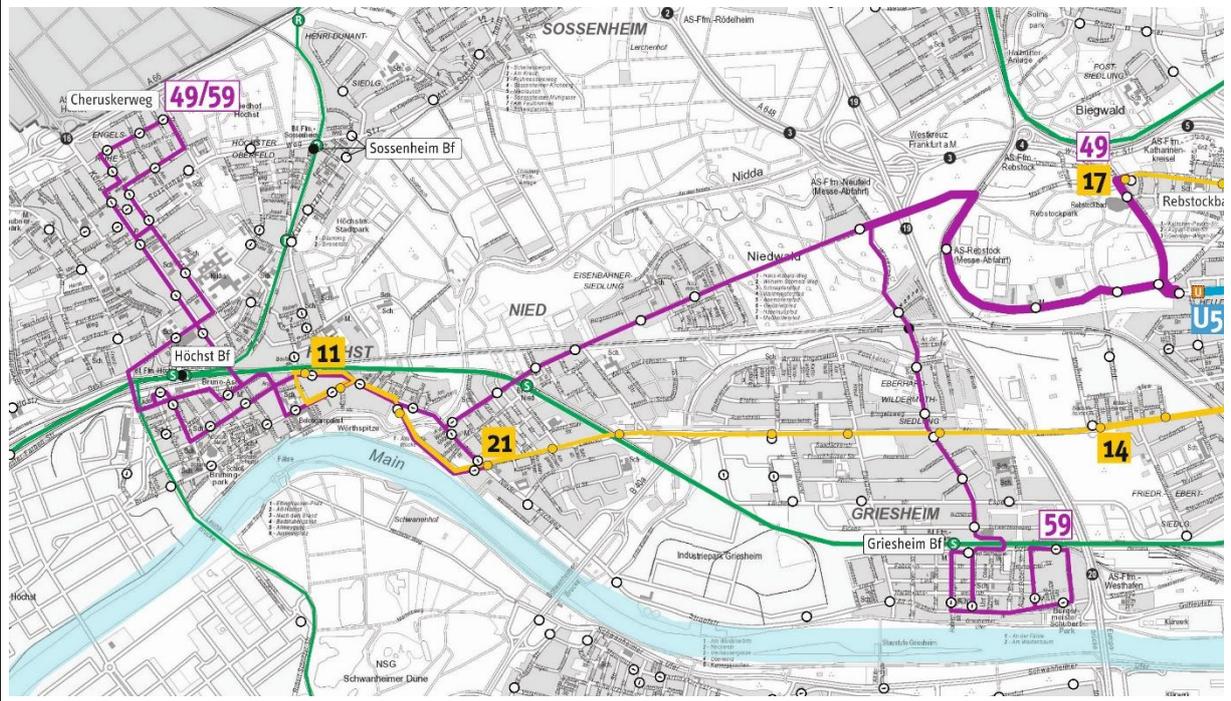
<p>Linienweg</p>

Südbahnhof – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße – Mörfelder Landstraße (RTW)* – Gateway Gardens (S) – Flughafen Terminal 3 – Flughafen Geb. 532

*ab Inbetriebnahme RTW

Bedienungsangebot							
Linie X77: Abschnitt Südbahnhof – Gateway Gardens (S)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T30	T30	T30	T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Linie X77: Abschnitt Gateway Gardens (S) – Flughafen Terminal 3 – Geb. 532							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T15	T15	T15	T15/30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Warteposition am Südbahnhof (zusammen mit X61) 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> • Teileinführung im Dezember 2020 (ohne Bedienung T3 und Verstärkung zwischen Gateway Gardens und Cargo City Süd) 							

Maßnahme Basisprognose B-B14	Neuordnung Liniennetz: Linie 49/59: Verlängerung der Linie zum Rebstockbad	BP
---	---	-----------



Planungsansatz:

- Verlängerung der Linie 59, alternierend zum bestehenden Linienweg zur Erzbergerstraße, zum Rebstockbad (Bezeichnung dieses Linienastes als Linie 49) und damit direkte Anbindung des Entwicklungsgebietes am Römerhof von Höchst und Nied aus.

Linienweg

Linie 49: Cheruskerweg – Klinikum Höchst – Höchst Bahnhof – Bolongaropalast – Nied Bahnhof – Neufeld – Sportanlage Rebstock – Römerhof – Europaviertel West – Rebstockbad
 Linie 59: Cheruskerweg – Klinikum Höchst – Höchst Bahnhof – Bolongaropalast – Nied Bahnhof – Neufeld – Bingelsweg – Griesheim Bahnhof – Erzbergerstraße

Bedienungsangebot

Linie 49/59 (Abschnitt Cheruskerweg – Neufeld)

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10	T10	T15	T10/T15	T10/T15/ T30	T30	-
Samstag	-	-	T15		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T30	T30	-

Linie 59 (Abschnitt Neufeld – Erzbergerstraße)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T20	T20	T30	T20	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Linie 49 (Abschnitt Neufeld – Rebstockbad)*							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T20	T20	T30	T20		-	-
Samstag	-	-	T30		-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		-	-	-
* Bedienung zwischen 6:00 und 21:00 Uhr							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> - 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> geplant 							

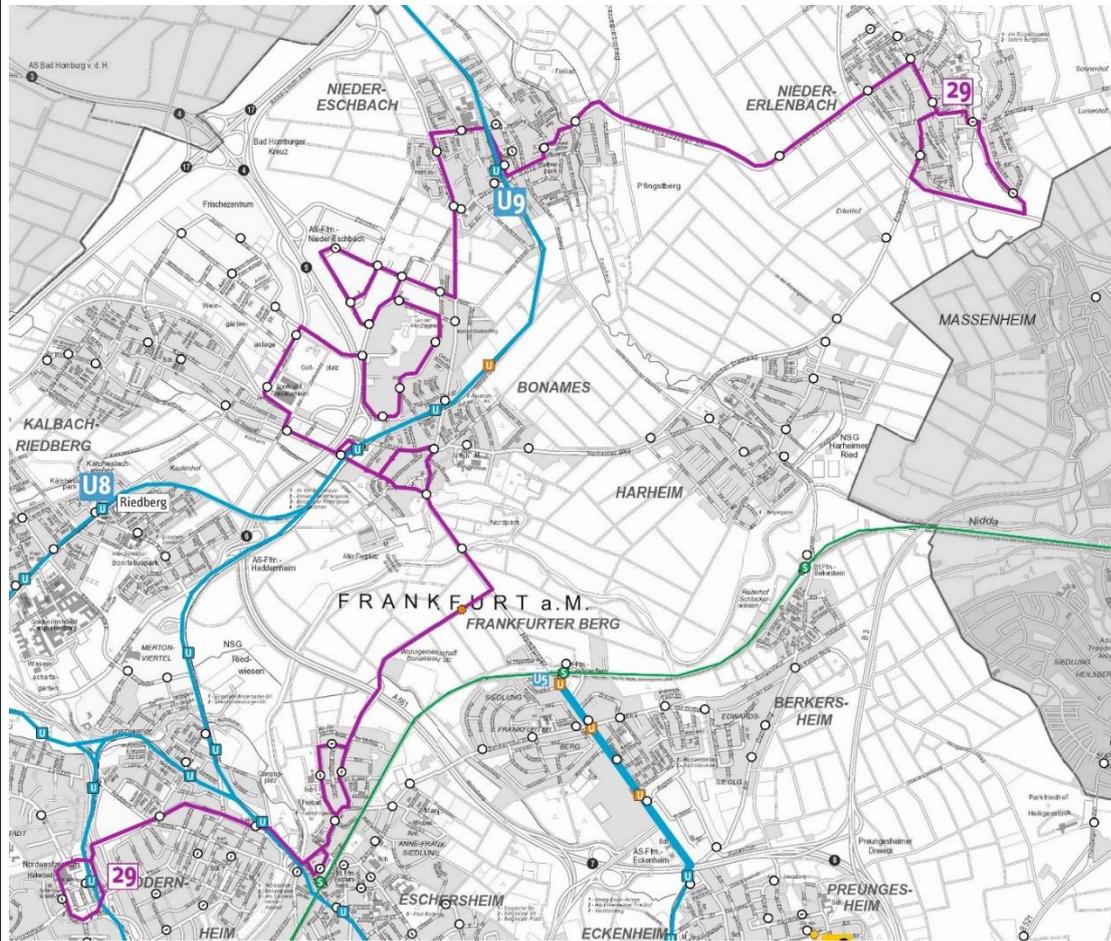
<p>Maßnahme Basisprognose B-B16</p>	<p>Neuordnung Liniennetz: Linie 60: Anpassung des Busnetzes im Bereich Heddernheim</p>	<p>BP</p>
<p>Planungsansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1: Verdichtung des Fahrtenangebots zwischen Stadtbahnzentralwerkstatt und Rödelheim in der HVZ auf einen 5-Minuten-Takt • Stufe 2: Umstrukturierung Liniennetz: Rücknahme der Buslinie 60 nach Heddernheim, Übernahme des Abschnitts bis Im Uhr durch Linie 29 		
<p>Linienweg</p> <p>Rödelheim Bahnhof – Stadtbahnzentralwerkstatt – Heerstraße – Alt-Praunheim/ Krankenhaus Nordwest – Nordwestzentrum – Heddernheim</p>		

Bedienungsangebot							
Linie 60							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T5*/T10	T5*/T10	T10	T10/T15	T10/T15/ T30	T15/T30	T30**
Samstag	-	-	T15		T30	T30	T30
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T30	T30	T30**
Zusätzliche Einzelfahrten im Schulverkehr von/nach Gymnasium Westhausen							
* nur zwischen Stadtbahnzentralwerkstatt und Rödelheim Bahnhof							
** in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
• -							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1 ab Dezember 2019 (HVZ II - nachmittags) und 2020 (HVZ I - morgens) • Stufe 2 ab Dezember 2021 							

Maßnahme Basisprognose B-B17	Neuordnung Liniennetz: Linien 28: Verlängerung der Linie zum Nordwestzentrum und Führung durch das Baugebiet Bonames Ost	BP

Planungsansatz:							
<ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung der Buslinie 28 (alle Fahrten) von Kalbach über Riedberg zum Nordwestzentrum (NWZ) über den Linienweg der heutigen Linie 29 							
Linienweg							
Tempelhof – Kalbach – Rathaus Kalbach – Hans-Leistikow-Straße – Uni Campus Riedberg – Riedberg – Am Bonifatiusbrunnen – Sandelmühle – Zeilweg – Nordwestzentrum							
Bedienungsangebot							
Linie 28							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T7,5/T15	T15	T10/20	T15	T15/T30	T30	T60*
Samstag	-	-	T15		T30	T30	T60
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	T60*
* in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen, nur Hopfenbrunnen - Tempelhof							
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • neue Haltestelle Quartiersplatz 							
Status							
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung ab Dezember 2021 							

Maßnahme Basisprognose B-B18	Neuordnung Liniennetz: Linie 29: Neuer Linienweg der Linie über Hilgenfeld (Bonameser Straße)	BP
---	--	-----------



Planungsansatz:

- Neuer Linienweg Linie 29 von Kalbach über Hilgenfeld (über Bonameser Straße) zum Nordwestzentrum

Linienweg

Hohe Brück – Nieder-Eschbach – Berner Straße/Ben-Gurion-Ring – Kalbach – Alt-Bonames – Im Uhrig – Hilgenfeld – Eschersheim Bahnhof – Heddernheim (– Nordwestzentrum) *

Bedienungsangebot

Linie 29

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T30	T15/T30	T15	T30	T60**
Samstag	-	-	T30		T30	T30	T60
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	T60**

* tlw. abweichender Linienweg und in der SVZ nur bis Heddernheim
 ** zwischen Hohe Brück – Nieder-Eschbach und nur in den Nächten von Freitag auf Samstag und in den Nächten vor Wochenfeiertagen

Notwendige infrastrukturelle Anpassungen

- neue Haltestelle Hilgenfeld

Status

- Umsetzung ab Dezember 2021

5.4. Maßnahmenbündel und Maßnahmenwirkung

5.4.1. Maßnahmenbündel 1 – Wirkung von Beschleunigungsmaßnahmen

Tabelle 15: Maßnahmenbündel 1– Beschleunigung ÖPNV

Fortlaufende Nummer	Linie und Reduzierung der Fahrtzeit im Umlauf	Beschreibung
MB1-1	Linie 11 – Reduzierung der Fahrtzeit um 6 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • signifikante Beschleunigungspotenziale im Abschnitt Galluswarte – Hauptbahnhof – Allerheiligentor • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-2	Linie 12 – Reduzierung der Fahrtzeit um 11 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • signifikante Beschleunigungspotenziale in den Abschnitten Stresemannallee/Gartenstraße – Hauptbahnhof – Börneplatz und Rohrbachstraße/ Friedberger Landstraße – Bornheim Mitte • einzelne LSA ohne ÖPNV-Vorrangschaltung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-3	Linie 16 – Reduzierung der Fahrtzeit um 5 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • signifikante Beschleunigungspotenziale in den Abschnitten Ginnheim – Markus-Krankenhaus, Adalbert-/Schloßstraße – Varrentrappstraße, im Bereich Hauptbahnhof und Stresemannallee/ Gartenstraße – Südbahnhof – Lokalbahnhof • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-4	Linie 29 – Reduzierung Fahrtzeit um 11 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • noch nicht näher spezifizierte Potenziale

Fortlaufende Nummer	Linie und Reduzierung der Fahrtzeit im Umlauf	Beschreibung
MB1-5	Linie 30 – Reduzierung der Fahrtzeit um 11 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • signifikant Beschleunigungspotenziale in Sachsenhausen im Abschnitt Affentorplatz – Sachsenhäuser Warte (analog Linie 36) • konkret geplante Busspuren <ul style="list-style-type: none"> ○ Friedberger Landstraße stadtauswärts zwischen Einmündung Bodenweg und Unfallklinik (Haltestelle Bodenweg bis Haltestelle Unfallklinik/B3) ○ Friedberger Landstraße stadteinwärts zwischen Einmündung Friedberger Landstraße und Ende bestehende Bussonderfahrstreifen ○ Darmstädter Landstraße stadtauswärts zwischen Affentorplatz und Wendelsplatz ○ Kurt-Schumacher-Straße stadteinwärts zwischen Schöne Aussicht und Börneplatz⁶ • Einige LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-6	Linie 32 – Reduzierung der Fahrtzeit um 3 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • konkret geplante Busspuren <ul style="list-style-type: none"> ○ Bockenheimer Landstraße stadtauswärts zwischen Einmündung Zeppelinallee und Bushaltestelle Bockenheimer Warte ○ Zeppelinallee stadteinwärts zwischen Sophienstraße und Bockenheimer Landstraße • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-7	Linie 34 – Reduzierung der Fahrtzeit um 6 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-8	Linie 36 – Reduzierung der Fahrtzeit um 10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • signifikantes Beschleunigungspotenzial in Sachsenhausen im Abschnitt Affentorplatz – Sachsenhäuser Warte und im Westend • konkret geplante Busspuren <ul style="list-style-type: none"> ○ Darmstädter Landstraße stadtauswärts zwischen Affentorplatz und Wendelsplatz ○ Kurt-Schumacher-Straße stadteinwärts zwischen Schöne Aussicht und Börneplatz⁶ ○ Bockenheimer Landstraße stadteinwärts zwischen Einmündung Zeppelinallee und Bushaltestelle Bockenheimer Warte • einige LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale

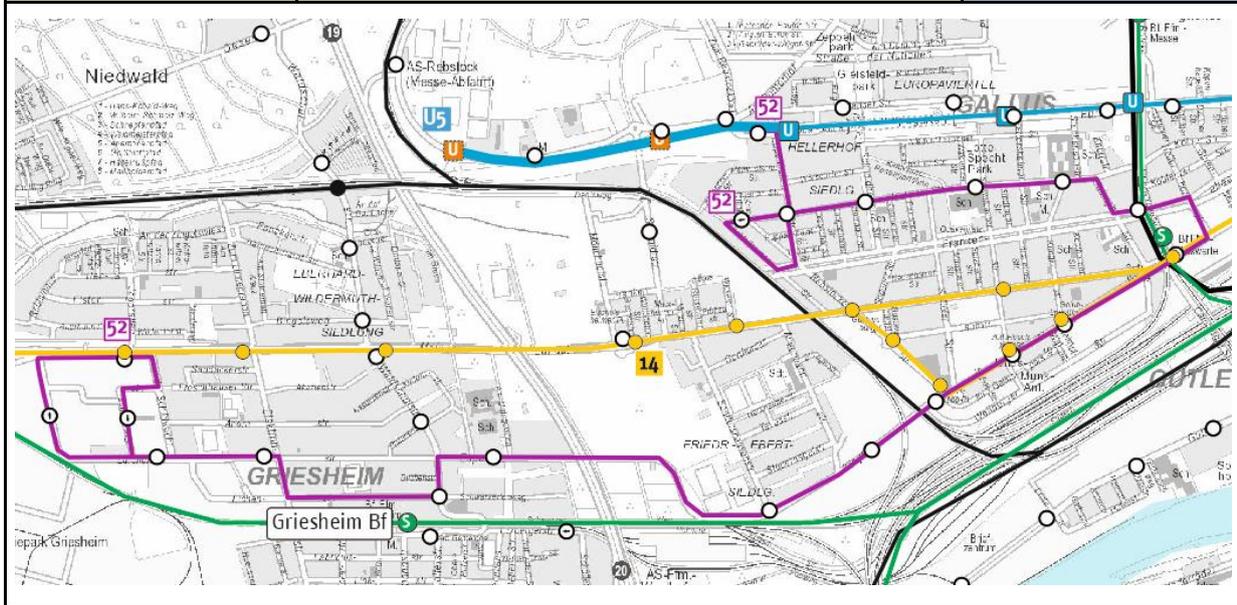
Fortlaufende Nummer	Linie und Reduzierung der Fahrtzeit im Umlauf	Beschreibung
MB1-9	Linie 38 – Reduzierung der Fahrtzeit um 4 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-10	Linie 43 – Reduzierung der Fahrtzeit um 5 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • längere Streckenabschnitte durch enge, störanfällige „Ortsdurchfahrten“ in Seckbach und Bergen-Enkheim • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-11	Linie 50 – Reduzierung der Fahrtzeit um 10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • längere Streckenabschnitte durch enge, störanfällige „Ortsdurchfahrten“ in Sossenheim und Höchst • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-12	Linie 51 – Reduzierung der Fahrtzeit um 10 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • störanfällige Situation in Höchst und Führung durch Wohngebiet in Niederrad • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-13	Linie 55 – Reduzierung der Fahrtzeit um 9 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • längere Streckenabschnitte durch enge, störanfällige „Ortsdurchfahrten“ in Sossenheim und Höchst • konkret geplante Busspur <ul style="list-style-type: none"> ○ Westerbachstraße stadtauswärts zwischen Gaugrafenstraße und Wilhelm-Fay-Straße⁶ • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-14	Linie 59 – Reduzierung der Fahrtzeit um 8 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • störanfällige Situation in Höchst • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-15	Linie 60 – Reduzierung der Fahrtzeit um 7 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale
MB1-16	Linie 72 – Reduzierung der Fahrtzeit um 6 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche LSA ohne ÖPNV-Bevorrechtigung • weitere noch nicht näher spezifizierte Potenziale

⁶ bereits seit Ende 2019 umgesetzt

5.4.2. Maßnahmenbündel 2 – Infrastrukturmaßnahme im U-Bahn-Netz

Bus

Maßnahmenbündel 2 MB2-2	Verlängerung der U-Bahn-Linie U5 zum Römerhof: Linie 52: Rücknahme des Fahrtenangebotes von der Sportanlage Rebstock zum Europaviertel West	MP
------------------------------------	--	-----------



Planungsansatz:

- Das Angebot der Linie 52 wird im Zuge der Verlängerung der U-Bahn-Linie U5 zum Römerhof von der Sportanlage Rebstock zurückgenommen zum Europaviertel West

Linienweg

Europaviertel West –/ Schloßborner Straße – Galluswarte – Galluspark – Friedrich-Ebert-Siedlung – Griesheim Bahnhof/Eichenstraße – Jägerallee

Bedienungsangebot

Linie 52: Abschnitt Europaviertel West/ Schloßborner Straße – Galluswarte

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T5/10	T7,5	T15	T15	T15/T30	T30	-
Samstag	-	-	T15		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-

Alternierend von/bis Europaviertel West und Schloßborner Straße

Linie 52: Abschnitt Galluswarte – Friedrich-Ebert-Siedlung							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T15	T15	T15/T30	T30	-
Samstag	-	-	T15		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-
Linie 52: Abschnitt Friedrich-Ebert-Siedlung – Jägerallee							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T30	T30	T15/T30	-	-
Samstag	-	-	T30		T30	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	-		-	-	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
• -							

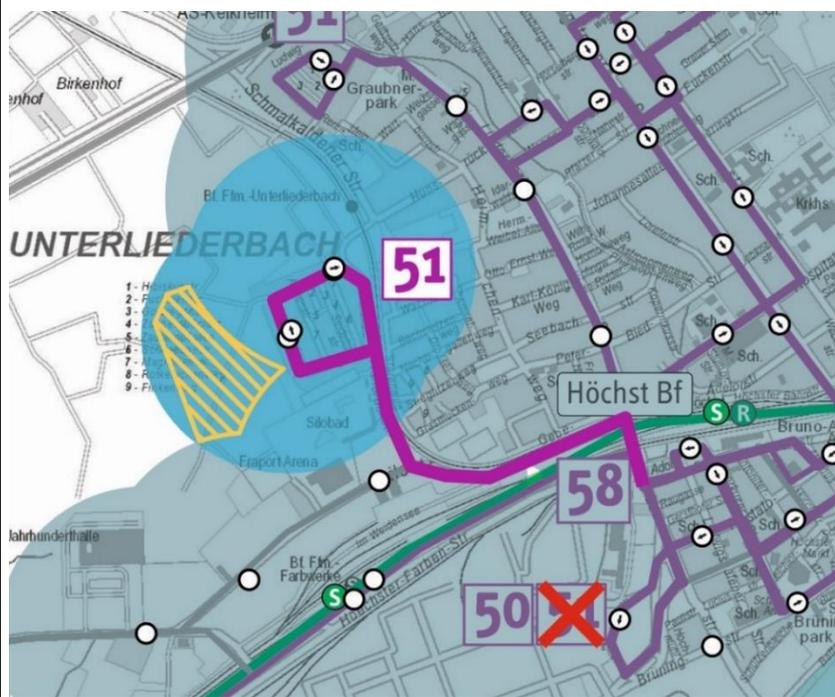
5.4.3. Maßnahmenbündel 3 – Metrobusnetz Stufe I

Maßnahmenbündel 3 MB3-2	Einführung Metrobus-Netz Stufe I: Linien 53 und 54: Anpassung der Linien an das Metrobus-Netz	MP

Planungsansatz:							
<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Linien an das neue Metrobus-Netz (Stufe I) • Linie 53: Reduziertes Angebot zwischen Zeilsheim und Höchst • Linie 54: Linienwegänderung über Tor Nord 							
Linienweg							
Linie 53: Zeilsheim Bahnhof – Zeilsheim Stadthalle – Jahrhunderthalle – Höchst Bahnhof – Bolongaropalast							
Linie 54: Sindlingen Friedhof – Industriepark Höchst Tor West – Industriepark Höchst Tor Nord – Höchst Bahnhof – Bolongaropalast – Nied Kirche – Lachegraben – Griesheim Bahnhof							
Bedienungsangebot							
Linie 53 (kompletter Linienweg)							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10/20	T10/20	T30	T30	-	-	-
Samstag	-	-	T30		-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		-	-	-
Linie 54: Abschnitt Friedhof Sindlingen – Bolongaropalast							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T5/10/T15	T5/10/T15	T15	T15	T30	T30	-
Samstag	-	-	T15		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T15		T30	T30	-
Linie 54: Abschnitt Bolongaropalast – Griesheim Bahnhof							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T30	T30	T30/-	T30/-	-
Samstag	-	-	T30		T30/-	T30/-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30/-	T30/-	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • - 							

5.4.4. Maßnahmenbündel 4 – Metrobusnetz Stufe II

Maßnahmenbündel 4 MB4-3	Neuordnung Liniennetz: Linie M51: Verbesserung der ÖPNV-Erschließung Neubaugebiet Silo I ⁷	MP
----------------------------	---	----



Planungsansatz:

- Verlängerung der Linie M51 über Höchst Bahnhof zum erweiterten Wohngebiet Silo I (Aufgabe des Abschnittes Höchst Bahnhof – Industriepark Höchst Tor Ost)
- Verbesserung der ÖPNV-Erschließung des Silogebietes

Linienweg

Abschnitt Neubaugebiet Silo: Parkstadt – Höchst Bahnhof

Bedienungsangebot

Linie M51 (Abschnitt Höchst Bahnhof – Parkstadt)

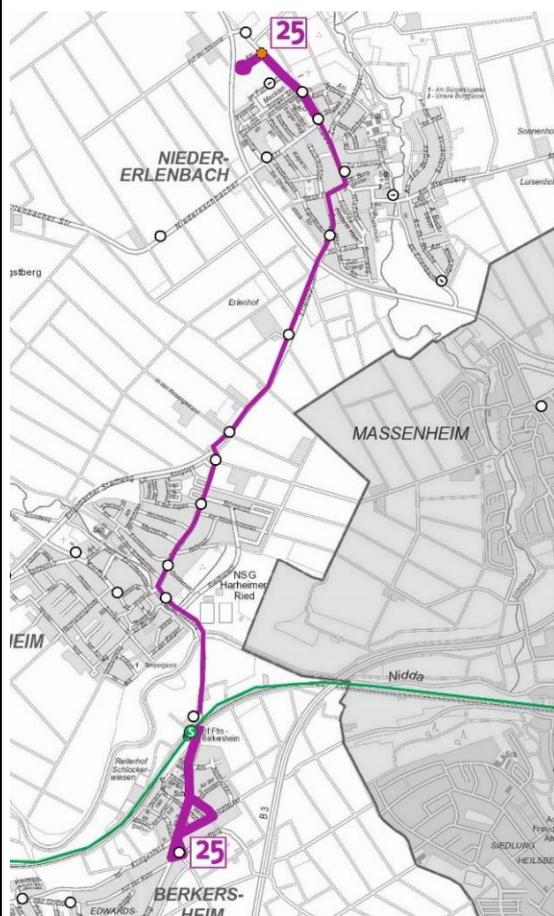
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T20	T20	T20	T20	T30/-	T30/-	-
Samstag	-	-	T20		T30/-	T30/-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30/-	T30/-	-

⁷ Im Rahmen der Neukonzeption des Liniennbündels B (StVV-Beschluss § 53 aus 2021) ist eine Bedienung des Liniennastes in das Neubaugebiet Parkstadt durch die Linie 50 vorgesehen.

Notwendige infrastrukturelle Anpassungen
<ul style="list-style-type: none"> • neue Haltestellen bereits gebaut

5.4.5. Maßnahmenbündel 5 – Maßnahmen im Busnetz

Maßnahmenbündel 5 MB5-1	Neuordnung Liniennetz: Linie 25: Änderung des Linienwegs in Berkersheim und Nieder-Erlenbach	MP
------------------------------------	---	-----------



Planungsansatz:
<ul style="list-style-type: none"> • Linie 25: Linienwegverlängerung bis Berkersheim Mitte und bis Nieder-Erlenbach Am Mittelpfad
Linienweg
Berkersheim Mitte – Berkersheim Bahnhof – Harheim – Nieder-Erlenbach Am Mittelpfad

Bedienungsangebot							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T15	T15	T30	T30	T30	T30	-
Samstag	-	-	T30		T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		T30	T30	-

In HVZ I und II lastrichtungsbezogen Verstärkerfahrten zwischen Berkersheim und Tempelhof

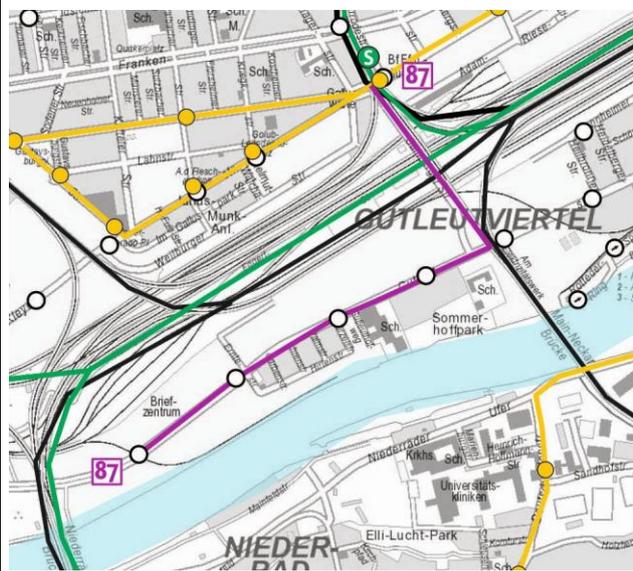
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Haltestelle: Am Mittelpfad • Neue Wartepositionen: Am Mittelpfad und Berkersheim Mitte 							

Maßnahmenbündel 5 MB5-2	Neuordnung Liniennetz: Linie 42: Linienwegverlängerung in Enkheim zur An- bindung des Wohngebiets Leuchte	MP
<p>Planungsansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung des Linienwegs „Bergen-Enkheim“ zur besseren Anbindung des Neubaugebietes Leuchte 		
<p>Linienweg</p> <p>Enkheim Victor-Slotosch-Straße (nur zwischen 9:00 bis 20:00) – Enkheim (U) – Leuchte – Bergen – Leuchte – Enkheim (U) – Enkheim Victor-Slotosch-Straße</p>		

Bedienungsangebot							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T10	T15	T20	T15	T15	T30	-
Samstag	-	-	T20		T20/T30	T30	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T20		T30	T30	-

Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Haltestelle Westpreußenstraße 							

Maßnahmenbündel 5 MB5-3	Neuordnung Liniennetz: Linie 87: Einrichtung einer neuen Quartierbuslinie zwischen Gutleut und Gallus	MP
--	--	-----------



Planungsansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Linie 87: Einrichtung einer neuen Querverbindung zwischen Gutleut und Gallus über die Camberger Brücke

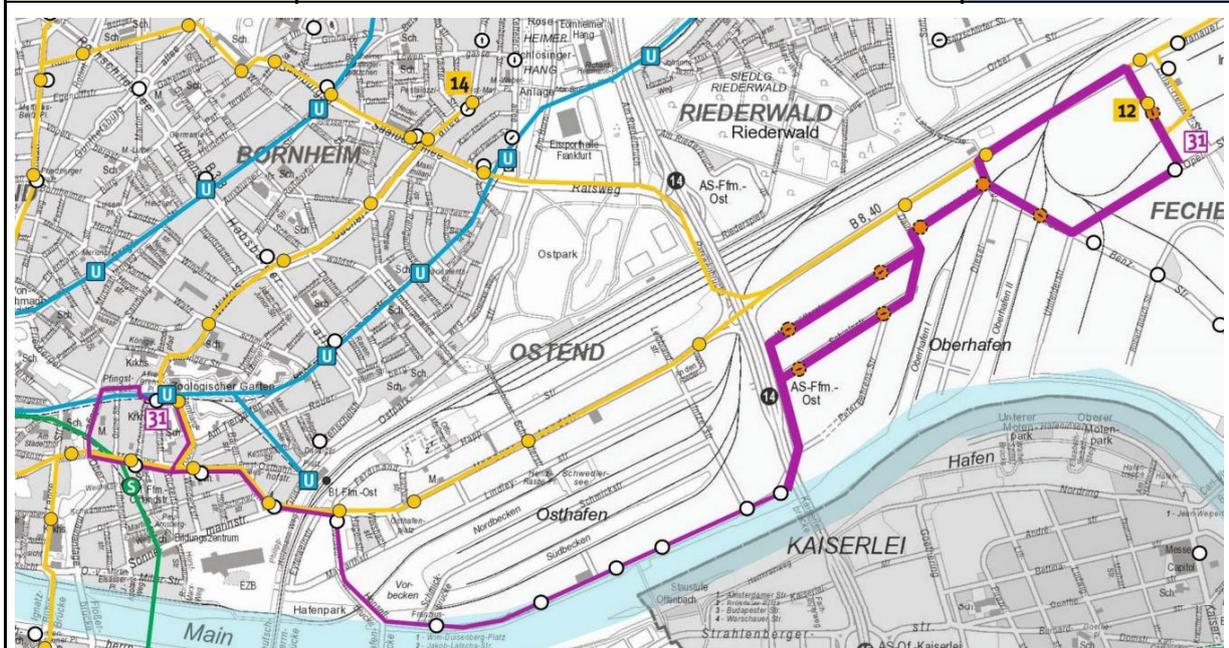
Linienweg

Briefzentrum – Johanna-Kirchner-AHZ – Galluswarte

Bedienungsangebot							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T30	T30	T30	T30	-	-	-
Samstag	-	-	T30		-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		-	-	-

Notwendige infrastrukturelle Anpassungen
• -

Maßnahmenbündel 5 MB5-4	Neuordnung Liniennetz: Linie 31: Verlängerung der Linie bis Hugo-Junkers-Straße	MP
--------------------------------	--	-----------



Planungsansatz:

- Linie 31: Linienwegverlängerung über den Endpunkt Kaiserleibrücke hinaus bis zur Hugo-Junkers-Straße und somit bessere Anbindung von Gewerbestandorten

Linienweg

Zoo – Ostbahnhof – Hafentmühlenweg – Kaiserleibrücke – Dieselstraße – Hugo-Junkers-Straße/ Schleife

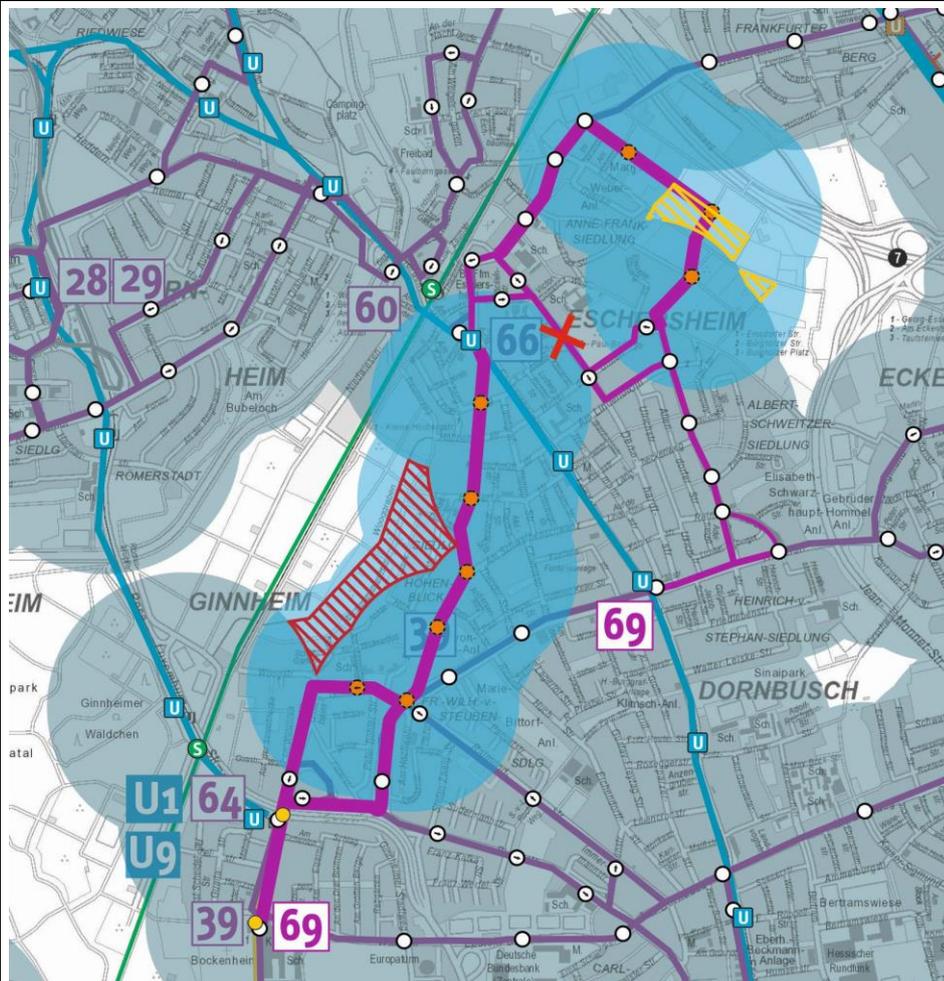
Bedienungsangebot

	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T30	T30	T30	-	-	-	-
Samstag	-	-	-	-	-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	-	-	-	-	-

Notwendige infrastrukturelle Anpassungen

- neue Haltestellen: Dieselstraße, Daimlerstraße Süd, Weismüllerstraße Ost, Weismüllerstraße West, Schielestraße, Peter-Behrens-Straße, Hugo-Junkers-Straße (Bus), Carl-Benz-Straße Nord
- neue Warteposition: Hugo-Junkers-Straße

Maßnahmenbündel 5 MB5-5	Neuordnung Liniennetz: Linie 69: Linienwegerweiterung in Eschersheim-Nord und nach Ginnheim	MP
--	--	-----------



Planungsansatz:

- Linie 69: Verlängerung des Linienwegs mit Anbindung des neuen Wohngebietes „Nordöstlich Anne-Frank-Siedlung“ in Eschersheim-Nord sowie Verlängerung über Weißer Stein hinaus über die Kurhessenstraße nach Ginnheim und zum Markus-Krankenhaus
- Schließung von Erschließungslücken in Ginnheim

Linienweg

Hügelstraße – Burgholzer Straße – Nordöstlich Anne-Frank-Siedlung – Weißer Stein – Kurhessenstraße – Höhenblick – Ginnheim – Markus-Krankenhaus

Bedienungsangebot							
	HVZ I	HVZ II	NVZ I	NVZ II	SVZ I	SVZ II	NaVZ
Montag-Freitag	T30	T30	T30	T30	-	-	-
Samstag	-	-	T30		-	-	-
Sonn-/ Feiertag	-	-	T30		-	-	-
Notwendige infrastrukturelle Anpassungen							
<ul style="list-style-type: none"> • neue Haltestellen: Am Mühlgarten, Höhenblick, Am Schwalbenschwanz, Haeberlinstraße, Lindenring, Nordöstlich Anne-Frank-Siedlung 1, Nordöstlich Anne-Frank-Siedlung 2, Nordöstlich Anne-Frank-Siedlung 3 • neue Warteposition: Markus-Krankenhaus 							

6. Infrastruktur und Fahrzeuge

6.1. Haltestelleninfrastruktur

6.1.3. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten

Haltestellenkategorien

Tabelle 16: Kategorisierung nach Richtungshaltestellen (Grenzen analog Priorisierungsmethodik)

Kategorie		Merkmal
U-1	unterirdische U-Bahn-Stationen	
U-2	oberirdische U-Bahn-Stationen	
T-1	Straßenbahn-Haltestellen mit hoher Verkehrsbedeutung	Richtungshaltestelle mit mehr als 2.500 Ein- und Aussteigern temporär sehr hohe Verkehrsbedeutung (z. B. Veranstaltungsverkehr)
T-2	Straßenbahn-Haltestellen mit mittlerer Verkehrsbedeutung	Richtungshaltestelle mit 250 bis 2.500 Ein- und Aussteigern
T-3	Straßenbahn-Haltestellen mit ausgeprägter Funktion als Ausstiegshaltestelle	Richtungshaltestelle in Ergänzung zur Kategorie T-2, jedoch mit weniger als 100 Einsteigern z. B. gegen Ende eines Linienweges oder reine Ausstiegspositionen an Endhaltestellen
T-4	Straßenbahn-Haltestellen mit geringer Verkehrsbedeutung	Richtungshaltestelle mit weniger als 250 Ein- und Aussteigern
B-1	Bus-Haltestellen mit hoher Verkehrsbedeutung	Richtungshaltestelle des Tagesnetzes mit mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern temporär sehr hohe Verkehrsbedeutung (z. B. Veranstaltungsverkehr)
B-2	Regelhaltestelle: Bus-Haltestellen mit mittlerer Verkehrsbedeutung	Richtungshaltestelle des Tagesnetzes mit 50 bis 1.000 Ein- und Aussteigern reine Nachtbus-Richtungshaltestelle an Knotenpunkten des Nachtverkehrs
B-3	Bus-Richtungshaltestellen mit ausgeprägter Funktion als Ausstiegshaltestelle	Richtungshaltestelle des Tagesnetzes in Ergänzung zur Kategorie B-2, jedoch mit weniger als 50 Einsteigern z. B. gegen Ende eines Linienweges ohne anschließende Verknüpfung oder reine Ausstiegspositionen an Endhaltestellen
B-4	Bus-Haltestellen mit geringer Verkehrsbedeutung	Richtungshaltestelle des Tagesnetzes mit weniger als 50 Ein- und Aussteigern reine Nachtbus-Richtungshaltestelle ohne Knotenpunktsfunktion reine SEV-Richtungshaltestelle (ggf. in Kombination mit Nachtbus)

Standards der Haltestellenausstattung (Haltestellenkatalog)

Für die Ausstattung und die bauliche Ausgestaltung der Haltestellen mit den einzelnen Elementen werden die nachfolgenden Anforderungen definiert.

■	erforderliche Ausstattung/Ausgestaltung
□	anzustrebende bzw. optionale Ausstattung/Ausgestaltung (Bedarf/Verzicht im Einzelfall zu prüfen)
-	nicht erforderliche Ausstattung/Ausgestaltung bzw. für Haltestellentyp nicht relevant

Tabelle 17: Standards für die Ausstattung und Ausgestaltung der Haltestellen

Ausstattungs-/Gestaltungsmerkmal	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
1. Gestaltung für Mobilitätseingeschränkte (Details siehe Kap. 6)										
1.1 Zugang zum Bahn-/Bussteig										
niveaugleiche, nahezu spaltfreie (≤ 5 cm) sowie neigungsarme (max. 6 %) Erreichbarkeit der Bahn- bzw. Bussteigkante (Aufzug, möglichst beidseitige Rampe, o. ä.)	■	■	■	■	■	□	■	■	■	□
Aufzug (möglichst freistehend und transparente Ausbildung sowie durchgehende Fahrt zwischen Bahnsteigebene und Oberfläche, möglichst als Durchladeaufzüge, Bedienelemente kontrastreich und mit taktiler Schrift)	■	■ ⁸	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrtreppen an den Zugängen (zwei Fahrtreppen in getrennter Fahrtrichtung oder Fahrttreppe mit Wechselbetrieb aufwärts/abwärts)	■	□ ⁸	-	-	-	-	-	-	-	-
Wegweisung für barrierefreien Zugang/ Ausgang im Haltestellen- bzw. Stationsbereich	■	■ ⁹	□	-	-	-	□ ¹⁰	-	-	-
1.2 Einstieg ins Fahrzeug										
weitgehend spaltfreier Einstieg i. d. R. an allen Türen des Fahrzeuges	■	■	■	■	■	□	■	-	-	-
weitgehend spaltfreier Einstieg i. d. R. an der ersten- und zweiten Bustür	-	-	-	-	-	-	-	■	■	□

⁸ an oberirdischen U-Bahn-Stationen, sofern diese ausschließlich über Treppen- und Tunnel-Anlagen bzw. Brücken zu erreichen sind

⁹ sofern eine Station über nicht-barrierefreie Zugänge verfügt

¹⁰ Bus-Haltestellen an Verknüpfungspunkten

Ausstattungs-/Gestaltungsmerkmal	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
Hochbahnsteig (80 cm hoch und 105 m lang ¹¹)	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-
Bordhöhen: Straßenbahn 24 cm; gemeinsame Bus-/ Straßenbahn-Haltestelle mind. 20 cm für Bus Bus Neubau 22 cm (Bus-Haltestellen: Hochbord als Formstein; Buskapstein/Sonderbord als Regelanwendung) ¹² Bus barrierefreier Altbestand ¹³ und begründete Ausnahmen mind. 18 cm	-	-	■	■	■	□	■	■	■	□
Bordlängen (Einzelhaltestellen): Straßenbahn grundsätzlich 40 m Bus grundsätzlich 18 m ¹⁴	-	-	■	■	■	■	■	■	■	■
visuell und taktil erkennbare Bahnsteig- oder Haltestellenkanten	■	■	■	■	■	□	■	■	■	□
1.3 Taktile Leitsysteme										
taktil und visuell kontrastierende Leitsysteme (Bodenindikatoren; siehe Kap. 7.4)	■	■	■	■	■	□	■	■	■	□
durchgängig, lückenlos ausgebildete taktil und visuell kontrastierende Leitsysteme von der Bahnsteigebene zu den Ausgängen	■	■ ¹⁵	-	-	-	-	-	-	-	-
1.4 Aufstellflächen										
3,00 m Mindesttiefe der Aufstellfläche bei Mittelbahnsteigen und 2,00 m bei Seitenbahnsteigen bzw. mind. 1,50 m bei Bahnsteigen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen	■	■	■	■	■	□	-	-	-	-
bei ausreichendem Platz 2,50 m Mindesttiefe der gesamten Aufstellfläche, ansonsten mind. 1,50 m ¹⁶	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■

¹¹ bei begründeten Ausnahmen auf einzelnen Linienästen Länge von 80 m ausreichend

¹² bei Fahrbahnrandhaltestellen höhendifferenzierter Bordsteinverlauf 22 cm (1. und 2. Tür) und 16 cm (3. Tür im Einfahrbereich)

¹³ gemäß früherer Fördervorgaben Arbeits- und Regelpläne

¹⁴ bei Haltestellen ausschließlich für Quartierbuslinien 12 m

¹⁵ an oberirdischen U-Bahn-Stationen, sofern diese ausschließlich über Treppen bzw. Brücken zu erreichen sind

¹⁶ Gegebenenfalls ist die Haltestelle zu verlegen. Bei einer verfügbaren Wartflächenbreite zwischen 1,50 m und 2,50 m ist stets eine Bordhöhe von 22 cm notwendig, um mit den aktuellen Förderlinien konform zu sein.

Ausstattungs-/Gestaltungsmerkmal	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
hindernisfreie Fläche von 2,50 x 2,50 m (sofern die Bahn-/Bussteigbreite dies zulässt) im Bereich der Tür mit Klapprampe ¹⁷	-	-	■	■	■	□	■	■	■	■
1.5 Anordnung, Zugänglichkeit und Gestaltung von Infrastrukturelementen (Witterungsschutz, Fahrscheinautomat, Fahrgastinformationen, Notruf-Info-Säule bzw. Notruftaster u. a.)										
horizontale Erreichbarkeit von Bedienelementen (Höhe 0,85 m), einfache Bedienbarkeit und kontrastierende Gestaltung der Bedienelemente	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.6 Fahrgastinformation (siehe Ziffer 4.1 der Tabelle)										
1.7 sonstige Ausstattung										
rutschfeste, für Rollstuhlfahrer/innen auch leicht befahrbare Haltestellenflächen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□
1.8 Sonderinformationen¹⁸										
Kurzzug-Markierung (1-Wagen-Zug); Länge rund 25 m (markiert die Stelle, an der immer ein Wagen hält; Markierung an der Bahnsteigkante, im Deckenraum, im Gleisbett o. ä.); Einstiegsfeld im Kurzzug-Bereich (2. Tür des Kurzzuges)	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Komfort und Kundenservice										
2.1 Vertrieb										
Fahrscheinautomat (witterungsgeschützter Standort, blendfreie Anordnung der Displays, barrierefreier Zugang, kontrastreiche und taktile Gestaltung der Bedienelemente) ¹⁹	■	■	■	■	■	■	□	□	-	-

¹⁷ für 180-Grad-Wende von Personen im Rollstuhl oder für Rollstühle mit Begleitperson

¹⁸ Da nicht alle Bestandshaltestellen der Linie U5 auf der ganzen Länge barrierefrei ausgebaut wurden, sind an allen Stationen der Linie U5 die Einstiegsbereiche an den Türen zu markieren, an denen ein niveaufreier Ausstieg gesichert ist (Länge rund 12 m, nicht-taktile Markierung auf dem Bahnsteig entlang des Leitstreifens, gleicher Farbton wie „Barrierefrei-Markierung“ am Fahrzeug).

¹⁹ Anzahl richtet sich nach Fahrgastaufkommen, mindestens ein Automat pro Bahnsteig.

Ausstattungs-/Gestaltungsmerkmal	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
2.2 Witterungsschutz und Sitzgelegenheiten										
transparenter Fahrgastunterstand ²⁰ ; Anzahl der Unterstände und Anzahl der Felder (i. d. R. 3-feldrig für Bus, 6-feldrig für Straßenbahn) in Abhängigkeit von den Einsteigerzahlen ²¹	-	■	■	■	□	□	■	■	□	□
Sitzgelegenheiten (möglichst Verwendung kundenfreundlicher, nicht-kälteleitender Materialien; bei beengten Platzverhältnissen sind ggf. schmale Unterstände mit Stehlehnen vorzusehen)	■	■	■	■	□	□	■	■	□	□
2.3 sonstige Ausstattung										
Abfallbehälter	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□
rückseitiger Spritzschutz an Haltestellen angrenzend an den Straßenraum ²²	-	■	■	■	■	■	■	■	□	-
Kunden-WC	□	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Funkuhr (möglichst in DFI integriert)	■	■	□	-	-	-	□	-	-	-
Fahrradabstellmöglichkeiten (abhängig von B&R-Konzept) ²³	■ ²⁴	■	■	■	■	□	□	□	□	□
3. Sicherheit										
3.1 Technische Ausstattung										
Videobeobachtung ²⁵ (auch in Zwischengeschoßen und an den Zugängen)	□	□	□	-	-	-	□	-	-	-
Notruf-Info-Säule (mit Videobeobachtung, in zentraler Lage und möglichst aus allen Richtungen sichtbar)	■	□	□	□	□	-	□	-	-	-
Defibrillator	□	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²⁰ mit kontrastreicher Warnmarkierung für Sehbehinderte an den Seitenscheiben; Werbeflächen nicht an der ersten Seitenfläche in Fahrtrichtung und ggf. mit Dachbegrünung

²¹ bei ausreichenden Platzverhältnissen

²² Im Einzelfall kann die Anforderung unterschritten werden, wenn die spezifischen Straßenraumverhältnisse die Realisierung nicht ermöglichen.

²³ gilt auch für Fahrzeuge der Mikromobilität

²⁴ oberirdisch in Umgebung der Zugänge

²⁵ Beachtung der datenschutzrechtlichen und polizeilichen Belange

Ausstattungs-/Gestaltungsmerkmal	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
3.2 Gestaltung der Anlagen										
abgegrenzte und befestigte Zugänge und Warteflächen an den Stationen und Haltestellen; übersichtliche Gestaltung und Beleuchtung der Stations- und Haltestellenbereiche, möglichst keine Sichthindernisse	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□
4. Information und Wegweisung										
4.1. Träger der Fahrgastinformation										
einheitliche Kennzeichnung der Stationen und Haltestellen (Stations- und Haltestellen-Schild, U-Würfel an unterirdischen Zugängen, Liniennummern, Fahrtziele)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
einheitlich gestaltete Vitrinen für Fahrgastinformationsmedien; mit ausreichender Beleuchtung; freie Zugänglichkeit (keine Anordnung hinter Sitzen usw.) ²⁶	■	■	■	■	■	■	■	■	□	□
Fahrplatafel (an der Haltestellenstele oder an separater Fahrplanstele)	-	-	-	-	-	-	-	-	■	■
DFI mit Echtzeitanzeige (kontrastreich, blendfrei, leicht lesbar) ²⁷	■	■	■	■	□	□	■	□	-	-
Lautsprecheranlage (u. a. für Informationen bei Betriebsstörungen)	■	■	□	□	□	-	□	-	-	-
akustische DFI: Sprachausgabe mit Info-Knopf (Bedarfsansage)	■ ²⁸	■	■	■	□	□	■	□	-	-
4.2. Fahrgastinformationen (jeweils auf aktuellem Stand)										
Kurzstreckeninformation	□	□	□	□	□	□	■	■	■	■
Tarifinformation	■	■	■	■	□	□	■	■	■	□
Stationsplan	■	□	□	-	-	-	□	-	-	-
Umgebungsplan	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Gleisbettnetzplan (schematisch)	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-

²⁶ Anzahl in Abhängigkeit von Bahn-/Bussteiglängen, Zugängen, Fahrgastunterständen, deren Größe (Felder), Zwischenebenen und anderen strukturellen Randbedingungen

²⁷ Anzahl richtet sich nach Fahrgastaufkommen, mind. eine DFI pro Bahnsteig

²⁸ Akustische DFI bisher nur bei oberirdischen Stationen vorhanden. Für die Nutzung akustischer DFI (Bedarfsansagen) an unterirdischen U-Bahn-Stationen soll eine geeignete technische Lösung entwickelt werden (Nachrüstung oder Einbindung von Smartphones).

Ausstattungs-/Gestaltungsmerkmal	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
Linienetzplan (schematisch)	■	■	■	■	□	-	□	□	□	-
Gesamtlinienplan (topographisch)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Linienlaufleisten (schematisch)	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Informaterial	■	■	■	■	□	□	■	■	□	□
4.3. Wegweisung										
einheitlich gestaltete kontrastreiche Wegweisung innerhalb der Stations- bzw. Haltestellenanlage (z. B. Aufzüge, andere Linien bei Verknüpfungspunkten); Verwendung standardisierter Informationen (Piktogramme)	■	■	■	■	□	□	■	■	□	□
einheitlich gestaltete kontrastreiche Wegweisung innerhalb der Stations- bzw. Haltestellenanlage zu wichtigen, publikumsintensiven Zielen im Umfeld; Verwendung standardisierter Informationen (Piktogramme)	■	■	□	□	□	-	□	□	□	-
5. Ausstattungsmerkmale Betriebsabwicklung										
Gleis- bzw. Bussteigbezeichnung	■	□	□	□	□	□	□	□	□	□
einheitliche Haltestellen-Steile mit StVO VZ 224 (möglichst in der Höhe des Haltepunktes)	-	-	■	■	■	■	■	■	■	□
Sicherung der bordsteinparallelen An- und Abfahrbarkeit der Bus-Haltestelle (z. B. Markierungen)	-	-	-	-	-	-	■	■	■	■
Endhaltestellen: Toilette für Fahrpersonal (an mindestens einer Endhaltestelle)	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
entsprechend gekennzeichnete Ersatzhaltestelle (mind. der Kategorie B-4) im Nahbereich der U-Bahn-Station bzw. Straßenbahn-Haltestelle für Schienenersatzverkehr bei Betriebsstörungen und Sondermaßnahmen gemäß Störfallkonzept und geplantem SEV	□	□	□	□	□	□	-	-	-	-
6. Einordnung der Anlagen des Radverkehrs im Haltestellenbereich										
Unter Berücksichtigung der jeweils örtlichen Gegebenheiten Führung der Radverkehrsanlagen im Haltestellenbereich in hoher Verträglichkeit mit Fahrgastwechsel und -wartebereich	-	■	■	■	■	■	■	■	■	□

Standards der Zustandserhaltung, Reinigung und Defektbeseitigung

An den Infrastrukturbetreiber werden folgende Anforderungen hinsichtlich der Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und ansehnlichen Zustandes, der Reinigung und der Beseitigung von Defekten formuliert:

Tabelle 18: Standards der Zustandserhaltung, Reinigung und Defektbeseitigung

	Kategorien									
	U-1	U-2	T-1	T-2	T-3	T-4	B-1	B-2	B-3	B-4
1. Reinigung										
Beseitigung grober Verunreinigungen und Entleerung voller Müllbehälter	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Reinigung der Stationen und Haltestellen sowie der Zugänge und Zwischenebenen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Winterdienst an den Stationen und Haltestellen sowie an den Zugängen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
2. Instandsetzung/Beseitigung von Defekten/Sicherstellung des barrierefreien Zugangs										
regelmäßige Kontrolle; schnellstmögliche Beseitigung von Schäden und technischen Defekten	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
schnellstmögliche Instandsetzung der Fahrtreppen und der Aufzüge	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 19: Kategorien der Straßenbahn-Haltestellen

Haltestelle	Kategorie
Adalbert-/Schloßstraße	T-2
Alkmenestraße	T-2 / T-3
Allerheiligentor	T-2
Alt-Fechenheim	T-2
An der Dammheide	T-2
Arthur-von-Weinberg-Steg	T-2 / T-3
Balduinstraße	T-2
Baseler Platz	T-1
Beuthener Straße	T-2
Birminghamstraße	T-2
Bleiweißstraße	T-2
Bockenheimer Warte	T-2
Bodenweg	T-2
Bolongaropalast	T-2

Haltestelle	Kategorie
Börneplatz	T-2
Börneplatz/Stoltzestraße	T-2
Bornheim Mitte	T-2
Breslauer Straße	T-2
Brücken-/Textorstraße	T-2
Buchrainplatz	T-1
Burgstraße	T-2
Bürostadt Niederrad	T-2
Cassellastraße	T-2
Daimlerstraße	T-2
Dieselstraße	T-2
Eissporthalle/Festplatz	T-2
Ernst-May-Platz	T-2
Ferdinand-Dirichs-Weg	T-2 / T-3
Festhalle/Messe	T-2
Flaschenburgstraße	T-2 / T-3
Frankensteiner Platz	T-2
Frauenfriedenskirche	T-2
Frauenhofstraße	T-4
Freiligrathstraße	T-2
Friedberger Platz	T-2
Friedberger Warte	T-2
Galluspark	T-2
Galluswarte	T-1
Gerauer Straße	T-2
Ginnheim	T-1
Gravensteiner-Platz	T-2
Günthersburgpark	T-2
Gustavsburgplatz	T-2
Güterplatz	T-2
Heinrich-Hoffmann-Straße/Blutspendedienst	T-2
Haardtwaldplatz	T-2
Habsburger-/Wittelsbacherallee	T-2
Hafenstraße ²⁹	T-4
Harthweg	T-2 / T-3
Hartmann-Ibach-Straße	T-4
Hauptbahnhof	T-1
Hauptbahnhof Südseite ²⁹	T-4
Hauptbahnhof/Münchener Straße	T-2
Heilbronner Straße ²⁹	T-4

²⁹ Die Haltestelle wird von Straßenbahnen nur im Rahmen betrieblich notwendiger Fahrten bedient.

Haltestelle	Kategorie
Heister-/Seehofstraße	T-2
Hessendenkmal	T-2
Hohenstaufenstraße	T-2
Hospital zum Hl. Geist	T-2
Hugo-Junkers-Straße	T-2
Hugo-Junkers-Straße/Schleife	T-2
Jägerallee	T-2
Johanna-Tesch-Platz ²⁹	T-4
Juliusstraße	T-2
Karmeliterkloster	T-2
Kiesschneise	T-4
Konstablerwache	T-1
Kriegkstraße	T-4
Kuhwaldstraße	T-2
Leonardo-da-Vinci-Allee	T-2 / T-3
Lettigkautweg	T-2
Linnegraben	T-2
Lokalbahnhof	T-2
Lokalbahnhof/Textorstraße	T-2
Louisa Bahnhof	T-2
Ludwig-Erhard-Anlage	T-2
Luthmerstraße	T-2
Mainkur Bahnhof	T-2
Markus-Krankenhaus	T-2
Melibocusstraße	T-2
Mönchhofstraße	T-2
Mühlberg	T-2
Münzenberger Straße	T-2
Nauheimer Straße	T-2
Neu-Isenburg Stadtgrenze	T-1
Nibelungenplatz	T-2
Nied Kirche	T-2
Niederrad Bahnhof	T-2
Niederräder Landstraße	T-2
Oberforsthaus	T-2 / T-3
Oberschweinstiege	T-4
Odenwaldstraße	T-2 / T-3
Offenbach Stadtgrenze	T-2
Oppenheimer Landstraße	T-2
Ordnungsamt	T-2
Ostbahnhof/Honsellstraße	T-2

Haltestelle	Kategorie
Ostbahnhof/Sonnemannstraße	T-2
Ostendstraße	T-1
Osthafenplatz	T-2
Otto-Hahn-Platz	T-2
Pforzheimer Straße ²⁹	T-4
Platz der Republik	T-1
Rebstockbad	T-2
Rebstöcker Straße	T-1
Rennbahn	T-2
Rheinlandstraße	T-2
Riederhöfe	T-2
Rohrbachstraße/Friedberger Landstraße	T-2
Römer/Paulskirche	T-2
Rothschildallee	T-2
Saalburg-/Wittelsbacherallee	T-2
Schießhüttenstraße	T-2
Schwalbacher Straße	T-1
Schwanthalerstraße	T-2
Schwarzwaldstraße	T-2 / T-3
Schwedlerstraße	T-2
Schweizer Straße/Mörfelder Landstraße	T-2
Schweizer-/Gartenstraße	T-2
Speyerer Straße	T-2
Stadion Straßenbahn	T-1
Stresemannallee/Mörfelder Landstraße	T-2
Stresemannallee	T-2
Stresemannallee/Gartenstraße	T-2
Südbahnhof	T-1
Südbahnhof/Schweizer Straße	T-4
Tillystraße	T-2 / T-3
Triftstraße	T-2
Universitätsklinikum	T-1
Varrentrappstraße	T-1
Vogelweidstraße	T-2
Waldau	T-2
Waldfriedhof Goldstein	T-2
Waldschmidtstraße	T-2
Waldschulstraße	T-2
Walter-Kolb-Siedlung	T-4
Wasserpark	T-4
Weser-/Münchener Straße	T-2

Haltestelle	Kategorie
Wickerer Straße	T-2
Wiener Straße	T-2 / T-3
Willy-Brandt-Platz	T-1
Zobelstraße	T-2
Zoo	T-2
Zuckschwerdtstraße	T-1

6.2. Verknüpfung der Verkehrsträger

6.2.1. Ausgangslage

Intermodale Infrastruktur: Park-and-Ride

Tabelle 20: Park-and-Ride-Plätze in Frankfurt am Main

P+R-Platz	Stellplätze	Auslastung	ÖV-Angebot	kostenpflichtig
Nieder-Eschbach	39	Vollauslastung	Stadtbahn	nein
Kalbach	376	Überlastung	Stadtbahn	nein
Preungesheim	112	hohe Auslastung	Stadtbahn	nein
Borsigallee (Parkhaus)	901	Überlastung	Stadtbahn	ja
Neu-Isenburg	203	Überlastung	Straßenbahn	nein
Sindlingen	25	Überlastung	S-Bahn	nein
Höchst	43	keine Daten	RB/S-Bahn	nein
Höchst Farbwerke	82	Vollauslastung	S-Bahn	ja
Frankfurt West	90	Vollauslastung	RB/S-Bahn	ja
Breitenbach- brücke	71	Vollauslastung	Stadtbahn	nein
Heerstraße	110	mittlere Auslastung	Stadtbahn	nein
U-Bahnhof Heddernheim	17	hohe Auslastung	Stadtbahn	nein
Stadion	80	Überlastung	RB/S-Bahn	nein
	Summe: 2.149	durchschnittlich mind. „Vollauslastung“		

Quelle: www.mainziel.de

6.3. Beschleunigung

6.3.1. Bestandsanalyse und Geschwindigkeit im ÖV

Tabelle 21: Infrastruktur zur ÖPNV-Beschleunigung in Frankfurt am Main

Strecke	Haltestelle	Knotenpunkt
U-Bahn		
Besonderer Bahnkörper 	Hochbahnsteig 	Bevorrechtigung an LSA 
Straßenbahn		
Besonderer Bahnkörper 	Niederflergerechte Haltestelle 	Bevorrechtigung an LSA 
Bus		
Bussonderfahrstreifen (Busspur) in Mittellage 	Buskap in Hauptverkehrsstraße mit direkter An- und Abfahrbarkeit 	LSA mit Bevorrechtigung in Kombination mit Busschleuse 

Tabelle 22: Konflikte und Handlungsansätze im ÖPNV

Straßenbahn			
Strecke			
 <p>Frankfurt am Main, Friedberger Landstraße</p>	<p>Konflikt: straßenbündiger Bahnkörper (Behinderungen durch rückstauende Fahrzeuge)</p>	 <p>München, Steinstraße</p>	<p>Handlungsansatz: besonderer Bahnkörper in Mittellage mit jeweils einer MIV-Fahrspur (Abgrenzung mit Bordstein, im Störfall für Rettungsfahrzeuge usw. überfahrbar)</p>
 <p>Frankfurt am Main, Münchener Straße</p>	<p>Konflikt: straßenbündiger Bahnkörper (Behinderungen durch rückstauende und/oder an Knotenpunkten abbiegende Fahrzeuge und/oder Behinderungen durch wendende Fahrzeuge)</p>	 <p>Kassel, Leipziger Straße</p>	<p>Handlungsansatz: „Dynamische Straßenraumfreigabe“ (MIV wird nach Anmeldung der ankommenden Straßenbahn durch Signalisierung am Beginn des Streckenabschnittes zurückgehalten, Straßenbahn befährt als Pulkführer störungsfrei den Abschnitt) sowie Begleitmaßnahmen, wie Einordnung von kurzen Linksabbiegerspuren zwischen den Gleisen</p>
 <p>Frankfurt am Main, Schweizer Straße</p>	<p>Konflikt: straßenbündiger Bahnkörper (Behinderungen durch ein-/ausparkende Fahrzeuge sowie durch Park- und Ladeverkehr)</p>	 <p>Leipzig, Eisenbahnstraße</p>	<p>Handlungsansatz: Gliederung des Straßenraums mit straßenbündigem Bahnkörper in Mittellage: Fahrbahnaufteilung mit baulich ausgebildeten Parkständen und Ladezonen sowie Anordnung von Radfahrstreifen</p>
Haltestelle			
 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Frauenfriedenskirche</p>	<p>Konflikt: Fahrbahnhaltestelle ohne Zeitinsel-LSA, längere Wege für Fahrgäste zur Straßenbahn (längere Fahrgastwechselzeiten), Behinderungen durch MIV</p>	 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Rohrbachstraße / Friedberger Landstraße</p>	<p>Handlungsansatz: bauliche Ausbildung der Haltestelle, z. B. als überfahrbares Haltestellenkap mit Zeitinsel</p>

 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Friedberger Platz</p>	<p>Konflikt: Fahrbahnhaltestelle direkt am Knotenpunkt, längere Wege für Fahrgäste zur Straßenbahn (längere Fahrgastwechselzeiten); haltende Fahrzeuge vor Knotenpunkt (Haltestelle dadurch für Straßenbahn nicht optimal anfahrbar)</p>	 <p>Kassel, Haltestelle Querallee</p>	<p>Handlungsansatz: überfahrbares Haltestellenkap, Zeitinsel koordiniert mit Knotenpunkt-LSA, Straßenbahn kann Haltestelle störungsfrei anfahren</p>
 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Burgstraße</p>	<p>Konflikt: nicht niederflurgerecht ausgebaute Haltestelle, Haltestellenbereiche/Bahnsteige sehr schmal (Folge: längere Fahrgastwechselzeiten), vorhandener Straßenraum lässt beidseitigen Ausbau von Seitenbahnsteigen o. Ä. nicht zu</p>	 <p>Dresden, Haltestelle Altpieschen Elbcenter</p>	<p>Handlungsansatz: in engem Straßenraum: Ausbildung der Haltestelle einseitig als Fahrbahnrandhaltestelle/Kaphaltestelle, gegenüberliegende Seite als überfahrbares Haltestellenkap</p>
<p>Knotenpunkt</p>			
 <p>Frankfurt am Main, Platz der Republik</p>	<p>Konflikt: Rückstaus der Straßenbahnen an hochbelastetem Knotenpunkt, LSA-Phasenablauf für Straßenbahn nicht koordiniert</p>	 <p>Kassel, Obere Königsstraße / Fünffensterstraße (Ein- und Ausfahrt Fußgängerzone)</p>	<p>Handlungsansatz: koordinierte Vorrangschaltung an LSA (LSA erkennt alle ankommenden ÖPNV-Fahrzeuge und steuert Phasenfolge entsprechend)</p>
<p>Bus</p>			
<p>Strecke</p>			
 <p>Frankfurt am Main, Elisabethenstraße</p>	<p>Konflikt: Pulkbildung auf Busspur in Folge nicht optimaler Bevorrechtigung an vorherigen LSA-geregelten Knotenpunkten</p>	 <p>Mönchengladbach, Rathenaustraße</p>	<p>Handlungsansatz: Vorrangschaltung an vorherigen LSA-geregelten Knotenpunkten</p>
 <p>Frankfurt am Main, Paradiesgasse</p>	<p>Konflikt: illegales Halten und Parken auf Busspur (Seitenlage)</p>	 <p>München, Goethestraße</p>	<p>Handlungsansatz: Anordnung der Busspuren in Mittellage</p>

 <p>Frankfurt am Main, Bergen Marktstraße</p>	<p>Konflikt: Behinderungen bei Begegnungsfällen mit Lkw oder Bus bzw. durch Ein- und Ausparkvorgänge bei enger Fahrbahn</p>	 <p>Köln, Bonner Straße</p>	<p>Handlungsansatz: Gliederung des Straßenraums: Abmarkierung oder bauliche Ausbildung von Parkständen sowie (bei ausreichender Breite) Anordnung von Schutzstreifen</p>
 <p>Frankfurt am Main, Bergen, Marktstraße</p>	<p>Konflikt: Engstelle mit alternierendem Einrichtungsverkehr (Gegenverkehr muss stadteinwärts warten)</p>	 <p>München, Gärtnerplatz</p>	<p>Handlungsansatz: Engstellensignalisierung („Dunkel-Rot-Ampel“ oder LSA, Abfangen des MIV in der Gegenrichtung nach Anmeldung durch Bus)</p>
 <p>Frankfurt am Main, Unterlindau</p>	<p>Konflikt: Rechts-vor-Links-Regelung (unstetige Fahrt für Bus, Abbremsen und Anfahren)</p>	 <p>Köln, Severinswall</p>	<p>Handlungsansatz: Vorfahrtsregelung mit Zeichen 301 StVO („Vorfahrt“)</p>
<p>Haltestelle</p>			
 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Altkönigstraße</p>	<p>Konflikt: zu kurze Fahrbahnrandhaltestelle und/oder Falschparken im Haltestellenbereich (Haltestelle nicht optimal anfahrbar)</p>	 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Riedberg</p>	<p>Handlungsansatz: Ausbau der Haltestelle als Buskap</p>
 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Hofheimer Straße</p>	<p>Konflikt: schmale Aufstellfläche an Haltestelle (Folge: längere Fahrgastwechselzeiten bei hohem Fahrgastaufkommen)</p>	 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Eltviller Straße</p>	<p>Handlungsansatz: Ausbau der Haltestelle als Buskap</p>

 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Schwarzwaldstraße</p>	<p>Konflikt: Haltestelle bedingt durch illegales Parken nicht anfahrbar, längere Wege für Fahrgäste zum Bus (Folge: längere Fahrgastwechselzeiten)</p>	 <p>Leipzig, Haltestelle Landsberger Straße / M.-Liebermann-Straße</p>	<p>Handlungsansatz: auffällige Markierung des Haltestellenbereiches</p>
<p>Knotenpunkt</p>			
 <p>Frankfurt am Main, Affentorplatz</p>	<p>Konflikt: keine Vorrangschaltung an LSA (im Bild: vorderer Bus der Linie 36 konnte Knoten überfahren, zweiter Bus der Linie 30 muss wegen Rotphase warten)</p>	 <p>München, Rotkreuzplatz</p>	<p>Handlungsansatz: koordinierte Vorrangschaltung an LSA (LSA erkennt alle ankommenden ÖPNV-Fahrzeuge und steuert Phasenfolge entsprechend)</p>
 <p>Frankfurt am Main, Holzhausenstraße / Hansaallee</p>	<p>Konflikt: Wartezeiten an nicht-signalisierten Knotenpunkt beim Einbiegen aus der Nebenstraße und/oder unübersichtlicher Knotenpunkt, Busfahrer muss verschiedene querende Verkehrsarten beachten</p>	 <p>München, Tegernseer Landstraße / Spixstraße</p>	<p>Handlungsansatz: Abfangsignalisierung in der Hauptverkehrsstraße; Bus kann nahezu verlustzeitfrei einbiegen</p>
 <p>Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstraße / Holzhausenstraße</p>	<p>Konflikt: Bus steht nach Bedienung der Haltestelle am direkt nachfolgenden Knoten und muss auf GRÜN warten, wartende Fahrzeuge vor Bus am Knotenpunkt (Haltestelle ca. 25 m von Knotenpunkt zurückgesetzt)</p>	 <p>Kassel, Haltestelle Hauptbahnhof</p>	<p>Handlungsansatz: Einrichtung einer Busschleuse (ÖPNV-Signalisierung), Zuordnung der Haltestelle direkt zum Knotenpunkt (auf Busspur oder als Busbucht); Bus kann direkt nach der Haltestellenbedienung den Knotenpunkt störungsfrei befahren und Abbiegen</p>
 <p>Frankfurt am Main, Haltestelle Weidenbornstraße</p>	<p>Konflikt: Bus steht im Rückstau des LSA-geregelten Knotenpunkt und kann Haltestelle nicht direkt bedienen (Haltestelle ca. 30 m von Knotenpunkt entfernt)</p>	 <p>Münster, Haltestelle Inselbogen / Sparkassenzentrale</p>	<p>Handlungsansatz: Busschleuse mit Fahrstreifenwechsel an Haltestelle (ca. 30 m vor Knotenpunkt), Abfangsignalisierung hält MIV zurück und sichert störungsfreie Befahrung des Knotenpunktes nach der Haltestellenbedienung (ggf. in Verbindung mit Busspur in der Zufahrt zur Haltestelle)</p>

6.3.3. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten

Für die Bewertung der Straßenbahn- und Buslinien im Hinblick auf den spezifischen Handlungsbedarf zur Beschleunigung wird eine Methodik unter Anwendung folgender Kriterien/Indikatoren vorgesehen³⁰:

- Fahrgastnachfrage der Linie (Kriterium „Nutzen/Betroffenheit“),
- Liniengeschwindigkeit (Kriterium „Qualität“),
- Korrekturzuschlag für erfolgte Anpassung der Fahrzeit in den davorliegenden fünf Jahren,
- Zuschlag für Produkt „Metrobus“ (nur Bus).

Tabelle 23: Verfahren zur linienweisen Bewertung des Beschleunigungsbedarfes

Bewertungskriterium/ Punkte	Grenzwerte	
	Straßenbahn	Bus
Indikator „Fahrgastnachfrage (Fahrgäste pro Tag)“ (Ermittlung mit Verkehrsmodell; Linienbeförderungsfälle)		
3 Punkte	> 40.000	> 7.500
2 Punkte	> 25.000	> 5.000
1 Punkt	> 10.000	> 2.500
Indikator „Liniengeschwindigkeit“ (Ermittlung mit Verkehrsmodell, Fahrplanstand 2018)		
3 Punkte	< 15 km/h	< 15 km/h
2 Punkte	15 bis 19 km/h	15 bis 19 km/h
1 Punkt	19 bis < 22 km/h	19 bis < 22 km/h
Korrekturzuschlag für erfolgte Anpassung der Fahrzeit in den davor liegenden fünf Jahren (Fahrzeitzuschlag in % der Fahrzeit; Summe beide Fahrtrichtungen)		
1,5 Punkte	> 5%	> 5%
1 Punkt	2,5 – 5%	2,5 – 5%
0,5 Punkte	< 2,5%	< 2,5%
Zuschlag für Produkt „Metrobus“		
1 Punkt		

Aus den Punkten der Bewertung ergibt sich, getrennt nach Straßenbahn und Bus, die Reihung des Handlungsbedarfes, d. h. ein „Punktwert“ für den Nutzen einer Beschleunigung. Aufgrund abwei-

³⁰ Die U-Bahn wird in diesem Bewertungsverfahren nicht betrachtet, da die U-Bahn-Linien in der Regel über eigene besondere (Tunnel) oder unabhängige Bahnkörper verfügen und die Lichtsignalanlagen entlang der oberirdischen Strecken bis auf wenige Ausnahmen bereits über eine Vorrangschaltung verfügen.

chender Grenzwerte beim Indikator „Fahrgastnachfrage“ sowie des Zuschlags „Metrobus“ nur beim Bus sind die ermittelten Prioritäten für Straßenbahn und Bus isoliert voneinander zu betrachten.

Für die Prioritätenbildung der ÖPNV-Beschleunigung werden drei Stufen vorgesehen:

- 1. Priorität: mindestens 4 Punkte
- 2. Priorität: 3 bis 3,5 Punkte
- 3. Priorität: weniger als 3 Punkte.

Tabelle 24: Bewertung der Linien im Hinblick auf den Beschleunigungsbedarf - Straßenbahn (Fahrplanstand 2018)

Linie	Bewertung nach Indikatoren (Punkte)				Prioritätsstufe
	Indikator „Linien-geschwindigkeit“	Indikator „Fahrgast-nachfrage“	Korrekturzuschlag „Erfolgte Anpassung der Fahrzeit in den davor liegenden 5 Jahren“	Gesamt	
12	2	2	+0,5	4,5	1
11	1	3		4	1
16	2	2		4	1
21	1	2	+0,5	3,5	2
14	2	1		3	2
18	2	1		3	2
15	2	0		2	3
17	0	1		1	3

Tabelle 25: Bewertung der Linien im Hinblick auf den Beschleunigungsbedarf – Bus (1. Priorität)

Linie	Bewertung nach Indikatoren (Punkte)				Gesamt
	Indikator „Linien-geschwindigkeit“	Indikator „Fahrgast-nachfrage“	Korrekturzuschlag „Erfolgte Anpassung der Fahrzeit in den davor liegenden 5 Jahren“	Zuschlag Produkt „Metrobus“	
34	2	3	1,5	1	7,5
55	2	3	1,5	1	7,5
36	3	3		1	7
29	2	3	1,5		6,5
30	2	3	1		6
51	2	3	1		6
32	2	3		1	6
43	2	3		1	6
60	2	3		1	6
50	2	3			5
59	2	3			5
72	2	2		1	5
38	2	2	0,5		4,5

6.4. Fahrzeuge

6.4.3. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten

Tabelle 26: Standards Fahrzeugausstattung

U-Bahn und Straßenbahn
<p>Allgemeine Anforderungen an die Fahrzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweirichtungsfahrzeuge und Mittelwagen (auch in Kombination) • Möglichkeit der Zugbildung für den Linienbetrieb • Straßenbahn: mind. 70% Niederfluranteil • (manuell) ausklappbare Rampe für Rollstühle an den zugeordneten Türen des Rollstuhlstellplatzes (nur bei Straßenbahn) • Leitstellenfähigkeit (ITCS) • Erkennbarkeit der Fahrzeuge als Frankfurter Linienverkehr (Grundgestaltung einfarbig in Subaru Vista Blue 41)

- mind. drei Doppeltüren davon mind. zwei gegenüberliegend

Innenausstattung

- mind. 170 Gesamtplätze (Stehplätze bei 0,25 m²/Person), davon mind. 48 Sitzplätze (ohne Klappsitze)
- Innenraum hell, freundlich und kontrastreich
- rutschfester, einfach zu reinigender Bodenbelag
- ausreichender Sitzabstand, Sitze mit Stoffauflage (Flachpolster), keine seitlichen Sitzbegrenzungen (Rohrbügel)
- Haltemöglichkeiten (senkrechte und waagerechte Haltestangen (waagerechte mit Halteschlaufen) über die gesamte Fahrzeuglänge (möglichst auf beiden Seiten des Mittelganges)
- ausreichende Beleuchtung (auch in den Türbereichen)
- ausreichende Belüftung und Ausstattung mit Klimaanlage
- Ausstattung mit Videokameras inkl. Recorder für Videoaufzeichnungen
- Ausstattung mit Alarmsprechanlagen (Sprechstellen) an allen Türen
- ausreichend große Abfallbehälter im Türbereich, möglichst flüssigkeitsdicht
- großzügige Sondernutzungsflächen in Türnähe in ausreichender Größe und Anzahl
- Option: Geräte für elektronisches Ticketing und automatische Fahrgastzählssysteme

Umweltrelevante Vorgaben

- niedriger Energieverbrauch, Nutzung der Möglichkeiten durch Rückspeisung ins Netz
- möglichst niedrige Innen- und Außengeräusche

Fahrgastinformation

- über die gesamte Fahrzeuglänge von allen Sitzplätzen gut lesbare Innenanzeigen (TFT-Farbdisplays, ggf. LED)
- automatische Haltestellen- und Umsteigeansage
- Möglichkeit der direkten Fahrgastinformation durch Fahrpersonal oder Betriebsleitstelle
- Liniennetzpläne und weitere Fahrgastinformationen
- Dynamische Linienverlaufsanzeige oder Linienverlaufspläne (mind. Anzeige von Folgehaltestellen)
- weiße Frontanzeigen mit Liniennummer und Fahrziel (bei elektronischer Anzeige der Kursnummer sind mögliche Verwechslungen mit der Liniennummer zu vermeiden)
- weiße Seitenanzeigen mit Liniennummer und Fahrziel
- Außenlautsprecher
- parametrierbare optische und akustische Anzeige der Türschließung
- die Fahrgastinformation am Fahrzeug darf in keiner Weise beeinträchtigt (z. B. im Rahmen der Werbeflächenvermarktung) sein

Außengestaltung der Fahrzeuge

- Fremdwerbung ist grundsätzlich zulässig, ausreichende Durchsichtigkeit der Scheiben und möglichst keine Werbebeklebung im Bereich der Plätze für Mobilitätseingeschränkte und der Sondernutzungsflächen, Fahrzeugfront einfarbig in Subaru Vista Blue 41

Sauberkeit und Schadensfreiheit

- regelmäßige Reinigung, Fahrzeuge werden innen und außen sauber gehalten (ansehnlicher und gepflegter Eindruck)
- regelmäßige Kontrolle; schnellstmögliche Beseitigung von Schäden und technischen Defekten

Bus (für Midi- und Kleinbusse gelten ggf. modifizierte Anforderungen, die im Rahmen der Vergabeverfahren zu präzisieren sind)

Allgemeine Anforderungen an die Fahrzeuge

- Niederflurtechnik mit stufenfreien Gang zwischen allen Türen (außer bei Kleinbussen)
- ausreichende Motorisierung
- mind. drei Türen für den Fahrgastwechsel, Doppeltüren
- Kneeling (Absenkung mind. auf Einstieghöhe von 270 mm, über Boden)
- (manuell) ausklappbare Rampe für Rollstühle im Bereich des zugeordneten Rollstuhlstellplatzes
- Erkennbarkeit der Fahrzeuge als Frankfurter Linienverkehr (Grundgestaltung einfarbig in Subaru Vista Blue 41)

Innenausstattung

- Standardlinienbus: mind. 60 Plätze, davon mind. 32 Sitzplätze (Bei Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien können die Kapazitätsvorgaben in Abstimmung mit traffiQ reduziert werden.)
- Gelenkbus: mind. 90 Plätze, davon mind. 47 Sitzplätze (Bei Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien können die Kapazitätsvorgaben in Abstimmung mit traffiQ reduziert werden.)
- Innenraum hell, freundlich und kontrastreich
- rutschfester, einfach zu reinigender Bodenbelag
- Einzelsitze, ausreichender Sitzabstand, Sitze mit Stoffauflage (Flachpolster)
- Haltemöglichkeiten (senkrechte und waagerechte Haltestangen, waagerechte mit Halteschlaufen), über die gesamte Fahrzeuglänge
- Haltewunschtaasten an jeder senkrechten Haltestange
- ausreichende Beleuchtung (auch in Türbereichen)
- ausreichende Belüftung und Ausstattung mit Klimaanlage
- Ausstattung mit Videokameras inkl. Recorder für Videoaufzeichnungen
- ausreichend große Abfallbehälter (im Türbereich), möglichst flüssigkeitsdicht
- Sondernutzungsfläche gegenüber der zweiten Tür und stufenfreie Zugänglichkeit vom Mittelgang
- Gelenkbus: Sondernutzungsfläche gegenüber der dritten Tür
- Ausstattung mit Busdruckern (Fahrscheinverkauf)
- Sicherheitstrennscheibe (bei Kleinbussen optional in Abhängigkeit von der Fahrzeugbauweise)
- Option: Geräte für elektronisches Ticketing und automatische Fahrgastzählssysteme

Umweltrelevante Vorgaben

- aktuell gültige höchste EURO-Abgasnorm oder alternative Antriebsform
- kein Auspuff oben am Fahrzeug
- möglichst niedrige Innen- und Außengeräusche

Fahrgastinformation

- über die gesamte Fahrzeuglänge von allen Sitzplätzen gut lesbare Innenanzeigen (TFT-Farbdisplays, ggf. LED)
- automatische Haltestellen- und Umsteigeansage
- Möglichkeit der direkten Fahrgastinformation durch Fahrpersonal, Betriebsleitstelle oder automatisierte Ansagen bei geplanten und ungeplanten Maßnahmen
- Einbindung von weiteren aktuellen optischen Informationen (u.a. Anschlussinformationen, Adhoc-Störfallinformationen, Baustelleninformationen)

- Liniennetzpläne und weitere Fahrgastinformationen
- Dynamische Linienverlaufsanzeige (mind. Anzeige von Folgehaltestellen)
- weiße Frontanzeigen mit Liniennummer und Fahrziel (bei elektronischer Anzeige der Kursnummer sind mögliche Verwechslungen mit der Liniennummer zu vermeiden)
- weiße Seitenanzeigen (Einstiegseite) mit Liniennummer und Fahrziel
- weiße Anzeige der Liniennummer am Heck und an der Fahrerseite der Fahrzeuge
- Außenlautsprecher
- die Fahrgastinformation am Fahrzeug darf in keiner Weise (z.B. im Rahmen der Werbeflächenvermarktung) beeinträchtigt sein

Außergestaltung der Fahrzeuge

- Fremdwerbung ist grundsätzlich zulässig, möglichst ausreichende Durchsichtigkeit der Scheiben und keine Werbeklebung im Bereich der Plätze für Mobilitätseingeschränkte und der Sondernutzungsflächen

Sauberkeit und Schadensfreiheit

- regelmäßige Reinigung, Fahrzeuge werden innen und außen sauber gehalten (ansehnlicher und gepflegter Eindruck)
- regelmäßige Kontrolle; schnellstmögliche Beseitigung von Schäden und technischen Defekten

Weitere detaillierte Vorgaben

traffiQ fertigt im Rahmen des Vergabeverfahrens einen umfangreichen Anforderungskatalog an die mit allen technischen Details. Diese „Anforderungen an die Fahrzeuge“ umfasst folgende (Unter-) Punkte:

- technische Vorgaben (Bestuhlungskonzept, Türen, Durchgangshöhen usw.)
- Vorgaben zum Energieverbrauch und zu Umweltauswirkungen (Abgasstandards, Geräuschemissionen usw.)
- Vorgaben zur Fahrgastinformation, zum Komfort und Service (bes. Fahrgastinformationen im und am Fahrzeug)
- betriebliche Anforderungen (bes. Kommunikation zur betrieblichen und zur zentralen Leitstelle)
- Bestimmungen zur Außergestaltung der Fahrzeuge
- Bestimmungen zur Werbung im und am Fahrzeug
- Vorgaben zur Sauberkeit
- Vorgaben zur Schadensfreiheit
- Beschreibung der technischen Rahmenbedingungen und der technischen Komponenten (bes. die im Bus erforderlichen technischen Voraussetzungen zur notwendigen Intergration in die Leit- und Informationssysteme, Beschreibung der von traffiQ bereitgestellten technischen Fahrzeugausrüstung)
- Umgang mit neuen Techniken, während der Vertragslaufzeit eines Busbündels
- Beschreibung der Sicherheitsstandards

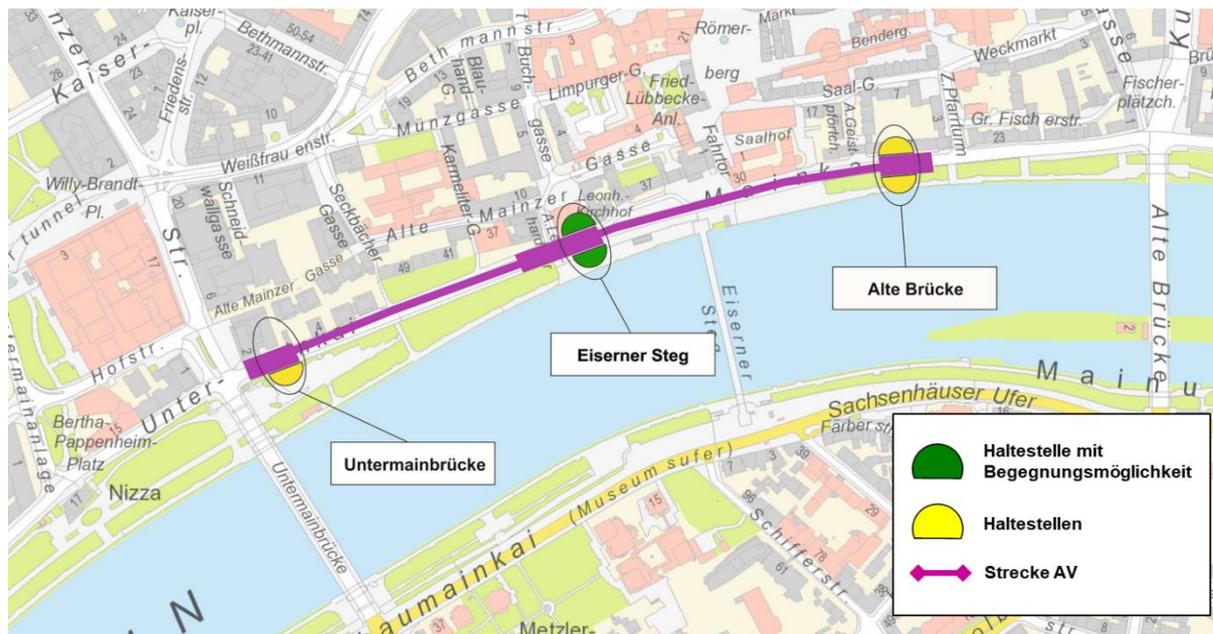
6.5. Innovationen

6.5.2. Autonome Verkehre (Bus)

Autonomer Testbetrieb am Mainufer

Während der Sperrung des nördlichen Mainufers diente der Abschnitt zwischen der „Untermainbrücke“ und der Straße „Zum Pfarrturm“ als Teststrecke für autonome Kleinbusse. Mit diesem Projekt wurden erste Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Betrieb autonomer Fahrzeuge gesammelt. Neben dem Erfahrungsgewinn in Bezug auf den Betrieb und den damit zusammenhängenden Faktoren, wurde das Projekt zur Sensibilisierung der Bevölkerung für das innovative Verkehrsmittel genutzt. Mit dem Testbetrieb kamen die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig mit autonomen Fahrzeugen in Kontakt. Auf diese Weise konnte die Akzeptanz für mögliche anschließende Einsätze im Linienverkehr geschaffen werden. Dafür wurde das Projekt von Beginn an wissenschaftlich begleitet und die Daten ausgewertet.

Abbildung 2: Teststrecke des autonomen Betriebs



Quelle: eigene Bearbeitung nach Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main (Stand 04.2019), Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Vermessungsamt Offenbach am Main

7. Barrierefreiheit im ÖPNV

7.4. Standards, Maßnahmen und Planungsabsichten

Anforderungen an die U-Bahn-Stationen

Für alle U-Bahn-Stationen werden folgende Anforderungen definiert:

- niveaugleicher Ein- und Ausstieg (Reststufe/Restspalte ≤ 5 cm) an allen Türen (bei Stationen, die alternativlos nur in Gleisbögen einrichtbar sind, gelten Ausnahmen hinsichtlich des Restspaltes)
- mindestens zwei Zugänge
- Sicherstellung des Halts an einer (für den Fahrgast erkennbaren) markierten Stelle; Markierung auf dem Bahnsteig zur Visualisierung des Haltebereiches einer Fahrzeugtür mit niveaugleichem Einstieg und Sondernutzungsfläche im Fahrzeug
- taktil und visuell kontrastierende Leitsysteme (Bodenindikatoren)
 - Auffindestreifen an den Zu- und Abgängen (aus Noppen, mind. 60 cm breit, über die gesamte Breite des Gehsteigs bis zu den Lauf- und Fahrtreppen sowie den Aufzügen)
 - Leitsysteme in den Zwischengeschossen (Rippen 30 cm breit, Abzweigfelder aus Noppen 90 x 90 cm)
 - Aufmerksamkeitsfelder/-streifen vor/nach der ersten/letzten Treppenstufe (Noppen mind. 60 cm Tiefe, vorzugsweise 90 cm Tiefe in gesamter Breite)
 - Einstiegsfeld (90 x 180 cm Rippenfeld, Rippen parallel zur Einstiegskante)³¹
 - Leitstreifen (Rippen, 30 cm breit, gesamte Länge der Haltestellenkante)
 - Abzweigfeld (Noppen, 90 x 90 cm) und Leitstreifen (Rippen, 30 cm breit) rechtwinklig vom haltestellenkanten-parallelen Leitstreifen zur Wegweisung zu Notruf-Info-Säulen, akustischer Fahrgastinformation, Aufzügen und Treppen
- 3,00 m Mindesttiefe der Aufstellfläche bei Mittelbahnsteigen bzw. 2,00 m bei Seitenbahnsteigen (Bahnsteigbreite bzw. Haltestellentiefe); Durchgangsbreiten mind. 1,50 m, Mindestdurchgangsbreite an Hindernissen von 0,90 m
- ausreichende Bewegungsräume für Personen mit Rollstuhl (insbesondere für 360°-Wende im Bereich der Tür an der fahrzeugseitigen Sondernutzungsfläche mit mind. 1,50 x 1,50 m)
- Beläge der Bahnsteigkanten in rutschfester Ausführung (Anwendung spezieller Bordsteine)
- visuell und taktil erkennbare Bahnsteigkanten
- kontrastierende Markierung von Stufenkanten, Einbauten und Möblierung

³¹ Lage des Feldes im Haltebereich eines Ein-Wagen-Zuges; für geh- und sehbehinderte Menschen

- akustische Fahrgastinformation über Lautsprecher sowie Sprachausgabe über „Info-Knopf“³²
- visuelle DFI (im Bereich des Einstiegsfeldes)
- kontrastreiche Darstellung der Stationsnamen
- beleuchtete Fahrgastinformationsträger; freie Zugänglichkeit der Fahrgastinformationsträger (keine Anordnung hinter Sitzen usw.)
- Ausstattungselemente, insbesondere Notruf-Info-Säule und Fahrscheinautomat: Anordnung in zentraler Lage und aus allen Richtungen sichtbar, Bedienelemente kontrastreich und mit taktiler (erhabener) Schrift
- Rutschfeste Bodenbeläge.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Anforderungen sind bei unterirdischen bzw. nicht auf Straßenniveau befindlichen U-Bahn-Stationen, soweit relevant und bautechnisch realisierbar, folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- an den Zugängen im Regelfall zwei Fahrtreppen in getrennter Fahrtrichtung, an Zugängen mit einer Fahrtreppe ist diese im Wechselbetrieb (aufwärts/abwärts) auszustatten
- Aufzüge freistehend und transparente Ausbildung sowie möglichst durchgehende Fahrt zwischen Bahnsteigebene und Oberfläche, Durchladeaufzüge (zwei Türen), Bedienelemente kontrastreich und mit taktiler (erhabener) Schrift, mit Ansage
- möglichst kontrastreiche Gestaltung des gesamten Stationsbereiches.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Anforderungen sind bei oberirdischen bzw. auf Straßenniveau befindlichen U-Bahn-Stationen, soweit relevant und bautechnisch realisierbar, folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- anzustreben ist von beiden Seiten des Bahnsteiges ein stufenfreier Zugang (Rampe)
- akustische Fahrgastinformations-Anlage in der Wartehalle (soweit entsprechend der Haltestellenkategorie vorgesehen); taktile Wegweisung mit Abzweigfeld (Noppen) und Leitstreifen (Rippen) rechtwinklig vom haltestellenkanten-parallelen Leitstreifen
- Es gelten die Angaben der aktuellen Frankfurter Normalie – Barrierefreies Bauen für oberirdische Stadtbahn-Stationen (derzeit Stand von 2017).

³² Akustische DFI bisher nur bei oberirdischen Stationen vorhanden. Für die Nutzung akustischer DFI (Bedarfsansagen) an unterirdischen U-Bahn-Stationen soll eine geeignete technische Lösung entwickelt werden (Nachrüstung oder Einbindung von Smartphones).

Anforderungen an die Bus- und Straßenbahn-Haltestellen

Folgende Standards sind für eine „barrierefreie Haltestelle“ relevant:

- Bus-Haltestellen in der Regelausbildung als Buskap oder als Fahrbahnrandhaltestellen, Sicherstellung einer bordsteinparallelen Anfahrbarkeit³³
- Straßenbahn-Haltestellen als Kaphaltestellen, als vom Kfz-Verkehr überfahrbare Haltestellenkaps oder als Seiten-/Mittelbahnsteige³⁴
- überfahrbare Haltestellenkaps bei der Straßenbahn grundsätzlich mit „Zeitinsel-LSA“ sowohl für den MIV als auch für den Fahrradverkehr oder mit baulicher Ausformung zur Vermeidung des Vorbeifahrens von Fahrzeugen
- niveaugleicher Ein- und Ausstieg (Reststufe/Restspalte ≤ 5 cm) an allen Türen; Straßenbahn-Haltestellen, die alternativlos nur in Gleisbögen einrichtbar sind, erfordern Ausnahmen hinsichtlich des Restspaltes (ferner können im Einzelfall Lösungen mit partiellen Bahnsteig- oder Gehweg erhöhungen angewendet werden; Ausnahmen sind auch im Schüler- oder Veranstaltungsverkehr und beim Nachtbus möglich)
- an Bus-Haltestellen Verwendung von Sonderborden (Höhe 22 cm³⁵), an gemeinsamen Bus-/Straßenbahn-Haltestellen spezifische Kombibordsteine mit 20 / 24 cm Höhe und an Straßenbahn-Haltestellen Höhe von 24 cm
- Bus-Haltestellen mit Verstärkung des Fahrbahnaufbaus (halbstarre Decke) zur Vermeidung von Spurrillen
- taktil und visuell kontrastierende Leitsysteme (Bodenindikatoren) nach der aktuellen „Frankfurter Normalie – Barrierefreies Bauen Straßenbahnhaltestelle“ (derzeit Stand 2017) und dem aktuellen Arbeitsplan „Barrierefreiheit für Frankfurt Arbeitsplan ASE 66.32“ (derzeit Stand 2015).
- unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten 2,50 m Mindesttiefe der Aufstellfläche bzw. 1,50 m bei Bahnsteigen im Verkehrsraum öffentlicher Straßen; Durchgangsbreiten mind. 1,50 m, Mindestdurchgangsbreite an Hindernissen von 0,90 m
- ausreichende Bewegungsräume für Personen mit Rollstuhl, insbesondere für 360°-Wende im Bereich der zweiten Tür mit mind. 1,50 x 1,50 m unter Beachtung der Auskragung der Rampe
- Bahn- und Bussteigkanten in rutschfester Ausführung (Anwendung spezieller Bordsteine)
- kontrastierende Markierung von Stufenkanten
- visuelle und akustische DFI

³³ Hinweis: Busbuchten müssen eine Länge von mindestens 88,70 m aufweisen, um einem Standardlinienbus eine parallele, spaltarme Anfahrt an den Bordstein zu ermöglichen (Quelle: RAST 06, S. 103).

³⁴ Unter dem Gesichtspunkt der Vereinheitlichung der Haltestellenformen sollen Mittelbahnsteige nur im Einzelfall zur Anwendung kommen.

³⁵ barrierefreier Altbestand und begründete Ausnahmen mind. 18 cm; bei Fahrbahnrandhaltestellen höhendifferenzierter Bordsteinverlauf 22 cm (1. und 2. Tür) und 16 cm (3. Tür im Einfahrbereich)

- taktile Wegweisung mit Abzweigfeld (Noppen) und Leitstreifen (Rippen) rechtwinklig vom Haltestellenkanten-parallelen Leitstreifen
- Beleuchtung der Haltestellen
- an nicht ausreichend beleuchteten Haltestellen nach Möglichkeit Beleuchtung der Fahrgastinformationsvitrinen
- freie Zugänglichkeit der Fahrgastinformationsträger (möglichst keine Anordnung hinter Sitzen usw.).

Anforderungen an die Fahrzeuge

Im Bereich der Fahrzeuge sind folgende Anforderungen zu erfüllen (vgl. VDV 2012):

- maximale Fußbodenhöhe 34 cm über Fahrbahn ohne eine Absenkvorrichtung (Kneeling) beim Bus zur Sicherstellung niveaugleicher Ein- und Ausstiege (bei Einsatz Kneeling Reststufe/Restspalte ≤ 5 cm)
- Ausstattung der Straßenbahn-Fahrzeuge mit Klapprampe für Rollstuhlfahrer/innen an Tür 1 (an beiden Seiten ab Fahrzeugtyp „T“); Ausstattung Bus mit Kneeling³⁶ und Handklapprampe am barrierefreien Einstieg³⁷
- Straßenbahn: mindestens 70 % Niederfluranteil
- Bus: 100 % Niederfluranteil – bei Kleinbussen sind Low-Entry-Fahrzeuge mit einem barrierefreien Einstieg mit Klapprampe im Niederflurbereich zulässig
- Mindestbreite an allen Türen 1.300 mm – außer Kleinbus
- U-Bahn und Straßenbahn: mindestens vier Sondernutzungsflächen pro Fahrzeug, bestehend jeweils aus 1 x Aufstellfläche mit Klappsitzen (z. B. für Kinderwagen), 1 x Rollstuhlfahrerstellplatz; mindestens mit den Maßen 900 mm x 1.760 mm mit Prallplatte/Rückenstütze für Rollstühle, Eignung für die Mitnahme von E-Mobilen; Klappsitze (Grundstellung vertikal) quer zur Fahrtrichtung maximal nur bei 50 % der Sondernutzungsflächen; Fensterschutzstange oberhalb der Fensterbrüstung im Bereich der Sondernutzungsfläche
- Bus: Sondernutzungsfläche mit absoluter Mindestfläche von 900 mm x 2.000 mm mit integriertem Rollstuhlfahrerstellplatz und Eignung für die Mitnahme von E-Mobilen mit den Maßen 750 mm x 1.300 mm – außer Kleinbussen³⁸ – (mit zugeordnetem Sitz oder Stehlehne für Begleitperson und gepolsterter Trennwand bzw. Anlehnplatte) mit niveaugleichem, kurzem Zugang zu einer Tür; keine die Bewegungsfreiheit behindernde Haltestangen auf der Sondernutzungsfläche

³⁶ Absenkung Fußbodenhöhe auf mind. 270 mm Höhe über Fahrbahnniveau; bei Bordsteinhöhe (Bussteigkante) von 180 mm verbleibende Reststufenhöhe von 90 mm.

³⁷ Die Tragkraft von fahrzeugseitigen Einstiegshilfen sollten bei Straßenbahnen und Bussen im Hinblick auf die Zunahme von Elektrorollstühlen mind. 350 kg betragen (vgl. VDV 2012). Aus technischen Gründen ist bei Kleinbussen ein Verzicht auf das Kneeling möglich.

³⁸ Bei Kleinbussen wird die Sondernutzungsfläche auf die Mindestmaße des Rollstuhlfahrerstellplatzes reduziert.

- Bus: Anordnung der Sitzplätze für Schwerbehinderte zwischen Tür 1 und Tür 2, eindeutige Kennzeichnung durch Scheibenpiktogramme und stufenfrei erreichbar
- Straßenbahn: alle Türen für den Fahrgastwechsel im Niederflurbereich und mindestens zwei gegenüberliegende Doppeltüren³⁹
- Bus: mind. eine Tür für den Fahrgastwechsel bei Kleinbussen, mind. zwei Türen bei Midibussen und drei Türen bei Standardlinienbussen und Gelenkbussen im Niederflurbereich
- kontrastreiche und taktile Markierung/Gestaltung der Eingangsbereiche, Haltegriffe und -stangen, Bedienelemente, Taster usw. mit (sukzessiver) Verwendung einer einheitlichen Signalfarbe in und an allen Fahrzeugen (Gelb)
- kontrastreiche Markierung von Stufenkanten, Podesten und anderen im Fußbereich hervorstehenden Einbauten
- kontrastreiche Kennzeichnung der Türen und der Taster von außen (besondere Kennzeichnung der Türen mit niveaugleichem Zugang zur Sondernutzungsfläche, z. B. mit Streifen oberhalb der Tür u. a. durch Großpiktogramme)
- Kennzeichnung der den Sondernutzungsflächen und Plätzen für Schwerbehinderte nächstgelegenen Türen durch auffällige Piktogramme
- besondere Kennzeichnung der Türen mit Rampe (Straßenbahn und Bus) bzw. der Türen an den Sondernutzungsflächen (U-Bahn) u. a. durch Großpiktogramme („Kinderwagen“, „Rollstuhl“ und ggf. „E-Mobile“)
- ausreichende Durchsichtigkeit der Scheiben und möglichst keine Werbebeklebung im Bereich der Plätze für Mobilitätseingeschränkte und der Sondernutzungsflächen zur Gewährleistung eines unbeeinträchtigten Blickes aus dem Fahrzeug (barrierefreie Orientierung für Sehbehinderte)
- durchgängige Haltemöglichkeiten im Fahrzeug mit „Leitfunktion“ kontrastreiche Farbgebung; rutschfeste, einheitlich dicke Haltestangen in Gelb, im Türbereich mit taktiler Ausprägung, die sich kontrastreich von ihrer Umgebung abgrenzen
- in den Türbereichen Einstiegshilfen (keine Mittelstangen)
- Darreichung nutzungsrelevanter Fahrgastinformationen sowohl in visueller als auch in akustischer oder taktiler Form („Zwei-Sinne-Prinzip“)
- Fahrtzielanzeige Innen und Außen kontrastreich mit ausreichend großen Schriften und leicht erfassbar/verständlich; möglichst Außenanzeigen je Wagenteil und nicht durch Türen verdeckt; Innenanzeigen je Wagenteil und von allen Fahrgastplätzen gut lesbar; bei der Darreichung von Fahrgastinformationen über die Farbdisplays sind Animationen zu vermeiden
- akustische Fahrgastinformation (Ankündigung der Haltestellenansage mit einem akustischen Signal)

³⁹ Hinweis: Der Straßenbahnwagentyp „R“ verfügt nicht über gegenüberliegende Doppeltüren und sollte daher möglichst nicht auf Strecken eingesetzt werden, auf denen Mittelbahnsteige vorhanden sind.

- Außenlautsprecher an Straßenbahnen und Bussen zur optionalen (temporären) Fahrgastinformation an Haltestellen
- U-Bahn und Straßenbahn: Fahrgastsprechstelle in jedem Wagenteil
- Rufeinrichtungen (Tasten) für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste an den, den Sondernutzungsflächen nächstgelegenen Türen sowie im Wageninneren im Bereich der Sondernutzungsfläche für Haltewunsch (Tasten im Wageninneren), Offenhaltewunsch (Tasten außen und innen) und für ggf. notwendige besondere Hilfe, z. B. Betätigung der Klapprampe
- U-Bahn und Straßenbahn: möglichst Erreichbarkeit von Tasten und Notrufeinrichtungen auch für Rollstuhlfahrer/innen; Kleinwüchsige und Kinder
- ausreichende, durchgängige Beleuchtung im Fahrzeug sowie Ausleuchten der Bereiche an den Türen.

Anforderungen an Fahrgastinformation und Serviceleistungen

Die barrierefreien Mobilitätsketten sind von barrierefreien Informationen zu begleiten. Die Bereitstellung barrierefreier Informationen bezieht sich grundsätzlich auf zwei Aspekte:

- Informationen zur barrierefreien Nutzbarkeit der Infrastruktur
- Barrierefreie Informationen zum Mobilitätsangebot (einschl. der barrierefreien Nutzbarkeit der Infrastruktur).

Nutzungsrelevante Fahrgastinformationen sollen sowohl in visueller als auch in akustischer oder taktiler Form dem Fahrgast bereitgestellt werden („Zwei-Sinne-Prinzip“). Dabei ist bezüglich der Realisierung des „Zwei-Sinne-Prinzips“ zu unterscheiden zwischen (vgl. VDV 2012):

- Alarm- und Warnsignalen sowie Informationen zu Notfalleinrichtungen und Rettungswege als „Muss-Informationen“
- Informationen zur Entscheidungsvorbereitung ohne Rückfragemöglichkeit als „Soll-Informationen“
- Unterstützende Informationen mit Rückfragemöglichkeit als „zu empfehlende Informationen“.

Die Informationssysteme im ÖPNV sind im Stadtgebiet möglichst einheitlich zu gestalten; zu vermeiden sind zusätzliche „Barrieren“ durch unterschiedliches Design der Leit- und Informationssysteme.

Für Informationsdarstellungen sind nachfolgende Anforderungen zu beachten:

- Visuelle Informationen: kontrastreich, blendfrei, leicht lesbar (auch bei Dunkelheit), leicht verständliche Sprache, möglichst keine Laufschriften und Vermeidung von Anglizismen
- Akustische Informationen: ausreichende, dynamisch anpassbare Lautstärke, leicht verständliche Sprache, Ankündigungssignal, spezifische Lautstärke und differenzierbarer Sprachklang für außerordentliche Ansagen sowie keine Dialekte und Vermeidung von Anglizismen.

7.5. Prioritätenfestsetzung, Maßnahmen und Kostenschätzung

Tabelle 27: Bewertungsverfahren zur Prioritätenreihung der Straßenbahnhaltestellen zum barrierefreien Ausbau

Kriterium		Punkte		Gewichtung
Anzahl Fahrgäste je Bahnsteig bzw. Position		0 bis 100	0	1/3
		100 bis 250	1	
		250 bis 500	2	
		500 bis 1.000	3	
		1.000 bis 2.500	4	
		> 2.500	5	
Umsteigemöglichkeiten		Straßenbahn/Bus	1	1/6
		Straßenbahn/ Straßenbahn	2	
		Straßenbahn/U-Bahn	2	
		Straßenbahn/S-Bahn	2	
Aktuelle Einstiegs-situation	Einstiegshöhe	18 cm	1	1/6
		10 bis 15 cm	2	
		5 cm	3	
		0 cm	5	
	Haltestellenform	Bahnsteig	0	1/6
		Fahrbahnrand	1	
		Fahrbahnmitte	3	
		besonders eng	+ 2	
		Hindernisse	+ 2	
	Einrichtungen in der Umgebung		pro Einrichtung	1 (max. 5)
Zusätzliche Addition		eigener, niedriger Bahnsteig	+ 1	
		nicht barrierefrei	+ 2	

Tabelle 28: Bewertungsverfahren zur Prioritätenreihung der Bushaltestellen zum barrierefreien Ausbau

Kriterium		Punkte		Gewichtung
Anzahl Fahrgäste je Bussteig bzw. Position		0 bis 50	0	1/3
		50 bis 100	1	
		100 bis 250	2	
		250 bis 500	3	
		500 bis 1.000	4	
		> 1.000	5	
Umsteigemöglichkeiten		Bus/Bus	1	1/6
		Bus/Straßenbahn	2	
		Bus/U-Bahn	2	
		Bus/S-Bahn	2	
Aktuelle Einstiegs-situation	Einstiegshöhe	10 bis 15 cm	1	1/6
		5 cm	3	
		0 cm	5	
	Haltestellenform	Kap	0	1/6
		Busspur	0	
		Straßenrand	1	
		Bucht	2	
		besonders eng	+ 2	
		Hindernisse	+ 2	
Einrichtungen in der Umgebung		pro Einrichtung	1	1/6
Zusätzliche Addition		einzelne tiefbauliche Elemente vorhanden	+ 1	
		nicht barrierefrei	+ 2	

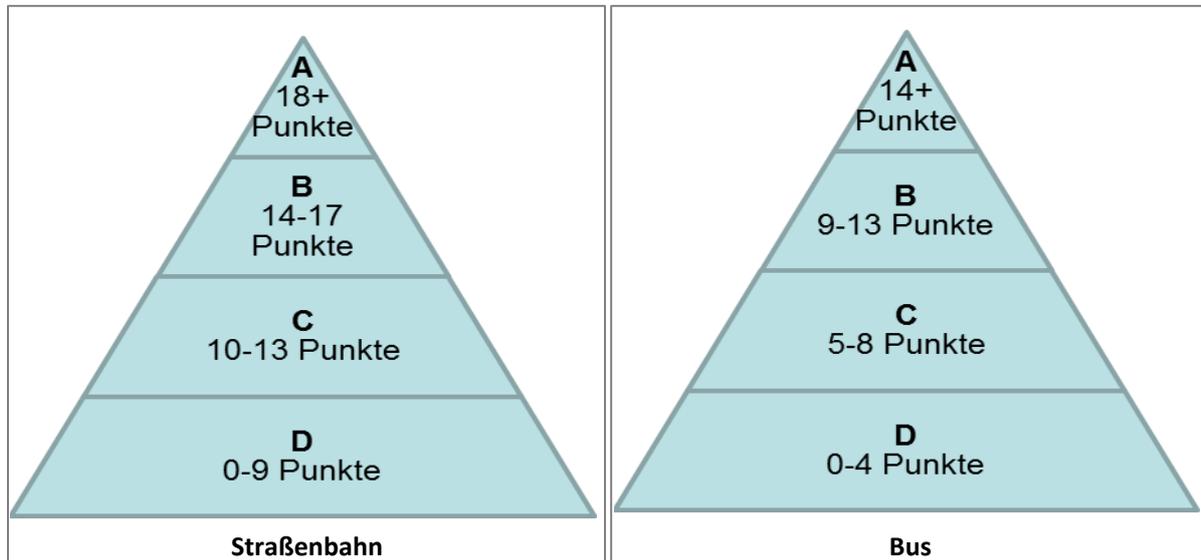
Die Bewertung erfolgt nach Haltestellen (Kriterium „selber Name“) grundsätzlich differenziert nach Betriebszweigen und Richtungshaltestellen bzw. Bahnsteigen. Erreichen an einer Haltestelle die Richtungshaltestellen bzw. Bahnsteige eine unterschiedliche Bewertung, gilt für die Einordnung in die Prioritätenliste immer die Richtungshaltestelle bzw. der Bahnsteig mit der höchsten Bewertung. Grundsätzlich werden alle Haltestellenpositionen einer Haltestelle umgebaut.

Folgende Prioritätsstufen wurden festgelegt:

- A: sehr hohe Priorität

- B: hohe Priorität
- C: mittlere Priorität
- D: geringe Priorität

Abbildung 3: Prioritätsstufen



Die Zuordnung der Haltestellen zu den einzelnen Prioritätsstufen ist in Abbildung 15 und Abbildung 16 im Kartenteil dargestellt.

Tabelle 29: Liste der Bus-Haltestellen, die ggü. dem Stand am 30.06.2019 voraussichtlich bis 01.01.2022 zusätzlich barrierefrei ausgebaut sein werden

Haltestellenname	Richtungsposition
Altebornstraße	Zentgrafenschule
Altkönigstraße	Westend
Anton-Burger-Weg	Goetheturm
Berkersheim Bahnhof	Sportanlage Harheim
Berkersheim Bahnhof (Ausstieg)	Berkersheim Bahnhof (Einstieg)
Bockenheimer Warte	Botanischer Garten (vorm. Ditmarstraße)
Botanischer Garten (vorm. Ditmarstraße)	Bockenheimer Warte
Budge-Stiftung (Lohrberg)	Draisbornstraße
Budge-Stiftung (Lohrberg)	Vilbeler Landstraße
Bürostadt Niederrad	Niederrad Bahnhof
Deutsche Nationalbibliothek	Richard-Wagner-Straße
Draisbornstraße	Budge-Stiftung (Lohrberg)
Draisbornstraße	Zentgrafenschule

Haltestellenname	Richtungsposition
Engelsruhe	Burgunderweg
Engelthaler Straße	Eckenheimer Friedhof
Eppsteiner Straße	Mitscherlichplatz
Eschenheimer Tor	Bornwiesenweg
Eschweger Straße	Hufeland-Haus
Falkstraße	Bockenheimer Warte
Flughafen Terminal 1 (Fraport AG; nachrichtlich)	(gesamter Busbahnhof)
Flughafen Terminal 3 (Fraport AG; nachrichtlich)	(vorläufiger Busbf. am Flugsteig "G")
Flughafen Tor 33 (Fraport AG; nachrichtlich)	Elly-Beinhorn-Straße
Flughafen Tor 33 (Fraport AG; nachrichtlich)	Flughafen Tor 2
Gateway Gardens	Gateway Gardens Mitte
Gateway Gardens	Gateway Gardens Mitte
Gateway Gardens	Hugo-Eckener-Ring
Gateway Gardens	Stadion Osttribüne
Geiselwiesen	Hausen
Geiselwiesen	Pflanzländer
Große Nelkenstraße	Ellerfeld
Große Nelkenstraße	Industriehof
Großer Hasenpfad Süd	Tucholskystraße
Günthersburgallee	Nibelungenplatz
Günthersburgallee	Richard-Wagner-Straße
Gymnasium Römerhof	Sportanlage Rebstock
Gymnasium Römerhof (Doppelhaltestelle)	Römerhof
Gymnasium Westhausen	Heerstraße
Habelstraße	Heddernheim Kirche
Habsburger-/Wittelsbacherallee	Habsburgerallee
Habsburger-/Wittelsbacherallee	Höhenstraße
Habsburgerallee	Habsburger-/Wittelsbacherallee
Habsburgerallee	Ostbahnhof/Danziger Platz
Hafenmühlenweg	Mühlenwerke
Hafenmühlenweg	Staustufe Ost
Hahnstraße	Haardtwaldplatz
Hahnstraße	Heizkraftwerk Niederrad
Hainer Weg	Hainer Weg (Einstieg)/Forsthaus Geißfeld
Hauptbahnhof/Karlstraße	François-Mitterrand-Platz
Haus Nidda	Bonameser Hainstraße
Haus Nidda	Harheimer Weg
Hausen	Geiselwiesen
Henriette-Fürth-Straße	Martinskirchstraße
Heusingerstraße	Neumarkt
Heusingerstraße	Nidda Kampfbahn

Haltestellenname	Richtungsposition
Hofheimer Straße	Neu-Zeilsheim
Holbein-Schule	Achenbachstraße
Holbein-Schule	Südbahnhof
Homburger Hohl	Ärztehaus Am Bügel
Homburger Hohl	Ben-Gurion-Ring Süd
Hufeland-Haus	Altebornstraße
Hufeland-Haus	Eschweger Straße
Humperdinckstraße	Triftstraße
Im Wörth	Zehnmorgenstraße
Intzestraße	Kaiserleibrücke
Intzestraße	Staustufe Ost
Klinikum Höchst	Euckenstraße
Klinikum Höchst	Gerlachstraße
Kurfürstenplatz	Schönhof
Lenzenbergstraße	Bechtenwaldstraße
Lenzenbergstraße	Märchensiedlung
Lokalbahnhof/Darmstädter Landstraße	Affentorplatz
Lokalbahnhof/Darmstädter Landstraße	Wendelsplatz
Löwengasse	Panoramabad
Ludwig-Fulda-Weg	Annette-Kolb-Weg
Ludwig-Fulda-Weg	Riedberg
Mitscherlichplatz	Palmengarten
Mitscherlichplatz	Uni-Campus-Westend
Morgenzeile	Sonnenweg
Mühlenwerke	Ostbahnhof/Honsellstraße
Mühlenwerke	Schmickstraße
Niedereschbacher Straße	Im Fuchsloch
Nordring/Landgraben	Marktstraße/Landgraben
Nordring/Landgraben	Nordring/Haingasse
Oppenheimer Landstraße	Niersteiner Straße
Parkfriedhof Heiligenstock	Heiligenstock/Lohrberg
Parkfriedhof Heiligenstock	Stadtgrenze/Schneekoppenweg
Pflanzländer	Praunheimer Brücke
Rathaus Harheim	Am Eschbachtal
Reinhardstraße	Andreaskirche
Rheinlandstraße	Schwanheimer Wald
Richard-Wagner-Straße	Nibelungenplatz
Riederhöfe	Daimlerstraße
Riederhöfe	Schwedlerstraße
Römerstadt	Ernst-Kahn-Straße
Römerstadt	Heidenfeld

Haltestellenname	Richtungsposition
Ruhestein	Henriette-Fürth-Straße
Ruhestein	Tannenkopfweg
Schmickstraße	Mühlenwerke
Schmickstraße	Ostbahnhof/Honsellstraße
Schöffenstrasse	Erzbergerstraße
Schwarzbachmühle	Ruhestein
Schweinfurter Weg	Bergkirche
Schweinfurter Weg	Wertheimer Straße
Sossenheim Bahnhof	Friedhof Höchst
Staustufe Ost	Hafenmühlenweg
Staustufe Ost	Intzestraße
Tannenkopfweg	Tränkweg
Tucholskystraße	Großer Hasenpfad Mitte
Uni Campus Riedberg	Lucy-Hillebrand-Straße
Uni Campus Riedberg	Ludwig-Fulda-Weg
Unterliederbach Markt	Unterliederbach West
Unterliederbach West (Ausstieg)	Unterliederbach West
Unterliederbach West (Einstieg)	Unterliederbach Markt
Unterschweinstiege	Flughafen Terminal 2
Unterschweinstiege	Schwanheimer Wald
Weidenbornstraße	Prüfling
Weidenbornstraße	Seckbacher Landstraße
Wendelsplatz	Heister-/Siemensstraße
Wendelsplatz	Südbahnhof/Mörfelder Landstraße
Weserstraße	Hauptbahnhof
Zentgrafenschule	Altebornstraße
Zentgrafenschule	Draisbornstraße
Zuckschwerdt-/Bauhofstraße	Ludwig-Scriba-Straße

7.6. Ausnahmen von der vollständigen Barrierefreiheit

7.6.2. Zeitliche Ausnahmen

Tabelle 30: Liste der Straßenbahn-Haltestellen der Priorität A, die bis zum 01.01.2022 voraussichtlich nicht barrierefrei ausgebaut sein werden

Haltestellenname	Grund für bis 01.01.2022 nicht erfolgten Ausbau
Adalbert-/Schloßstraße	Geschoben wegen Klärung Lückenschluss U-Bahn Ginnheim
Bockenheimer Warte	Geschoben wegen Klärung Lückenschluss U-Bahn Ginnheim
Bornheim Mitte	Aufwändige Straßengestaltung, Klärungsbedarf zur Anleiterbarkeit der Gebäude
Frauenfriedenskirche	Geschoben wegen Klärung Lückenschluss U-Bahn Ginnheim
Güterplatz	Abstimmung der Bauphasen, deshalb Verzögerung bis Fertigstellung U5 / Europaallee
Hauptbahnhof/Münchener Straße	Große Straßenumbaumaßnahme, abhängig von Umgestaltung B-Ebene Hbf, zusammenhängend mit Weser-/Münchener Straße
Niederräder Landstraße	Ausbau an aktueller Position voraussichtlich nicht möglich, noch kein adäquater Ausweichstandort gefunden
Rebstöcker Straße	Abstimmung der Bauphasen, deshalb Verzögerung bis Fertigstellung U5 / Europaallee
Schwalbacher Straße	Abstimmung der Bauphasen, deshalb Verzögerung bis Fertigstellung U5 / Europaallee
Schwarzwaldstraße	Neugestaltung Bruchfeldstraße, dann vrsl. Zusammenlegung mit Odenwaldstraße unter dem Namen Kniebisstraße
Schweizer-/Gartenstraße	Erneuerung Gartenstraße
Südbahnhof	Sehr aufwändige Platzgestaltung, langwieriger Abstimmungsbedarf erforderlich
Südbahnhof/Schweizer Straße	Ausbau an aktueller Position schwer umsetzbar
Weser-/Münchener Straße	Große Straßenumbaumaßnahme, zusammenhängend mit Hbf/Münchener Straße
Zuckschwerdtstraße	Geschoben wegen Klärung der Verlängerung bis Höchst Bahnhof

Tabelle 31: Liste der weiteren Straßenbahn-Haltestellen, die bis zum 01.01.2022 voraussichtlich nicht barrierefrei ausgebaut sein werden

Haltestellenname
Beuthener Straße
Bolongaropalast
Breslauer Straße
Brücken-/Textorstraße

Haltestellenname
Burgstraße
Bürostadt Niederrad
Cassellastraße
Ernst-May-Platz
Flaschenburgstraße
Frauenhofstraße
Freiligrathstraße
Friedberger Platz
Galluspark
Galluswarte
Gerauer Straße
Günthersburgpark
Haardwaldplatz
Habsburger-/Wittelsbacherallee
Heister-/Seehofstraße
Hessendenkmal
Juliusstraße
Karmeliterkloster
Kriegkstraße
Lettigkautweg
Lokalbahnhof/Textorstraße
Luthmerstraße
Markus-Krankenhaus
Melibocusstraße
Nied Kirche
Odenwaldstraße ⁴⁰
Oppenheimer Landstraße
Ordnungsamt
Osthafenplatz
Platz der Republik
Rothschildallee
Saalburg-/Wittelsbacherallee
Schwanthalerstraße
Schwedlerstraße
Speyerer Straße
Tillystraße
Waldschmidtstraße
Wickerer Straße
Wiener Straße

⁴⁰ Wird vrsl. mit Haltestelle Schwarzwaldstraße zur neuen Haltestelle Kniebisstraße zusammengelegt.

Tabelle 32: Liste der Bus-Haltestellen, die bis zum 01.01.2022 voraussichtlich nicht barrierefrei ausgebaut sein werden

Haltestellenname	Richtung
Adalbert-/Schloßstraße	Westbahnhof
Adalbert-/Schloßstraße	Bockenheimer Warte
Adam-Opel-Straße	Hugo-Junkers-Straße
Adam-Opel-Straße	Carl-Benz-Straße Nord
Alt-Bonames	Nordpark
Alte Riedbergstraße	Bonifatiusstraße
Alte Riedbergstraße	Schule Kalbach
Alter Friedhof Schwanheim	Dürkheimer Straße
Alter Friedhof Schwanheim	Geisenheimer Straße
Alt-Fechenheim	Mainkur Bahnhof
Alt-Niederursel	Weißkirchener Weg
Am Alten Schloß	Graebestraße/Pflegeheim
Am Alten Schloß	Mithrasstraße
Am Bächelchen	Marktstraße/Landgraben
Am Gabelacker	Lachweg
Am Gabelacker	Rotdornweg
Am Grünen Graben	Im Uhrig
Am Hessen-Center	Leuchte
Am Riedsteg	Mecklenburger Straße
Am Römerbrunnen	Tempelhof
Am Sandberg	Schweinfurter Weg
An den drei Hohen	Gundelandstraße
An den drei Hohen	August-Schanz-Straße/Dachsberg
An der Bornhohl	Nieder-Eschbach
An der Bornhohl	Konrad-Duden-Weg
An der Wildhube	Alt-Schwanheim
Andreaskirche	Hügelstraße
Andreaskirche	Ziegenhainer Straße
August-Schanz-Straße	Preungesheim
August-Schanz-Straße	Kaiserkronenweg
Baseler Platz	Hauptbahnhof Südseite
Bechtenwaldstraße	Lenzenbergstraße
Bechtenwaldstraße	Pferdskopfweg
Ben-Gurion-Ring West	Genfer Straße
Ben-Gurion-Ring West	Ben-Gurion-Ring Nord
Bergen Ost	Bergen Ost
Berger Warte	Nordring/Landgraben
Berger Warte	Bad Vilbel Bahnhof
Bergkirche	Hasselhorstweg

Haltestellenname	Richtung
Berkersheim Mitte	Berkersheim Mitte
Bernadottestraße	Ernst-Kahn-Straße
Berner Straße	Berner Straße/Ben-Gurion-Ring
Bingelsweg	Heinrich-Hardt-Straße
Bingelsweg	Waldschulstraße
Birkenweg	Sternbrücke
Birkenweg	Kasernenstraße
Birsteiner Straße	Enkheim
Birsteiner Straße	Mainkur Bahnhof
Bockenheimer Warte	Bockenheimer Warte
Bockenheimer Warte	Bockenheimer Warte
Bolongaropalast (Doppelhaltestelle)	Ludwig-Scriba-Straße
Bonameser Hainstraße	Haus Nidda
Bonameser Hainstraße	Bonames Mitte
Bornheim Mitte	Saalburg-/Wittelsbacherallee
Bornheim Mitte	Bornheim Mitte
Brauerei	Darmstädter Landstraße Mitte
Brauerei	Südfriedhof
Bremer Platz	Bremer Straße
Bruchfeldplatz	Kelsterbacher Straße
Brücken-/Textorstraße	Südbahnhof
Brüningstraße	Industriepark Höchst Tor Ost
Brüningstraße	Industriepark Höchst Tor H831
Buchrainstraße	Mathildenstraße
Buchrainstraße	Melanchthonplatz
Bürgeler Straße	Mühlheimer Straße
Burgenlandweg	Waldfriedhof Oberrad
Burgenlandweg	Melanchthonplatz
Burgholzer Straße	Rauschenberger Straße
Burgholzer Straße	Eleonore-Sterling-Straße
Burgstraße	Günthersburgpark
Burgunderweg	Alleehaus
Camberger Straße	Gutleut-/Heilbronner Straße
Camberger Straße	Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum
Carl-Benz-Straße Nord	Robert-Bosch-Straße
Carl-Benz-Straße Nord	Adam-Opel-Straße
Carl-Benz-Straße Süd	Siemens-Werk
Carl-Benz-Straße Süd	OF Theater/Messehallen
Cassellastraße	Hugo-Junkers-Straße
Cassellastraße	Mainkur Bahnhof
Dreihäusergasse	Eschersheim Bf

Haltestellenname	Richtung
Eifelstraße	Rheinlandstraße
Einbigler Weg	Schießhüttenstraße
Einbigler Weg	Bürgeler Straße
Eissporthalle/Festplatz	Stadtauswärts
Eissporthalle/Festplatz	Saalburg-/Wittelsbacherallee
Eleonore-Sterling-Straße	Hinter den Ulmen
Ellerfeld	Hausen
Ellerfeld	Große Nelkenstraße
Elly-Beinhorn-Straße	Flughafen Terminal 2
Emmerich-Josef-Straße	Bolongaropalast
Emser Straße	Philipp-Reis-Straße
Enkheim	Enkheim
Enkheim	Victor-Slotosch-Straße
Enkheim	Am Hessen-Center
Erlenhof	Hohe Brück
Erlenseer Straße	Michlersbrunnen
Eschersheim Bahnhof	Heddernheim
Eschweger Straße	Seckbacher Landstraße
Fallerslebenstraße	Paquetstraße
Flaschenburgstraße	Buchrainplatz
Fliederweg	Rotdornweg
Fliederweg	Hagebuttenweg
Flughafen Gebäude 532	Flughafen Gebäude 527
Flughafen Gebäude 532	Flughafen Gebäude 534
Flughafen Gebäude 534	Flughafen Gebäude 536
Flughafen Gebäude 534	Flughafen Tor 31 intern
Flughafen Gebäude 536	Flughafen Gebäude 543
Flughafen Gebäude 536	Flughafen Gebäude 534
Flughafen Gebäude 543	Flughafen Gebäude 543
Flughafen Gebäude 543	Flughafen Gebäude 536
Flughafen Gebäude 555	Flughafen Tor 31 intern
Flughafen Gebäude 555	Flughafen Gebäude 556
Flughafen Gebäude 556	Flughafen Gebäude 555
Flughafen Gebäude 556	Flughafen Gebäude 587
Flughafen Gebäude 587	Flughafen Gebäude 556
Flughafen Gebäude 587	Flughafen Tor 32
Flughafen Gebäude 681	Flughafen Tor 32
Flughafen Gebäude 681	Elly-Beinhorn-Straße
Flughafen Lufthansabasis	Lufthansa Aviation Center
Flughafen Lufthansabasis	Flughafen Terminal 1
Flughafen Parkhaus P53	Flughafen Tor 23

Haltestellenname	Richtung
Flughafen Parkhaus P53	Flughafen Tor 25
Flughafen Terminal 2	Flughafen Terminal 1
Flughafen Tor 120	Flughafen Tor 120
Flughafen Tor 23	Flughafen Tor 25
Flughafen Tor 23	Flughafen Lufthansabasis
Flughafen Tor 25	Flughafen Tor 26
Flughafen Tor 26	Flughafen Tor 25
Flughafen Tor 26	Flughafen Tor 31
Francois-Mitterrand-Platz	Taunusanlage
Frauenhofstraße	Niederräder Landstraße
Frauenhofstraße	Schwarzwaldstraße
Friedhof Fechenheim	Schießhüttenstraße
Friedhof Kurmainzer Straße	Eltviller Straße
Friedhof Kurmainzer Straße	Auerstraße
Friedhof Sindlingen	Friedhof Sindlingen
Friedhof Sindlingen	Industriepark Höchst Tor West
Friedhof Sindlingen	Friedhof Sindlingen
Friedhof Zeilsheim	Stadtauswärts
Friedhof Zeilsheim	Neu-Zeilsheim
Friedrich-Kahl-Straße	Wolf-Heidenheim-Straße
Friedrich-Kahl-Straße	Gewerbegebiet Ost/Niederurseler Allee
Frischezentrum	Heinrich-Lanz-Allee
Frischezentrum	Frischezentrum
Gateway Gardens Nord	Kreisel Unterschweinstiege
Gateway Gardens Nord	Stadion Osttribüne
Geisenheimer Straße	Kelsterbacher Weg
Geisenheimer Straße	Mauerstraße
Georg-Treser-Straße	Goldbergweg
Gerauer Straße	Melibocusstraße
Gerauer Straße	Güntherstraße
Gerbermühle	Kaiserlei
Gerbermühle	Rudererdorf
Gerlachstraße	Zuckschwerdt-/Bauhofstraße
Ginnheimer Waldgasse	Ginnheim
Glockengasse	Heinrich-Becker-Straße
Glockengasse	Nieder-Eschbach
Glogauer Straße	An der Bornhohl
Glogauer Straße	Berner Straße/Ben-Gurion-Ring
Goetheturm	Seehofpark
Goldbergweg	Georg-Treser-Straße
Grazer Weg	Wiener Straße

Haltestellenname	Richtung
Großer Hasenpfad Mitte	Südbahnhof/Schweizer Straße
Gundelandstraße	An den drei Hohen
Gundelandstraße	Gravensteiner-Platz
Gundhofstraße	Güntherstraße
Gundhofstraße	Waldfriedstraße
Güntherstraße	Gerauer Straße
Güntherstraße	Gundhofstraße
Güterplatz	Hauptbahnhof Südseite
Gutleut-/Heilbronner Straße	Heilbronner Straße
Gutleut-/Heilbronner Straße	Camberger Straße
Gwinnerstraße	Lahmeyerstraße
Gwinnerstraße	Gwinnerstraße Mitte
Gwinnerstraße	Lahmeyerstraße
Gwinnerstraße Mitte	Gwinnerstraße
Gwinnerstraße Mitte	Gelastraße
Haardtwaldplatz	Hahnstraße
Haardtwaldplatz	Odenwaldstraße
Hadrianstraße	Mithrasstraße
Hafenstraße	Heilbronner Straße
Hagebuttenweg	Fliederweg
Hagebuttenweg	Julius-Brecht-Straße
Haigerer Straße	Westerbachsiedlung
Haigerer Straße	Carl-Sonnenschein-Straße
Hainer Weg	Sachsenhäuser Warte
Halmstraße	Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum
Hans-Böckler-Straße	Stadtauswärts
Hans-Böckler-Straße	Alleehaus
Hansenweg	Mathildenstraße
Harheimer Weg	Haus Nidda
Harheimer Weg	Spitzenstraße
Hasselhorstweg	Anton-Burger-Weg
Hauptbahnhof	Alle Richtungen
Hauptbahnhof	Hauptbahnhof
Hauptbahnhof	Hafenstraße
Hauptbahnhof	Baseler Platz
Hauptbahnhof Südseite	Hauptbahnhof
Heddernheim	Heddernheim
Heddernheim	Niedwiesenstraße
Heddernheim	Cohausenstraße
Heidenfeld	Habelstraße
Heilbronner Straße	Hafenstraße

Haltestellenname	Richtung
Heilbronner Straße	Gutleut-/Heilbronner Straße
Heiligenstock/Lohrberg	Parkfriedhof Heiligenstock
Heiligenstock/Lohrberg	Unfallklinik/B3
Heinrich-Becker-Straße	Glockengasse
Heinrich-Becker-Straße	Taunusblick
Heinrich-Bingemer-Weg	Am Bächelchen
Heinrich-Bingemer-Weg	Riedbad
Heinrich-Hardt-Straße	Bingelsweg
Heinrich-Hardt-Straße	Lindenhag
Heinrich-Hopf-Straße	Adolph-Prior-Straße
Heister-/Seehofstraße	Mühlberg
Heister-/Siemensstraße	Zum Apothekerhof
Hessendenkmal	Friedberger Platz
Hessendenkmal	Konstablerwache
Hinter den Ulmen	Burgholzer Straße
Hinter den Ulmen	Im Wörth
Höchst Bahnhof Nordseite	Kliniken Höchst
Hohe Straße	Bergen Ost
Hopfenbrunnen	Hopfenbrunnen
Hopfenbrunnen	Schwalbenweg
Hostatostraße	Höchst Bahnhof
Hugo-Junkers-Straße	Adam-Opel-Straße
Hugo-Junkers-Straße	Cassellastraße
Humperdinckstraße	Waldspielplatz Louisa
Im Fuchsloch	Mecklenburger Straße
Im Fuchsloch	Im Fuchsloch
Im Mainfeld	Kelsterbacher Straße
Im Mainfeld	Schwanheimer Straße
In der Au	Rödelheim Bahnhof
In der Au	Gaugrafenstraße
Industriehof	Große Nelkenstraße
Industriepark Höchst Tor H831	Industriepark Höchst Tor K801
Industriepark Höchst Tor H831	Brünigstraße
Industriepark Höchst Tor K801	Industriepark Höchst H831
Industriepark Höchst Tor K801	Industriepark Höchst Tor Süd
Industriepark Höchst Tor Ost	Ludwigshafener Straße
Industriepark Höchst Tor Ost	Industriepark Höchst Tor Ost
Industriepark Höchst Tor Süd	Lufthansa Aviation Center
Industriepark Höchst Tor Süd	Industriepark Höchst Tor K801
Industriepark Höchst Tor West	Pfingstbornstraße
Industriepark Höchst Tor West	Sindlingen Bahnhof

Haltestellenname	Richtung
Inheidener Straße	Buchwaldstraße
Jahrhunderthalle	Industriepark Höchst Tor Nord
Jahrhunderthalle	Rabenkopfweg
Jakobsbrunnenstraße	Bodenseestraße
Josef-Bautz-Straße	Frischezentrum
Josef-Bautz-Straße	Karl-Ritscher-Anlage
Jugenheimer Straße	Niederrad Bahnhof
Jungmannstraße	Staustufe Griesheim
Kaiserkronenweg	August-Schanz-Straße
Kaiserkronenweg	Julius-Brecht-Straße
Kaiserleibrücke	Intzestraße
Karlsbader Straße	Stresemannallee/Mörfelder Landstraße
Kasernenstraße	Birkenweg
Kasernenstraße	Industriehof
Katharinenkreisel	Philipp-Reis-Straße
Katharinenkreisel	Leonardo-da-Vinci-Allee
Kelsterbacher Straße	Schwarzwaldstraße
Kelsterbacher Straße	Im Mainfeld
Kettenhofweg	Bettinaplatz
Kettenhofweg	Schubertstraße
Kirschbaumweg	Wolf-Heddernheim-Straße
Königsteiner Straße	Euckenstraße
Kreisel Unterschweinstiege	Gateway Gardens Nord
Kreisel Unterschweinstiege	Hugo-Eckener-Ring
Lerchesberg	Lerchesberg
Lessing-Gymnasium	Bremer Platz
Leuchte/Rangenbergstraße	Barbarossastraße
Leverkuser Straße	Mainberg
Lindenhof	Erlenhof
Lohrberg	Heiligenstock/Lohrberg
Lokalbahnhof/Textorstraße	Brücken-/Textorstraße
Ludwig-Scriba-Straße	Tillystraße
Ludwig-Scriba-Straße	Zuckschwerdtstraße
Ludwigshafener Straße	Industriepark Höchst Tor Ost
Lyoner Straße/Hahnstraße	Saonestraße
Lyoner Straße/Hahnstraße	Niederrad Bahnhof
Mainberg	Bolongaropalast
Mainkur Bahnhof	Birsteiner Straße
Märchensiedlung	Annabergstraße
Märchensiedlung	Lenzenbergstraße
Markus-Krankenhaus	Markus-Krankenhaus

Haltestellenname	Richtung
Mathildenstraße	Buchrainstraße
Mauritiusstraße	Eifelstraße
Mauritiusstraße	Geisenheimer Straße
Mecklenburger Straße	Niedereschbacher Straße
Melanchthonplatz	Schafheckstraße
Miquel-/Hansaallee	Grüneburgpark
Mithrasstraße	Hadrianstraße
Mithrasstraße	Am Alten Schloß
Mühlberg	Heister-/Siemensstraße
Neufeld	Neumarkt
Neu-Isenburg Stadtgrenze	Neu-Isenburg Stadtgrenze
Nidda-Kampfbahn	Heusingerstraße
Nidda-Kampfbahn	Nied Bahnhof/Friedhof
Nied Brücke	Nied Bahnhof/Lotzstraße
Nied Kirche	Dürkheimer Straße
Nied Kirche	Nied Brücke
Niederräder Landstraße	Frauenhofstraße
Niedwiesenstraße	Dreihäusergasse
Niersteiner Straße	Großer Hasenpfad Süd
Nordpark	Frankfurter Berg Bf
Nordpark	Alt-Bonames
Nordwestzentrum	Nordwestzentrum
Nordwestzentrum	Bernadottestraße
Oberfeldstraße	Krankenhaus Nordwest
Oberfeldstraße	Praunheimer Weg/Schulzentrum
Oberforsthaus	Oberforsthaus
Oberschelder Weg	Zeilweg
Oberschelder Weg	Nordwestzentrum
Odenwaldstraße	Schwarzwaldstraße
Odenwaldstraße	Haardtwaldplatz
Oppenheimer Landstraße	Breslauer Straße
Oppenheimer Landstraße	Schweizer Straße/Mörfelder Landstraße
Oppenheimer Platz	Schulstraße
Oppenheimer Platz	Schweizer-/Gartenstraße
Ostbahnhof/Danziger Platz	Habsburgerallee
Ostbahnhof/Danziger Platz	Ostbahnhof/Sonnemannstraße
Otto-Hahn-Platz	Schweizer-/Gartenstraße
Otto-Hahn-Platz	Stresemannallee/Gartenstraße
Otto-Hahn-Schule	Wilhelm-Flögel-Ring
Panoramabad	Panoramabad
Panoramabad	Löwengasse

Haltestellenname	Richtung
Paquetstraße	Pfeiferstraße
Peter-Bied-Straße	Höchst Bahnhof
Peter-Bied-Straße	Wasgaustraße
Pfeiferstraße	Schönbornstraße
Pferdskopfweg	Bechtenwaldstraße
Pferdskopfweg	Siedlung Taunusblick
Pfingstbornstraße	Westenbergerstraße
Pfingstbornstraße	Industriepark Höchst Tor West
Pflanzländer	Geiselweisen
Pfortenstraße	Schießhüttenstraße
Pfortenstraße	Mittelseestraße
Pforzheimer Straße	Hauptbahnhof Südseite
Philipp-Reis-Straße	Katharinenkreisel
Philipp-Reis-Straße	Emser Straße
Platanenstraße	Waldschulstraße
Platanenstraße	Griesheim Bahnhof/Eichenstraße
Praunheimer Brücke	Pflanzländer
Praunheimer Weg/Mitte	Eduard-Bernstein-Weg
Rabenkopfweg	Jahrhunderthalle
Rabenkopfweg	Lenzenbergstraße
Rangenbergstraße/Riedschule	Florianweg
Rathaus Kalbach	Schule Kalbach
Rathaus Kalbach	Am Weißkirchener Berg
Rathaus Nieder-Erlenbach	Niedereschbacher Straße
Rauschenberger Straße	Burgholzer Straße
Rauschenberger Straße	Ziegenhainer Straße
Riedbad	Heinrich-Bingemer-Weg
Riedbad	Riedschule
Robert-Bosch-Straße	Carl-Benz-Straße Nord
Römerhof	Schmidtstraße
Römerhof	Messeparkhaus
Rotdornweg	Fliederweg
Rotdornweg	Am Gabelacker
Roter Graben	Bischofsheim Taunusstraße
Roter Graben	Birsteiner Straße
Rottweiler Platz	Hauptbahnhof Südseite
Rudererdorf	Gerbermühle
Rudererdorf	Wasserweg
Sachsenhäuser Warte	Südfriedhof
Saonestraße	Hahnstraße
Saonestraße	Lyoner Straße/Hahnstraße

Haltestellenname	Richtung
Schafheckstraße	Grazer Weg
Schießhüttenstraße	Pfortenstraße
Schießhüttenstraße	Einbigler Weg
Schloßborner Straße	Schloßborner Straße
Schnappbornweg	Seehofpark
Schönhof	Kurfürstenplatz
Schubertstraße	Kettenhofweg
Schubertstraße	Palmengartenstraße
Schule Kalbach	Rathaus Kalbach
Schule Kalbach	Alte Riedbergstraße
Schule Nieder-Erlenbach	Am Klingelborn
Schulstraße	Oppenheimer Platz
Schulstraße	Frankensteiner Platz
Schwanheimer Straße	Im Mainfeld
Schwanheimer Straße	Haardtwaldplatz
Schwanheimer Wald	Unterschweinstiege
Schwanheimer Wald	Rheinlandstraße
Schwarzwaldstraße	Triftstraße
Schwarzwaldstraße	Odenwaldstraße
Schwarzwaldstraße	Frauenhofstraße
Schweizer Straße/Mörfelder Landstraße	Südbahnhof/Schweizer Straße
Schweizer-/Gartenstraße	Oppenheimer Platz
Schweizer-/Gartenstraße	Otto-Hahn-Platz
Sebastian-Kneipp-Straße	Sandelmühle
Sebastian-Kneipp-Straße	Emil-von-Behring-Straße
Seehofpark	Am Sandberg
Senckenbergmuseum	Festhalle/Messe
Siedlung Frankfurter Berg	Frankfurter Berg Bf
Siedlung Frankfurter Berg	Julius-Brecht-Straße
Siedlung Taunusblick	Siedlung Taunusblick
Siedlung Taunusblick	Pferdskopfweg
Siemenswerk	Carl-Benz-Straße Süd
Siemenswerk	Robert-Bosch-Straße
Sontraer Straße	Lauterbacher Straße
Sossenheim Bahnhof	Am Kapellenberg
Sossenheimer Kirchberg	Westerwaldstraße
Sossenheimer Kirchberg	Am Kapellenberg
Spitzenstraße	Rathaus Harheim
Spitzenstraße	Harheimer Weg
Sportanlage Rebstock	Westerbachsiedlung
Stadtbahnzentralwerkstatt	Guerickestraße

Haltestellenname	Richtung
Stadtbahnzentralwerkstatt	Theodor-Fischer-Weg
Stadthalle Zeilsheim	Pfaffenwiese/Kolberger Weg
Stadthalle Zeilsheim	Lenzenbergstraße
Staustufe Griesheim	Alte Falterstraße
Staustufe Griesheim	Chemisches Werk
Stresemannallee	Stresemannallee/Gartenstraße
Stresemannallee	Stresemannallee/Mörfelder Landstraße
Stresemannallee/Gartenstraße	Baseler Platz
Stresemannallee/Gartenstraße	Vogelweidstraße
Stresemannallee/Gartenstraße	Vogelweidstraße
Stresemannallee/Gartenstraße	Baseler Platz
Stresemannallee/Mörfelder Landstraße	Gablonzer Straße
Südbahnhof	Südbahnhof
Südbahnhof	Südbahnhof/Schweizer Straße
Südbahnhof	Südbahnhof
Südbahnhof/Mörfelder Landstraße	Südbahnhof/Schweizer Straße
Südbahnhof/Mörfelder Landstraße	Südbahnhof/Schweizer Straße
Südbahnhof/Schweizer Straße	Südbahnhof
Südbahnhof/Schweizer Straße	Oppenheimer Landstraße
Südfriedhof Ost	Bergkirche
Taunusanlage	Weserstraße
Taunusblick	Heinrich-Becker-Straße
Taunusblick	Kurmarkstraße
Thea-Rasche-Straße	Gateway Gardens Mitte
Theodor-Fischer-Weg	Stadtbahnzentralwerkstatt
Theodor-Fischer-Weg	Heerstraße
Tillystraße	Ludwig-Scriba-Straße
Tillystraße	Nied Kirche
Unfallklinik	Unfallklinik
Unfallklinik/B3	Friedberger Warte
Unfallklinik/B3	Heiligenstock/Lohrberg
Unterweg	Eschenheimer Tor
Victor-Slotosch-Straße	Victor-Slotosch-Straße
Victor-Slotosch-Straße	Enkheim
Vilbeler Landstraße	Kirchgasse
Vogelstraße	Waldfriedstraße
Vogelstraße	Oberforsthaus
Waldfriedhof Oberrad	Burgenlandweg

Haltestellenname	Richtung
Waldfriedstraße	Gundhofstraße
Waldfriedstraße	Vogelstraße
Waldschulstraße	Platanenstraße
Wasgaustraße	Peter-Bied-Straße
Wasgaustraße	Ludwig-Erhard-Schule
Wasserweg	Heister-/Seehofstraße
Wasserweg	Frankensteiner Platz
Weißer Stein	Weißer Stein
Weißer Stein	Im Wörth
Westbahnhof	Kurfürstenplatz
Westbahnhof	Westbahnhof
Westenbergerstraße	Allesinastraße
Westenbergerstraße	Pfingstbornstraße
Westerbachsiedlung	Wilhelm-Fay-Straße
Westerbachsiedlung	Haigerer Straße
Wiener Straße	Flaschenburgstraße
Wilhelm-Fay-Straße	Westerbachsiedlung
Wilhelm-Fay-Straße	Gaugrafenstraße
Wilhelm-Fay-Straße	Heinrich-Hopf-Straße
Wilhelm-Fay-Straße Nord	Adolph-Prior-Straße
Wilhelm-Fay-Straße Nord	Eschborn Südbahnhof
Windthorststraße	Konrad-Glatt-Straße
Wöhlerstraße	Westend
Wolf-Heidenheim-Straße	Guerickestraße
Wolf-Heidenheim-Straße	Rödelheim Bahnhof
Zehnmorgenstraße	Weißer Stein
Zeilsheim Kolonie	Annabergstraße
Zeilsheim Kolonie	Hofheimer Straße
Ziegenhainer Straße	Andreaskirche
Ziegenhainer Straße	Rauschenberger Straße
Zoo	Zobelstraße
Zoo	Zoo
Zuckschwertstraße	Hostatostraße

7.7. Prozess zur Umsetzung der Barrierefreiheit an Straßenbahn- und Bus-Haltestellen

Die Umsetzung des Ausbaus von Straßenbahn- und Bus-Haltestellen erfolgte bisher in folgender Form:

- städtische Etatprogramme für Bus-Haltestellen (seit 2013) mit GVFG-Förderung für Tiefbau (ASE) und Möblierung (VGF); Umfang ca. 40 Haltestellenpositionen pro Jahr,
- Straßenbahn-Haltestellen über Arbeitsprogramme der VGF in Abstimmung mit traffiq (Leistungsbeschreibung zur „Direktvergabe Schiene“ und GVFG-Förderung nach Baulastanteilen); Umfang ca. fünf Haltestellen (mit je zwei Positionen) pro Jahr,
- städtebauliche Projekte, Straßenbaumaßnahmen,
- Projekte Dritter, bspw. Projekte der DB Netz AG (bspw. Nordmainische S-Bahn, Main-Weser-Bahn),
- als Kombihaltestellen Straßenbahn/Bus.

Die Prioritäten für den barrierefreien Ausbau sind seit 2013/2014 mit den beteiligten Akteuren abgestimmt und als Richtlinie zu verstehen. Die tatsächlichen Umsetzungen richten sich zum Teil nach anderen Kriterien aus. Dies ist insbesondere der sehr hohen planerischen und baulichen Komplexität vieler Haltestellenanlagen geschuldet. Die Planungen verzögern sich wegen zusätzlichem Abstimmungsbedarf (bspw. Führung des Radverkehrs (Radfahrentscheid), wegfallende Stellplätze für den ruhenden Kfz-Verkehr im öffentlichen Straßenraum, Anleiterbarkeit von Gebäuden oder Lieferzonen für den lokalen Einzelhandel). Zusätzlich wurden wichtige Haltestellen auf Grund von Klärungsbedarf bezüglich größerer Infrastrukturmaßnahmen zurückgestellt (bspw. Zuckschwerdtstraße im Zusammenhang mit der Verlängerung zum Bahnhof Höchst).

Abbildung 4: Zusammenspiel zwischen Prioritätenliste im NVP und Straßenausbauprogramm



Folgende Akteure sind beim Haltestellenausbau beteiligt:

- Dezernat VI – Verkehr (politische Vorgaben)
- Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) als Straßenbaulastträger
- Straßenverkehrsamt (SVA)
- Stadtplanungsamt
- Grünflächenamt (bei Bedarf)
- FRAPORT (bei Haltestellen in der Airport City)
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung / Frankfurter Behindertenarbeitsgemeinschaft (FBAG)
- Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF)
- traffiQ
- Branddirektion, Polizei
- Ortsbeiräte (zur Kenntnisnahme, seit 2018 zur Abstimmung über Planungen)
- Hessen Mobil (Fördermittelgeber).

Ab 2022 ist eine modifizierte Prioritätensetzung für den Ausbau der Straßenbahn-Haltestellen vorzusehen. Unter der Annahme des Ausbaus von jährlich ca. 3-5 Haltestellen sind verstärkt die Haltestellen mit der Priorität A, die relativ unkompliziert ausgebaut werden können, in den Fokus der Umsetzung zu nehmen. Zusätzlich müssen jedoch auch die aufwändigen Haltestellen im Zusammenhang mit städtebaulichen Maßnahmen oder verbundenen mit größeren Nutzungskonflikten in ihrer Planung begonnen und vorangetrieben werden. Die Haltestellen wie bspw. Südbahnhof oder Hauptbahnhof/Münchener Straße haben eine sehr hohe Bedeutung, erfordern jedoch auf Grund der lokalen Gegebenheiten langwierige Abstimmungsprozesse.

Darüber hinaus soll in der Prioritätensetzung der flächendeckende Ausbau von Straßenbahn-Haltestellen forciert werden, ein linienweises Vorgehen soll nicht weiterverfolgt werden. Indem bspw. in einer ersten Stufe jede zweite Haltestelle ausgebaut wird, kann in der Fläche eine größere Erschließungswirkung von barrierefreien Haltestellen erreicht werden. Von diesem Verfahren sollte nur Abstand genommen werden, wenn für die bauliche Koordination ein zusammenhängender Ausbau – beispielsweise im Rahmen einer Fahrbahnsanierung – sinnvoller ist.

Einsatz längerer Straßenbahnen

Vor dem Hintergrund steigender Fahrgastzahlen erfolgt grundsätzlich ein Neu- und Ausbau für einen Fahrzeugeinsatz mit einer Länge der Bahnsteigkante von 40 m.

Für Straßenbahn-Haltestellen ist ein Anpassungsprogramm auf den Linien erforderlich, deren bisher ausgebaute Haltestellenlängen i. d. R. für kürzere Fahrzeuge (30 m) ausgelegt sind und auf denen zukünftig längere Fahrzeuge (40 m) eingesetzt werden sollen.

Gelenkbustauglichkeit

Vor dem Hintergrund steigender Fahrgastzahlen erfolgt grundsätzlich ein Neu- und Ausbau für einen Gelenkbuseinsatz mit einer Länge des Hochbords von 18 m. Bei Haltestellen ausschließlich für Quartierbuslinien sind 12 m ausreichend.

Für den Ausbau der Bus-Haltestellen ist eine Strategiefindung im Kontext mit der tatsächlichen bzw. mit der geplanten Fahrzeugkonzeption auf den Linien erforderlich, deren bisher ausgebaute Haltestellenlängen i. d. R. für kürzere Fahrzeuge ausgelegt sind. Dies umfasst beispielweise den Einsatz von (3-türigen) Gelenkbussen auf Taktfahrten, Verstärkerfahrten im Schülerverkehr oder im Schienenersatzverkehr. In diesem Zusammenhang ist auch eine mögliche Umstellung von 3-türigen auf 4-türige Gelenkbusse zu betrachten.

Haltestellen mit direktem Bezug zu signalisierten Fußgängerfurten als Zuwegungen

Der bisher in Frankfurt am Main gelebte Grundsatz, Haltestellen unter Einbindung mit den angrenzenden Zuwegungen (Fußwege), Fahrbahnquerungen (Fußgängerüberwege, signalisierte Fußgängerfurten usw.) und Knotenpunkten (mit/ohne LSA) umzubauen, soll grundsätzlich beibehalten werden.

Aufgrund der sehr hohen Kosten beim Umbau lichtsignalgesteuerter Knoten und Fußgängerfurten wurde der Ausbau von Haltestellen mit LSA-Bezug um mehrere Jahre zurückgestellt oder verzögert. Die Folge ist, dass weder Haltestelle noch LSA ausgebaut werden und Haltestellen (mit niedrigerer Priorität) ohne LSA-Bezug vorgezogen wurden bzw. werden. Allerdings müssen Gehwege an Haltestellen nach den aktuellen Förderregularien zumindest in eine Richtung bis zum nächstgelegenen Knotenpunkt den Anforderungen der barrierefreien Erschließung entsprechen. Sofern dies aus zwingenden Gründen nicht in einer einzigen Fördermaßnahme umgesetzt werden kann, ist eine Einzelfallprüfung erforderlich. Vor diesem Hintergrund soll bei komplexen Knotenpunkten eine Entkopplung von barrierefreiem Haltestellenumbau und LSA-Umbau unter Einbindung des Behindertenbeauftragten und des Fördergebers geprüft werden. Durch den zeitnahen Ausbau einer Haltestelle entsteht in solchen Fällen ein hoher Fahrgastnutzen, der durch die Koppelung an die LSA-Umrüstung für Sehbehinderte für einen längeren Zeitraum nicht verwirklicht werden kann.

8. Management und Betrieb

Keine Anlagen

Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mittlere Auslastung von 65% in der Spitzenstunde am Beispiel einer Bus-Linie im 10-Minuten-Takt (Betrachtung an einer Haltestelle)	10
Abbildung 2: Teststrecke des autonomen Betriebs	100
Abbildung 3: Prioritätsstufen	109
Abbildung 4: Zusammenspiel zwischen Prioritätenliste im NVP und Straßenausbauprogramm	127
Abbildung 5: Berücksichtigte neue Wohngebiete (zu Kapitel 1.6).....	135
Abbildung 6: Einzelhandels- und Zentrenkonzept (zu Kapitel 3.6)	136
Abbildung 7: Erschließungsdefizite Bestand und bei neuen Wohngebieten (zu Kapitel 3.6)	137
Abbildung 8: Erschließungsdefizite unter Berücksichtigung der Zentren des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts (zu Kapitel 3.6)	138
Abbildung 9: Auslastungsgrad 2025 (zu Kapitel 5.3.1).....	139
Abbildung 10: Maßnahmen der Maßnahmenbündel 2 und 5 – Infrastrukturmaßnahme im U-Bahn-Netz und Maßnahmen im Busnetz (zu Kapitel 5.4.2 und 5.4.5).....	140
Abbildung 11: Maßnahmen des Maßnahmenbündels 3 – Metrobusnetz Stufe I (zu Kapitel 5.4.3)...	141
Abbildung 12: Maßnahmen des Maßnahmenbündels 4 – Metrobusnetz Stufe II (zu Kapitel 5.4.4)..	142
Abbildung 13: Maßnahmen des Maßnahmenbündels 6 – Neues Straßenbahnnetz (zu Kapitel 5.4.6)	143
Abbildung 14: Prognose Belastung 2025 (zu Kapitel 5.5)	144
Abbildung 15: Netzplan Prioritäten barrierefreier Ausbau U-Bahn-Stationen und Straßenbahn-Haltestellen (zu Kapitel 7.5)	145
Abbildung 16: Karte Prioritäten barrierefreier Ausbau Bus-Haltestellen (zu Kapitel 7.5)	146

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Inhalte in Berichts- und Anlagenband gemäß Hess. ÖPNVG.....	4
Tabelle 2: Verknüpfungspunkte zwischen dem lokalen und regionalen Verkehr in Frankfurt (Stand Dezember 2019)	6
Tabelle 3: Zuordnung der Bus-Linien zu den Produkten (Vorschlagsnetz 2025)	8
Tabelle 4: Linienbeförderungsfälle der U-Bahn- und Straßenbahn-Linien (2016).....	8
Tabelle 5: Linien des Linienbündels im lokalen Schienenverkehr (Stand Dezember 2019).....	12
Tabelle 6: Linien der Linienbündel im Betriebszweig Bus (Stand Dezember 2019).....	13
Tabelle 7: Linienbündel im Betriebszweig Bus: neu zugeschnittene Linienbündel A und G nach Aufteilung Bündel A und Integration Bündel F	17
Tabelle 8: Legende zum Leistungsangebot auf den Linien im lokalen Verkehr (Taktfolge in Minuten).....	18
Tabelle 9: Leistungsangebot auf den U-Bahn-Linien (Stand Dezember 2019).....	19
Tabelle 10: Leistungsangebot auf den Straßenbahn-Linien (Stand Dezember 2019).....	20
Tabelle 11: Leistungsangebot auf den Bus-Linien (Stand Dezember 2019).....	21
Tabelle 12: Kriterien und Merkmale der Zugänglichkeit.....	28
Tabelle 13: Erschließungsdefizite	28
Tabelle 14: Übersicht über die entstehenden Defizite in Wohnbaugebieten	30
Tabelle 15: Maßnahmenbündel 1– Beschleunigung ÖPNV.....	63
Tabelle 16: Kategorisierung nach Richtungshaltestellen (Grenzen analog Priorisierungsmethodik) ...	76
Tabelle 17: Standards für die Ausstattung und Ausgestaltung der Haltestellen	77
Tabelle 18: Standards der Zustandserhaltung, Reinigung und Defektbeseitigung	83
Tabelle 19: Kategorien der Straßenbahn-Haltestellen.....	83
Tabelle 20: Park-and-Ride-Plätze in Frankfurt am Main	88
Tabelle 21: Infrastruktur zur ÖPNV-Beschleunigung in Frankfurt am Main	89
Tabelle 22: Konflikte und Handlungsansätze im ÖPNV.....	90
Tabelle 23: Verfahren zur linienweisen Bewertung des Beschleunigungsbedarfes	94
Tabelle 24: Bewertung der Linien im Hinblick auf den Beschleunigungsbedarf - Straßenbahn (Fahrplanstand 2018)	95
Tabelle 25: Bewertung der Linien im Hinblick auf den Beschleunigungsbedarf – Bus (1. Priorität).....	96
Tabelle 26: Standards Fahrzeugausstattung	96
Tabelle 27: Bewertungsverfahren zur Prioritätenreihung der Straßenbahnhaltestellen zum barrierefreien Ausbau	107

Tabelle 28: Bewertungsverfahren zur Prioritätenreihung der Bushaltestellen zum barrierefreien Ausbau	108
Tabelle 29: Liste der Bus-Haltestellen, die ggü. dem Stand am 30.06.2019 voraussichtlich bis 01.01.2022 zusätzlich barrierefrei ausgebaut sein werden	109
Tabelle 30: Liste der Straßenbahn-Haltestellen der Priorität A, die bis zum 01.01.2022 voraussichtlich nicht barrierefrei ausgebaut sein werden.....	113
Tabelle 31: Liste der weiteren Straßenbahn-Haltestellen, die bis zum 01.01.2022 voraussichtlich nicht barrierefrei ausgebaut sein werden.....	113
Tabelle 32: Liste der Bus-Haltestellen, die bis zum 01.01.2022 voraussichtlich nicht barrierefrei ausgebaut sein werden	115